



BEELTZER

NACHRICHTEN



Im Mittelpunkt

Mit der Einweihung des neuen Trinkwasserbrunnens ist Fichtenwalde in seine Jubiläumswoche gestartet. Zehn Tage lang wurde gefeiert, getanzt und ein Stück zusammengerückt

Foto: Thomas Deicke



28. Juli 2018, 12 bis 19 Uhr
29. Juli 2018, 11 bis 18 Uhr
FESTWIESE BEEELITZ





• **3. August, 17 - 21 Uhr:** Grill-Büffet, jeden Freitag im Hofrestaurant, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **4. August, 8 - 10:30 Uhr:** Frühstücksbüffet, jeden Samstag, Sonntag sowie feiertags in der Scheuenküche, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **4. August, 17 - 20 Uhr:** Burger Abend, jeden Samstag im Hofrestaurant, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **5. August, 10 - 14 Uhr:** Sonntags-Brunch, jeden Sonntag sowie feiertags im Hofrestaurant, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **6.-19. August:** Kulinarische Weltreise - zu Gast in Australien, Jakobs Hof Schäpe, Schäpe 21

• **7. August, 8 - 11 Uhr:** Senioren-Frühstück, jeden Dienstag in der Hofbäckerei, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **7. August, 16 - 17 Uhr:** Dienstagsvortrag für Jedermann in Beelitz

und Umgebung, Paracelsusring 6a

• **9. August:** Blutspende im Tiedemannsaal Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8-16

• **11. August:** Sternschnuppen-gucken - Die Perseiden, Baumkronenpfad, Str. nach Fichtenwalde 13

• **14. August, 16 - 17 Uhr:** Dienstagsvortrag für Jedermann in Beelitz

und Umgebung, Paracelsusring 6a

• **18. August:** Zuckertütenparty mit Buffet und Puppentheater, Reservierung (033204-62714, Jakobs Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1a

• **18. August, 12 - 15 Uhr:** Zuckertütenfest für die Brandenburger ABC-Schützen, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **18. August, 20 Uhr:** Großes Parodistenkino - Reiner Kröhnert, Schmiedehof Beelitz, Poststr. 14

• **20. August - 2. September:** Kulinarische Weltreise - zu Gast in Argentinien, Jakobs Hof Schäpe, Schäpe 21

• **21. August, 16 -**

17 Uhr: Dienstagsvortrag für Jedermann in Beelitz und Umgebung, Paracelsusring 6a

• **25. August, ab 14 Uhr:** Dorffest in Rieben mit Live-Musik

• **25. August, 18 Uhr:** Caribbean Night mit Live Musik, Reservierung (033204-62714, Jakobs Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1a

• **25. August, 19:30 Uhr:** Mi Tango querido - Che Tange Che, argentinischer Tango als Konzert, Schmiedehof Beelitz, Poststr. 14

• **25. August, 20 Uhr:** Themennacht mit Kultur und Licht, Russen in Beelitz - gemeinsame Geschichte (n), Baumkronenpfad, Str. nach Fichtenwalde 13

• **26. August, 10 - 16 Uhr:** Großer Familienflohmarkt, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **30. August:** Blutspende im Tiedemannsaal Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8-16

• **31. August, 14 Uhr:** 5. öffentliche Führung Heizkraftwerk in Beelitz-

Heilstätten, Str. am Bahnhof 1, Treffpunkt zwischen Heizhaus Nord und Heizhaus Süd

• **31. August:** Krähe kommt - das unplugged Konzert, Einlass ab 20 Uhr Jakobs Hof Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1a

• **1. September:** Kürbis Maximus - 15. Berlin-Brandenburgische Kürbisausstellung bis zum 4. November, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **2. September:** 1. Beelitzer Bratwurstfest, mit Blasmusik, Marktplatz in Beelitz

• **2. September:** 6. Deutsche Riesengemüse-Wiegemasterschaft, Annahme 8 - 11 Uhr, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **2. September, 9:30 - 11:30 Uhr:** Frühstück mit Kasper, „Die kleine Hexe“, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **2. September, 19:30 Uhr:** Charles Brauer liest Werke von Erich Kästner mit Günther Brackmann am Klavier, Schmiede-

hof Beelitz, Poststr. 14

• **3.-16. September:** Kulinarische Weltreise - zu Gast in Frankreich, Jakobs Hof Schäpe, Schäpe 21

• **7. September 14 - 19 Uhr:** Platanenfest mit dem Motto Karibik, Platanenring Beelitz

• **9. September:** Tag des offenen Denkmals mit Führungen, Baumkronenpfad und das Heizkraftwerk in Beelitz-Heilstätten sowie Alte Posthaltere in Beelitz

• **14. September, 19 Uhr:** Gerhard Schöne Live in Fichtenwalde, Gemeindezentrum „Die Arche“

• **14. September:** 7. Beelitzer Einkaufs und Erlebnisnacht unter dem Motto „Altstadt Wies'n“, Beelitzer Altstadt

• **15. September, 9 bis 14 Uhr:** Fichtenwalder Trödelmarkt

• **16. September, 14 - 14:30 Uhr:** Kürbiswiegemasterschaft für Schulklassen und Vereine, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **17.-30. Septem-**

ber: Kulinarische Weltreise - zu Gast in der Schweiz, Jakobs Hof Schäpe, Schäpe 21

• **21. September, 17 - 21 Uhr:** Enten- und Wildbüffet, jeden Freitag und Samstag, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

• **28. September, 14 Uhr:** 6. öffentliche Führung Heizkraftwerk in Beelitz-Heilstätten, Str. am Bahnhof 1, Treffpunkt zwischen Heizhaus Nord und Heizhaus Süd

• **29. September ab 20 Uhr:** Themennacht mit Kultur und Licht, Beelitzer Wege vom „lost place“ zum LAGA-Partner 2022, Baumkronenpfad, Str. nach Fichtenwalde 13

• **29.-30. September:** 60 Jahre Jugendblasorchester Buchholz - Jubiläumsfeier, Buchholz

• **30. September, 9:30 - 11:30 Uhr:** Frühstück mit Kasper, „Pettersson & Findus - eine Geburtstagstorte für die Katze“, Spargelhof Klaistow, Glindower Str. 28

Trödeln, Stöbern, Freunde treffen

Am 15. September veranstaltet Fichtenwalde wieder seinen Trödelmarkt auf dem Marktplatz

Am Sonnabend, 15. September, wird auf dem Marktplatz in Fichtenwalde wieder getrödeln: Von 9 bis 14 Uhr veranstaltet der Beelitzer Ortsteil mittlerweile seinen 9. Trödelmarkt mit Pflanzenbörse.

Im vergangenen Jahr hatten über 50 Hobbyhändler aus Fichtenwalde, Beelitz und anderen umliegenden Orten ihre Stände aufgebaut. Eine bunte Vielfalt von ausrangierten, brauchbaren, nützlichen und unnützen Dingen waren auf den Tischen zu finden. Besonders begrüßenswert war das Angebot der Pflanzen, viele schöne Grünpflanzen und Kakteen fanden neue Besitzer. Kinder nutzen die



Fichtenwalde lädt zum Trödelmarkt.

Möglichkeit ihr „veraltetes“ Spielzeug zu Geld zu machen, um Neues zu kaufen.

Kinder können übrigens auch in diesem Jahr wieder kostenfrei einen Trödelstand

aufbauen. Für das leibliche Wohl wird mit Gegrilltem vom Rost und einem reichhaltigen Kuchenangebot gesorgt. Der Aufbau der Stände durch die Händler beginnt ab 8 Uhr, Tische müssen bitte mitgebracht werden – und – denken Sie bitte trotz möglicherweise guter Wetterprognosen an einen Regenschirm.

Wir möchten sie zum Trödeln, Stöbern und Kaufen herzlich einladen!

Anmeldungen für Händler bei Frau Seiler unter ☎ (033206) 20 253 sowie per E-Mail an silberelse@googlemail.com



Nachricht von zu Hause

Auch im Auslandseinsatz musste Hauptfeldwebel Steffen Müller nicht auf Neuigkeiten aus seiner Heimatstadt Beelitz verzichten: Per Post bekam er regelmäßig von seiner Frau die Beelitzer Nachrichten zugeschickt. Müller, der normalerweise im Bundeswehrkrankenhaus in Berlin im Dienst ist, war vorübergehend nach Mazr-e-Sharif in Afghanistan abkommandiert worden. Vielen Dank für's treue Lesen und für die kleine Aufmerksamkeit!

Foto: privat

Liebe Beelitzerinnen, liebe Beelitzer,

Der Sommer hat uns voll im Griff - mit all seinen schönen, aber auch seinen weniger schönen Seiten. Die lange Trockenheit hat im Juli unter anderem dazu geführt, dass das Wasserwerk in Fichtenwalde auch in diesem Jahr wieder bis an die Leistungsgrenzen produzieren muss und der Zweckverband bereits zum Wassersparen in den Mittagsstunden gemahnt hat. So manch einer mag die Hitze auch gesundheitlich weniger gut vertragen und kann deshalb tagsüber kaum das Haus verlassen. Vor allem aber hat die lange Trockenheit zu Waldbränden in der Region geführt. Einmal mehr muss man den Hut vor den Feuerwehrleuten ziehen, die über das übliche Einsatzaufkommen (und ihren regulären Job) hinaus nun auch noch vermehrt zu Brandeinsätzen ausrücken müssen.

Jeder einzelne sollte dieser Tage darauf achten, dass man den Wald weder befahren noch Dinge herumliegen und erst recht keine Zigarettenkippen auf den Boden werfen sollte. Laut Landesforstministerium sind 90 Prozent der Waldbrände auf menschliches Handeln zurückzuführen! Und noch etwas können die Beelitzer tun - und zwar ihrer Feuerwehr zeigen, dass ihre Arbeit wahrgenommen wird. Eine gute Gelegenheit dazu ist die feierliche Übergabe der neuen Stützpunktfeuerwehr in der Trebbiner Straße 21 am 4. August. Darüber hinaus

gibt es auch spannende Einblicke in ein Gebäude, in das man sonst nicht mehr so ohne Weiteres ohne Grund hineinkommt.

Ansonsten aber neigt man ja doch eher dazu, den Sommer zu genießen - und das zeigen auch die Veranstaltungen, die dieser Tage wieder auf dem Programm stehen. Ende Juli lädt die Stadt wieder zum Kunst- und Handwerkermarkt mit der einmaligen und kreativen Atmosphäre eines riesigen Ateliers direkt an der Nieplitz, am ersten September-Wochenende wird dann das erste Beelitzer Bratwurst-Fest gefeiert. Wir sind schon gespannt, welcher Fleischer aus der Region die Gaumen so kitzeln wird, dass er sich am Ende „Beelitzer Bratwurstkönig“ nennen darf.

Während die Kinder Ferien haben und viele Familien derzeit im Urlaub weilen, wird in der Stadt indes tüchtig gearbeitet: In den Schulen und Kitas wird die unterrichtsfreie, beziehungsweise die Schließzeit wieder für umfangreiche Instandsetzungs-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten genutzt. Auch die Straßenbauer nutzen die Ferien und das geringere Verkehrsaufkommen, um ranzuklotzen - und das bei zum Teil sengender Hitze. Auch daran sollte man denken, wenn man über die Wärme klagt. Oder man kann es sich leisten, es einfach etwas ruhiger angehen zu lassen und den Sommer zu genießen.

Ihre Redaktion

Inhalt

TITEL: FICHTEHWALDE FEIERT	
Das war 110 Jahre Fichtenwalde	S. 4
Dank an die Unterstützer	S. 5
Ein Brunnen als Mittelpunkt	S. 6
AUS DEM RATHAUS:	
Neues Projekt für Eltern	S. 7
Vorbereitung auf die Schulzeit	S. 7
Infoveranstaltung Altanschießer	S. 8
Großprojekte abgeschlossen	S. 8
LANDESGARTENSCHAU 2022	
Erfahrungen aus Burg für Beelitz	S. 8
Das mitteleuropäische Blütendreieck	S. 9
STAND BAUVORHABEN	S. 10
IMPRESSUM	S. 11
AUS STADT UND ORTSTEILEN	
Gut besuchter Stadtrundgang	S. 12
Selbsthilfegruppen - Termine	S. 12
Seniorenbeirat lädt ein	S. 12
Kanonenschießen in Beelitz	S. 13
Ausbilderfrühstück bei Exner	S. 13
LOGISTIKBATAILLON 172	S. 14
VERANSTALTUNGEN	
Seniortrainerausbildung startet	S. 15
Tag des offenen Denkmals	S. 15
Stammtisch der CDU Beelitz	S. 15
Kunst- und Handwerkermarkt	S. 16
Gerhard Schöne Live	S. 16
Einladung zum Bratwurstfest	S. 17
Dorffest in Rieben	S. 17
Sängertreffen in Kähnsdorf	S. 17
KIRCHENTERMINE	S. 18
JUBILÄEN	S. 19
AUS DEM STADTWALD	
Schädlinge breiten sich aus	S. 20
Projektwoche mit der Oberschule	S. 20
Waldbrände im Stadtwald	S. 21
VEREINSLEBEN	
Blühstreifen Beelitz	S. 21
Angelverein	S. 22
Tölt e.V. bei Wettkampf	S. 22
Sternenfreunde Beelitz	S. 23
SG Beelitz	S. 24
BCC sucht Nachwuchs	S. 26
Das war die Seniorenwoche	S. 26
AUS DER WIRTSCHAFT	
Lange Nächte im Waldpark	S. 27
AUS UNSEREN KITAS	S. 27
KINDERMUND	S. 29
AUS UNSEREN SCHULEN	
Grundschule Fichtenwalde	S. 31
Grundschule Beelitz	S. 31
Sally-Bein-Gymnasium	S. 32
MEINUNG	S. 35
HEILPFLANZE DES MONATS	S. 36
ANZEIGEN	S. 37



Feiern, tanzen, staunen, wohlfühlen

Über eine ganze Woche hat Fichtenwalde sein 110-jähriges Bestehen gefeiert. An dem Programm haben unzählige Bürger, Vereine, Unternehmen und Unterstützer mitgewirkt. Ein Rückblick von Ortsvorsteher Dr. Tilo Köhn

Zehn Tage lang hieß es **Viva la Fiwala!** Sicherlich war es für das Festkomitee und viele andere Beteiligte – die Vereinsvorsitzenden, die Leiter der öffentlichen Einrichtungen in Fichtenwalde, die FFW Fichtenwalde, die Ortschronistin, die Kirchgemeinde und weitere viele engagierte Bürgerinnen und Bürger – eine mutige Entscheidung, fast 40 verschiedene Angebote und Veranstaltungen zur 110-Jahrfeier Fichtenwaldes in zehn aufeinander folgenden Tagen zu planen und zu organisieren. Durch den großen Einsatz und die persönliche Unterstützung vieler engagierter Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder gelang es, eine außerordentlich stimmungsvolle 110-Jahrfeier zu gestalten. Sie wurde durch die **rege Beteiligung** und die tolle Atmosphäre während der zahlreichen Veranstaltungen zu einem **schönen Erlebnis und Erfolg für Fichtenwalde**. Viele Veranstaltungen waren gut besucht, insgesamt wurden ca. 8000 Gäste gezählt. Die **Verwandlung des Marktplatzes** in einen Sandplatz machte nicht nur neugierig – was ist denn da los? – sondern trug zur lo-

ckeren, ausgelassenen Stimmung bei. Und für die Kinder wurden die Strohhallen mit dem Sand zu einem neuen Spielplatz. Und wenn die geliehenen **Liegestühle** bei nächster Gelegenheit auf dem Schulhof hinterlegt werden, dann können wir die auch während der kommenden Feste nutzen.

Es fällt schwer, einzelne Veranstaltungen hervorzuheben, doch sicher war die Eröffnung der Festtage mit den Sandsäcken, die die Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder tüchtig aufmischten, ein erster Höhepunkt.

Selbst die Organisatoren waren erstaunt über den Andrang, der bei regnerischem Wetter zur **Einweihung des Trinkwasserbrunnens** und des neu gestalteten Kita-Vorplatzes herrschte. Das Kunstwerk aus massiver Bronze ist von dem in Salzbrunn lebenden Künstler José Nuevo entworfen und gestaltet worden und soll daran erinnern, welch kostbares Gut Wasser für uns schon immer gewesen ist und immer sein wird.

Bleibendes schufen auch die Ortschronistin mit der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte: am Dienstag stellten sie die

neue Schriftenreihe „**Fichtenwalder Geschichte(n)**“ (zu erwerben im Blumenhaus Weber).vor; anschließend wurden die neu aufgestellten **Tafeln zur Ortsgeschichte** erwandert. Zwei Tage später unterhielt uns mit Witz und Esprit Volker Strübing, ein Berliner Autor, den die Betreuerinnen der BücherBude engagiert hatten.

Zu einem weiteren Höhepunkt wurde das Leuchtende Fichtenwalde: Bereits nachmittags gab es ein **Cafékonzert** bei Maria Glöckner; anschließend konnte jeder nach seiner Fassung glücklich werden: auf der Kunstmeile, beim Yoga, beim Konzert des **Frauenchors** bei Anette Kitzmann im Garten oder auf der großen Festbühne mit den **Gospel Glades**. Die **Lichtinstallationen im Kirchengemeindezentrum** luden zum Innehalten und zur Besinnung ein; nach der Feuershow auf dem Schulhof zog gefühlt halb Fichtenwalde – die Straße war plötzlich bevölkert wie der Pariser Platz – zum Marktplatz, um eine beeindruckende **Laser- und Feuershow** am Markt zu erleben.

Höhepunkte der Festtage waren zwei-



Großes Foto: Am Sonntagabend, 1. Juli, spielten zum krönenden Abschluss die Brandenburger Symphoniker auf dem Marktplatz. Kleines Bild 1: Tag der Feuerwehr. Bild 2: Theateraufführung der Grundschule. Bild 3: Entspannte Sommerfest-Atmosphäre. Bilder Seite 5: Die Gemeinschaft war klar gefragt - auch bei den Kleinen, für die es jede Menge Unterhaltung und Mitmachaktionen gab. Fotos: Thomas Deicke





fellos der **Umzug** mit 38 verschiedenen Schaubildern, der **Tag der Feuerwehr** mit eindrucksvollen Vorführungen, der durch die Sicherheitspartner organisierte Auftritt des **Landespolizeiorchesters** und die **Theateraufführungen der Grundschüler**. Hier wurde besonders deutlich, mit welcher Begeisterung und Herzlichkeit viele Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder dieses Fest zu ihrer Sache machten und damit zu einem Erfolg! Und die Schüler öffneten den Erwachsenen die Augen, um im Alltag das nahe Schöne nicht zu übersehen. Wenn es so etwas gibt wie den „Spirit von Fichtenwalde“ dann war er ganz sicher bei diesen Aufführungen zu spüren!

Zum erhofften **festlichen Abschluss** der Festtage wurde das umjubelte Konzert der Brandenburger Symphoniker vor knapp 1000 Zuschauern.

Viele Fichtenwalderinnen und Fichtenwalder sowie Gäste unserer Waldgemeinde waren nach der Festwoche begeistert. Und so bin ich sicher, dass von der Festwoche auch die zahlreichen Eindrücke, die neu gewonnene Zuver-

sicht, der gewachsene Gemeinsinn bleiben werden, neue Bekanntschaften können sich zu Freundschaften entwickeln. Fichtenwalde ist – wieder einmal – zusammengerückt.

An dieser Stelle sei allen Firmen und Privatpersonen gedankt, die in unterschiedlichster Art und Weise die Festwoche unterstützten (siehe nebenstehenden Beitrag). Für den Kitavorplatz und die Festtage wurden fast 10.000 Euro gespendet; allein mit der Spendenbox wurden 931,52 Euro gesammelt. Für die nicht ausschließlich, aber in hohem Maße geleistete ehrenamtliche Arbeit kann man dem Festkomitee nicht genug danken. Fichtenwalde darf sich glücklich schätzen, dass es Menschen gibt, denen das Gemeinwohl am Herzen liegt und die die Kraft, das Vermögen und den Leistungswillen aufbringen, neben der beruflichen Tätigkeit ein solches Programm zu planen und umzusetzen. Dank gilt auch dem Bürgermeister Bernhard Knuth und der Stadtverwaltung. Die Ideen und Vorschläge zur Gestaltung wurden aufgegriffen und gemeinsam an Lösungen gearbeitet.

SPONSOREN UND UNTERSTÜTZER

- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
- Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Stadt Beelitz

GEWERBLICHE SPENDER:

Adler Apotheke Pantke | Asparagus Apotheke | Bäckerei Exner | Bäckerei Neuendorff | Blumenhaus Weber | Brennstoffhandel Sven Gugat | Edeka Marktlust Senteck | FiWA Pooldach und Schwimmbadüberdachung | Friseursalon Killat | Garten und Landschaftsbau Mario Wagner | GfP Gesellschaft für Projekt-planung und -steuerung mbH | Ingenieurbüro Obereisenbucher | Nahkauf Fichtenwalde | Naturheilpraxis Johannink | Mittelbrandenburgische Sparkasse | Rechtsanwältin Freia Freitag | Rechtsanwältin Diana Konopka-Körner | RECURA Kliniken GmbH | Schausteller Roberto Schmidt | Schönheits-Atelier Chris | Spargelhof Klaistow | Stadtwerke Beelitz GmbH | Thomy's Imbiss | Vermessungsbüro Feldhaus

PRIVATE SPENDER

Manfred Bartel | Lieselotte Bartel | Nils Becker | Chris Deutschbein | Maria Glöckner | Peter Hahn | Meike Johannink | Dr. Tilo Köhn | Dr. Peter Paul Langer | Jerzy Misiewicz | Luisa Misiewicz | Cosima Claudia Nettelmann | Manuela Schicht-Schneider | Karin Schmidt | Hans-Jürgen Schmidt | Jochen Schornstein | Mario Wagner | Katja Wallraf | Dr. Wolfram Wallraf | Anonyme Spenderin





Mit einem symbolträchtigen Akt war Fichtenwalde bereits am Samstag, 23. Juni, offiziell in seine große Jubiläumswoche gestartet: Mitten im Ort, auf dem neugestalteten Platz vor der Kita „Borstel“, ist der neue Trinkwasserbrunnen feierlich eingeweiht worden. Das Kunstwerk aus massiver Bronze ist von dem in Salzbrunn lebenden Künstler José Nuevo entworfen und gestaltet worden und soll daran erinnern, welch kostbares Gut Wasser für den Ort schon immer gewesen ist.

„Ich freue mich sehr, dass sich die Fichtenwalder für ein so nachhaltiges Jubiläumsgeschenk entschieden haben. Zugleich ist es ein sehr bedeutungsvolles –

denn Wasser ist der Ursprung allen Lebens. Und dieser Ortsteil ist lebendig.“, betonte Bürgermeister Bernhard Knuth.

Viele Sponsoren aus dem Ortsteil haben sich an den Kosten für den 1,80 Meter hohen Brunnen mit daneben stehendem rundem Becken beteiligt, die Stadt hat ebenfalls einen großen Anteil übernommen und außerdem den Platz hergerichtet. Hier können sich die Einwohner künftig treffen, miteinander plauschen oder warten, bis die eigenen Kinder Schulschluss haben oder Feierabend in der Kita haben. „Der Brunnen erinnert an die ersten Brunnen und Wasserstellen in Fichtenwalde“, erläuterte Ortsvorsteher Tilo Köhn, der von der

Begeisterung und großen Anteilnahme aus seinem Ort begeistert war. „Es ist schön zu sehen, wie vor allem die Kinder Freude daran haben.“

Denn die Wasserversorgung in dem Ort, der 1908 mitten im Kiefernforst gegründet wurde, war vor allem in den ersten Jahren ein Problem gewesen. Erst Anfang der 1930er wurde ein Wasserwerk errichtet. Auch heute noch ist die Wasserversorgung vor allem in trockenen Sommerwochen ein Thema. Derzeit wird das örtliche Wasserwerk durch den Zweckverband „Nieplitz“ erweitert, um Engpässe, wie sie vor drei Jahren aufgetreten waren, in Zukunft zu vermeiden.

Red.

Großes Foto: Die Einweihung des neuen Trinkwasserbrunnens wurde zum feierlichen Auftakt der Festwoche. Den musikalischen hatten die Fichtenwalder bereits am Vorabend absolviert. Fotos Unten (v.r.n.l.): Die Feuerwehr gehörte zu den vielen Teilnehmern beim Umzug. Am Freitagabend (30. Juni) gab es eine Lasershow. Der Marktplatz wurde zur Beach-Arena - und zur Showbühne für Akteure wie die Pirates Cheerleader.





Damit die Jobwahl nicht in die Sackgasse führt

Für die Eltern angehender Azubis und Studenten gibt es im neuen Schuljahr eine Inforeihe

Die Schule geschafft, Lehrstelle oder Studienplatz sicher - also alles in Butter? Dass dem längst nicht so ist, zeigen hohe Abbrecherquoten an den Unis, Fachhochschulen und in den Ausbildungsbetrieben. An den beiden weiterführenden Schulen in Beelitz wird im kommenden

Schuljahr ein Projekt gestartet, mit dem der Weg in so eine Sackgasse vermieden werden soll.

„Durch falsche Vorstellungen werden Jugendliche manchmal in berufliche Bahnen gelenkt, für die sie vielleicht nicht unbedingt geeignet sind“, sagt Wolfram Pfeiffer vom Einstieg e.V.. Der universitätsnahe Verein unterstützt überregional junge Menschen begleitend zum Studium und gibt Erfahrungen auch an interessierte Eltern weiter. Vor allem ihnen komme bei der Ausbildungs- und Studienplatzwahl eine große Verantwortung zu. In Beelitz plant der Verein eine

„Im Zeitalter der Globalisierung sind ganz andere Qualifikationen und Kompetenzen gefragt“

Wolfram Pfeiffer, Einstieg e.V.

Reihe mit jeweils drei Veranstaltungen, in denen dieses Thema mit unterschiedlichen Schwerpunkten beleuchtet wird. Die Termine werden nach der Sommerpause rechtzeitig bekannt gegeben.

In der ersten Veranstaltung geht es darum, auf die komplizierteren Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt aufmerksam zu machen. „Wir leben im Zeitalter der Globalisierung, da sind ganz andere Qualifikationen und Kompetenzen gefragt als vor 20 Jahren“, erläutert Wolfram Pfeiffer. Darauf müsse man sich einstellen, nicht nur durch die richtige Berufswahl im Allgemeinen, sondern auch durch Spezialisierungen.

In einer zweiten Veranstaltung geht es darum, von welchen Fragen sich die Jugendlichen selbst leiten lassen sollten: Ist man überhaupt für das angestrebte Studium geeignet? Wo liegen Defizite und wie kann man sie abbauen? Auch

Alternativen sollten immer geprüft werden - und die Entscheidung, ob man an die Uni oder die Fachhochschule möchte. „Wir wollen auch aufzeigen, wie mögliche Steine beiseite geräumt werden können - wenn der Studienwunsch zum Beispiel am Numerus Clausus zu scheitern droht. „Den kann man unter Umständen auch kreativ umgehen“, weiß der Bildungsexperte.

In der dritten Veranstaltung erfahren Eltern, wie sie ihr Kind unterstützen können - beim Kennenlernen von Berufsbildern, dabei, wie sich Wünsche in reale Berufe einpassen lassen und wie man letztendlich selbst eine gute Entscheidung treffen kann.

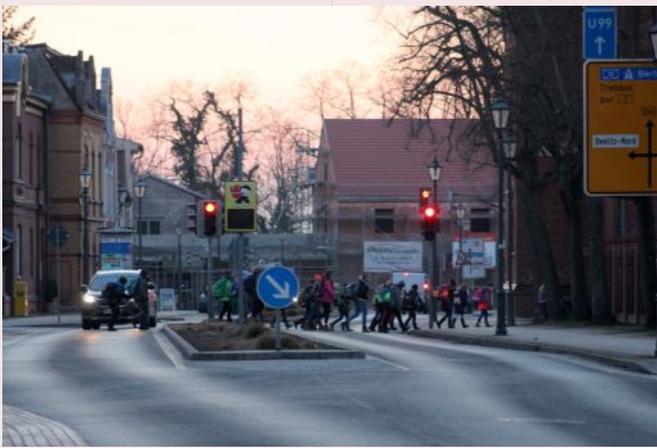
Bei den Veranstaltungen sollen auch Stimmen aus der Praxis zu Worte kommen. Geplant ist für die erste Reihe, die mit dem Sally-Bein-Gymnasium ausgerichtet wird, Studenten einzuladen, die aus eigenen Erfahrungen über Immatrikulationstests und ihre eigenen Eindrücke vom Hochschulalltag berichten. Die Teilnahme ist kostenlos. **Red.**

Gut vorbereitet auf den ersten Schulweg

Eltern der angehenden Abc-Schützten sollten schon jetzt einige Dinge beachten

Die großen Ferien laufen zwar noch eine Weile - trotzdem sollten die Eltern der angehenden Abc-Schützten schon jetzt sich und ihre Kinder auf die Schulzeit einstellen. Wenn am 20. August das Schuljahr beginnt, machen sich viele Erstklässler immerhin das erste Mal allein auf den Weg - mit dem Bus oder zu Fuß.

„Auf jeden Fall sollte man mit seinem Kind den Schulweg schon einmal abgelaufen sein, damit es sich damit vertraut machen kann“, empfiehlt das Ordnungsamt der Beelitzer Stadtverwaltung. Dabei könne man dann gleich ein wenig Verkehrserziehung betreiben und auf Verkehrszeichen und ihre Bedeutung hinweisen. Generell sollte gelten: Nicht immer ist der kürzeste Weg der beste, manchmal ist ein kleiner die sicherere Variante. Beim Erkunden lohnt es sich für Eltern, auch mal in die Hocke zu gehen und so die Perspektive der Kinder nachzuvollziehen. Parkende Autos



werden da zum Beispiel als Sichtbarriere deutlich. Auch wer sein Kind mit dem Bus zur Schule schickt, sollte schon im Vorfeld eine Fahrt mit ihm gemacht haben. Wann steigt man ein, wo kann man sich überall festhalten, wie steigt man sicher aus und gelangt dann über die Straße? All diese Fragen können schon vor der ersten Fahrt zur Schule beantwortet werden. Außerdem sollte man darauf achten, dass sich die Kinder rechtzeitig auf den Weg machen und nicht

hetzen müssen. Aber auch wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt, muss Umsicht walten lassen: Vor den Schulen muss prinzipiell langsam und aufmerksam gefahren werden. Und auch die Verabschiedung im Auto darf nicht zu lange dauern. Vor der Beelitzer Grundschule kommt es immer wieder vor, dass sich der Verkehr in der Haseloffstraße staut und damit auch der Verkehr auf der Clara-Zektin-Straße zum Erliegen kommt. Wie immer wird die Stadt in

den ersten Wochen nach den Ferien die Schulwege im Rahmen der personellen Möglichkeiten absichern. Außerdem wird es - ebenfalls wie in jedem Jahr - Termine mit den beiden Grundschulen geben, zu denen Polizei und Ordnungsamt mit den Kindern die Wege noch einmal ablaufen.

Am 20. August werden sich in Beelitz insgesamt 128 Kinder das erste Mal auf den Weg zu den beiden Grundschulen machen. An der Grundschule Fichtenwalde werden für die 33 Abc-Schützten drei Flex-Klassen eröffnet. Die 95 Einschüler an der Diesterweggrundschule (alle Zahlen sind Stand Anfang Juli) werden zwei Flex- und zwei Regelklassen eröffnet.

Unabhängig davon, ob man selbst schulpflichtige Kinder hat, sollte mit dem Schulanfang jeder Verkehrsteilnehmer wieder verstärkt Umsicht walten lassen und auf die Schulkinder besondere Rücksicht nehmen. **Red.**



Informationsveranstaltung zum Thema Altanschluss-Problematik

Stadt lädt am 16.8. ins Haus 3 des Sally-Bein-Gymnasiums

Am **16. August** lädt die Stadt Beelitz zu einer Informationsveranstaltung in das **Haus 3 des Sally-Bein-Gymnasiums**. In der Zeit von **16 bis 20 Uhr** soll das Thema in Vortragsgruppen von unterschiedlichen Seiten beleuchtet werden. Dazu wurden anderem Vertreter mehrerer Brandenburgischer Wasser- und Abwasserzweckverbände sowie Experten, die sich mit der Rechtslage auseinandergesetzt haben, eingeladen. In kleinen Gruppen wird die Altanschlussproblematik erläutert, dazu wird es in den einzelnen Räumen immer ein Eingangsreferat geben, danach haben die Interessierten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Danach wird gewechselt, sodass jeder sich umfassend informieren kann.

Unter anderem wird ein Vertreter des Zweckverbandes Jüterbog-Fläming berichten, welche Erfahrungen dort bei der Umstellung des Verbandsmodells auf eine reine Gebührenfinanzierung gemacht wurden. Ein Vertreter des WAZ Fehrbellin-Temnitz wird indes erläutern, welche Erfahrung wie dort die Rückzahlung der Altanschlussbeiträge verlaufen ist. Außerdem wird die Frage geklärt, wie die Altanschluss-Beiträge hier eingesetzt worden sind. Interessierte Bürger sind zu der Info-Veranstaltung herzlich eingeladen.

Bauprojekte fertiggestellt

Im August werden die neue Stützpunktfeuerwehr und die Sporthalle in Fichtenwalde feierlich eingeweiht

Im August werden gleich zwei große Bauprojekte der Stadt Beelitz offiziell zum Abschluss gebracht und an die künftigen Nutzer übergeben: Die neue Stützpunktfeuerwehr in der Trebbiner Straße und die Sporthalle neben der Grundschule in Fichtenwalde. Beides wird mit einer feierlichen Eröffnung verbunden, zu der dann auch die Bürger herzlich eingeladen sind.

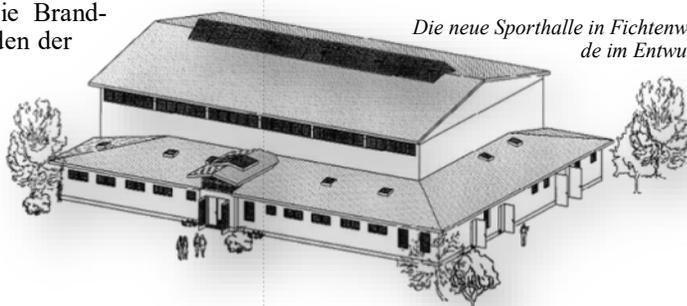
Am 4. August wird die Stadt die neue Feuerwache in der Trebbiner Straße 21 an die Ortswehr Beelitz übergeben. Nach rund einjähriger Bauzeit ist hier eine der modernsten Feuerwehrstützpunkte des Landes Brandenburg entstanden. „Von hier aus werden künftig Einsätze gefahren, hier finden Schulungen und die Nachwuchsarbeit statt, hier werden Fahrzeuge und Technik gewartet“, erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. Es sei es ein Standort, „an dem die Feuerwehrfrauen und -männer professionell und vor allem gern ihren Dienst verrichten“. Die insgesamt gut 3,2 Millionen Euro Kosten werden zur Hälfte vom Land Brandenburg getragen. Eine gute Investition, wie Innenminister Karl-Heinz Schröter bereits im Mai bei einem Vor-Ort-Termin betont hatte.

Er bezeichnete die Brand-schützer als „Helden der Region“.

Die Kameraden werden am 4. August um 10 Uhr am alten Standort, dem KAP-Hof in der Berliner Straße 27 mit den Fahr-

zeugen aufbrechen und von dort aus im Corso an den neuen Standort umziehen. Nach einem offiziellen Teil wird es auch ein kleines Programm mit Musik geben. Knapp eine Woche später wird dann die neue Sporthalle in Fichtenwalde eingeweiht, dort war ebenfalls seit dem vergangenen Sommer gebaut worden. Während die Stadt die Baukosten von voraussichtlich rund 2,5 Millionen Euro selbst schultert, kommen für die Gestaltung der Außenanlagen insgesamt 250 000 Euro aus EU-Fördermitteln.

Die neue Sporthalle wird Teil des Grundschulcampus, denn die Fichtenwalder Bildungsstätte wird zu den Hauptnutzern gehören. Aber auch darüber hinaus sei Fichtenwalde ein sehr „bewegter Ort“, da viele Einwohner sportlich aktiv sind, heißt es in der Einladung zur Eröffnung am 10. August um 15 Uhr. Allein die Sportgemeinschaft Fichtenwalde zählt über 400 Mitglieder, die in den Sektionen unter anderem Fußball, Handball, Tischtennis, Volleyball und mehr spielen. Für den Vereins- und Schulsport gibt es neben einer einem über 560 Quadratmeter großen Spielfeld auch getrennte Umkleidebereiche. **Red.**



Die neue Sporthalle in Fichtenwalde im Entwurf..

Erfahrungen, von denen Beelitz profitieren kann

Themengärten, grüne Parkanlagen und eine sommerliche Atmosphäre – die Verantwortlichen für die Landesgartenschau in Beelitz in vier Jahren konnten Anfang Juli schon mal Laga-Luft schnuppern: Auf Einladung von Brandenburgs Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger (SPD) war eine Delegation um Bürgermeister Bernhard Knuth ins Jerichower Land nach Burg gefahren, wo in diesem Jahr die sachsen-anhaltinische Gartenschau ausgerichtet wird.

Dort gab es auch ein Treffen mit Vogelsängers Amtskollegin, Landwirtschaftsministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert (Grüne) sowie Gartenschau-Geschäftsführer Eckhard Skupch, der die Gäste über das dortige Kerngelände zwischen Goethepark, Stadtmauer und Weinberg führte. Hintergrund des Termins: Brücken bauen zwischen den Verantwortlichen und den Ausrichtern der Landesgartenschauen in diesem und den nächsten Jahren über die Landes-



Bürgermeister Bernhard Knuth, Laga-Geschäftsführer Eckhard Skupch und die Minister Jörg Vogelsänger und Claudia Dalbert. Foto: Stadt Burg

grenzen hinweg. „Eine Super Gartenschau, spannende Themengärten, tolle Spielplätze und beeindruckende Staudenflächen!“, so das Fazit von Minister Vogelsänger.

„Es ist unglaublich, was sich mit so einer Landesgartenschau erreichen lässt“, wertete Bürgermeister Knuth, der gemeinsam mit Kämmerer Uwe Hensel, Bau-Sachgebietsleiter Ralf Kappert und dem künftigen Mit-Geschäftsführer der Beelitzer Gartenschau-Gesellschaft, Michael Steinland, Eindrücke für Beelitz sammelte. Nicht nur die Gestaltung des Geländes, auch dessen Einbindung in die mittelalterliche Stadt Burg und die aufgeschlossene Stimmung der Besucher hätten ihn beeindruckt. „Bei der Laga in Burg ist viel Gutes entstanden – und es werden dort schon jetzt Erfahrungen gemacht, von denen wir in vier Jahren auch profitieren können“, so der Bürgermeister weiter. Deshalb wolle man den Kontakt auch halten und den Ansatz, sich auszutauschen, weiterverfolgen.



Gartenschau schlägt Brücken in die Nachbar-Bundesländer

Ein Jahr, drei Landesgartenschauen: Für 2022 suchen die Städte Bad Dürrenberg (Sachsen-Anhalt), Torgau (Sachsen) und Beelitz (Brandenburg) nach einer gemeinsamen Strategie

Das Projekt Landesgartenschau 2022 bringt Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg ein gutes Stück zusammen: In vier Jahren werden Torgau, Bad Dürrenberg und Beelitz für ihr jeweiliges Bundesland die Blumenschau ausrichten. Und weil alle drei im Schnitt nur rund hundert Kilometer auseinander liegen, entsteht so etwas wie ein „mitteldeutsches Blüten-dreieck“.

Grund genug für die Ausrichterstädte, schon jetzt zu überlegen, wo es Anknüpfungspunkte gibt, wie man voneinander profitieren und letztendlich noch mehr Menschen erreichen kann. Dazu hat es Anfang Juli ein Treffen der drei Bürgermeister Romina Barth, Christoph Schulze (beide CDU) und Bernhard Knuth (parteilos) im sächsischen Torgau gegeben, auf dem die Gartenschaukonzepte einander vorgestellt wurden.

„Wir haben viele Gemeinsamkeiten in Fragen der Organisation ausgemacht“, berichtete der Beelitzer Bürgermeister Bernhard Knuth nach dem zweieinhalbstündigen



Die drei Gartenschau-Bürgermeister: Christoph Schulze (Bad Dürrenberg), Romina Barth (Torgau) und Bernhard Knuth (Beelitz) haben das Jahr 2022 im Blick. Foto: Stadt Torgau

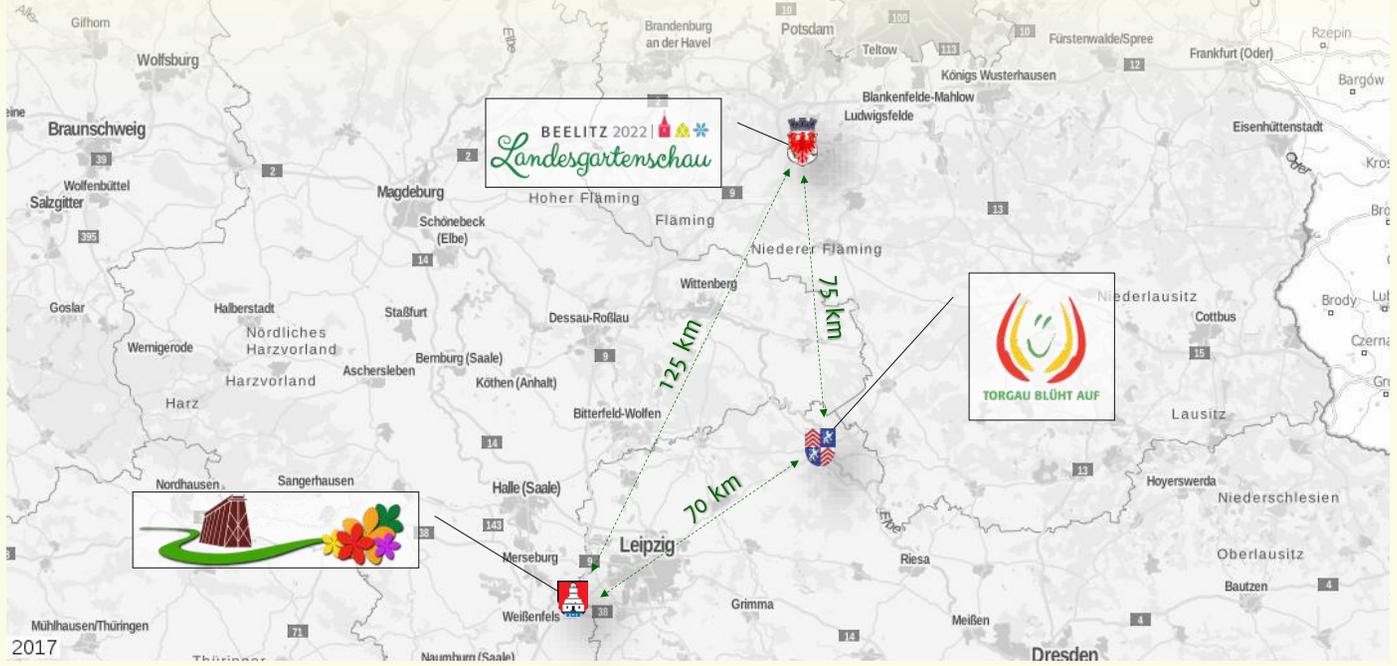
Gespräch. So würden Torgau und Bad Dürrenberg ebenso wie die Spargelstadt die Investitionen im Vorfeld ihrer Gartenschauen selbst in die Hand nehmen und nur für die Durchführung der Laga selbst eine Gesellschaft gründen, was Ende 2019 geschehen soll.

In den Konzepten freilich gebe es große Unterschiede, „jede Gartenschau wird anders geprägt sein, wie es die Städte ja auch sind“. Beelitz legt den Schwerpunkt auf das Thema Kulinarisches und Genuss, Torgau auf seine Geschichte als „grüne Re-

naissancestadt“ und Bad Dürrenberg baut unter dem Motto „Salzkristall und Blütenzauber“ auf seine Tradition als Solestandort. „Wer also eine Gartenschau besucht, hat längst nicht alles gesehen – sondern wird im Gegenteil dazu verlockt, diesen Besuch in zwei weiteren Städten fortzusetzen“, erklärt der Beelitzer Bürgermeister. Gäste von weiter her könnten im Zuge eines „Gartenschau-Marathons“ dann auch länger bleiben und für eine starke Nachfrage in den Hotels der Regionen sorgen. Schon jetzt gibt es die Idee,

Kombitickets anzubieten für Gäste, die sich die Zeit nehmen und unsere Städte, aber auch Bundesländer ausgiebig kennen lernen möchten. „Auch gemeinsame Werbeaktionen wird es geben“, so Knuth.

Zu einem ersten prestigeträchtigen Termin hat Torgau seine beiden Gartenschau-Nachbarn bereits eingeladen: Am zweiten Septemberwochenende (7. bis 9.9.) findet in der nordsächsischen Kreisstadt der „Tag der Sachsen“ statt – ein Großereignis, welches nach Schätzungen der Veranstalter eine Viertelmillion Besucher anlockt und das über drei Tage gefeiert wird. Neben Empfängen des Ministerpräsidenten und der Stadt wird es auch einen großen Festumzug geben, an dem sich Beelitz unter anderem mit seinen Maskottchen beteiligt. Auch auf dem großen Markt, der zu diesem Anlass ausgerichtet wird, ist Beelitz vertreten – mit einem Infostand, an dem für die Landesgartenschau, für Beelitz und nicht zuletzt für das Land Brandenburg geworben wird. **Red.**





Ort	Objekt/Gebäude	Maßnahme	Verfahrenstand
Beelitz	FFw-Stützpunkt	Planung/Neubau	Einweihung 04.08.2018
Beelitz	Ärztehaus	energetische Sanierung und Erweiterung / Umbau	in Realisierung
Beelitz	Garage / Klärwerksgelände	Neubau	Nutzungsfreigabe steht noch aus
Beelitz	Remise / Spargelmuseum	Umbau	2. BA in Realisierung
Beelitz	Virchowstr.	Parkplätze / Grünpflege/ Staßenbord/ Gehweg	2. BA in Vorbereitung Ausführung III. Quartal 2018
Beelitz	Schillerstraße, Kantstraße, Th.-Storm-Straße, Uhlandweg und Friedrichshof	erstmalige Herstellung	in Realisierung
Beelitz	Verwaltungsgebäude Poststraße 15 / 16	Sanitäreinrichtungen	Einbau WC's im OG. - 3. Quartal 2018
Beelitz	3. Stk Elektro- Ladestationen	Neubau	Fertigstellung 2018
Beelitz	Poststraße 19 / 19a	Neubau Sparkasse & Sanierung Wohn- und Geschäftshaus	in Planung & Abstimmung
Beelitz	Kita Sonnenschein	Sanierung / Umbau	in Planung & Abstimmung
Beelitz	Sportplatz / Vereinshaus	Umbau / Neubau	in Planung & Abstimmung
Beelitz	Gymnasium / Schulsporthalle	Neubau	in Planung & Abstimmung
Beelitz	Kita am Bahnhof	Umsetzung durch BeBaWo	Bauantragsunterlagen eingereicht
Beelitz	Kähnsdorfer Weg bis Siedlung	Straßenreparatur	In Realisierung
Beelitz	Im Siechenholz bis Nürnberg Straße	Straßenreparatur	In Realisierung
Beelitz	Umsetzung Virchowstr. 100	Schaffung Kita Plätze	in Realisierung Fertigstellung EG & DG - 2018
Beelitz	Waldfriedhof		Fertigstellung: III. Quartal 2018
Beelitz	Park an der Nieplitz/LAGA		Baubeginn: III. Quartal 2018
Beelitz	Stadtwald	Waldwegebau	Fertigstellung bis 39. KW 2018
Beelitz	Gymnasium Haus 2	Brandschutztechnische Sanierung	Ausführung Sommerferien 2018
Beelitz	Solaroberschule Diesterweg-Grundschule Gymnasium Haus 1	Sanierungsarbeiten & Umbauarbeiten	Ausführung Sommerferien 2018
Beelitz- Heilstätten	Straße nach Fichtenwalde (Ortsdurchfahrt der L88)	grundhafter Ausbau Stadt-Land	in Realisierung -Fertigstellung Ende 2018
Buchholz	DGH	Neubau	Erarbeitung Bauantragsunterlagen
Buchholz	Dorfstraße	Straßenreparatur & Bankette	In Realisierung
Elsholz	Innerorts	Beschichtung der Staßenlaternen	Fertiggestellt
Elsholz	Ortsmitte	Gestaltung der Ortsmitte	in Planung & Abstimmung
Elsholz	Fischerstraße/ Gehweg	Sanierung	Mitte 2018
Elsholz	Sanierung der alten Schule	Scheune & Friedhofsmauer	in Planung & Abstimmung
Fichtenwalde	Sport- und Freizeithalle	Neubau	Einweihung 10.08.2018
Fichtenwalde	Begegnungszentrum	Neubau	in Planung & Abstimmung
Fichtenwalde	Fercher Straße / Friedrich-Engels-Straße	erstmalige Herstellung	1. BA : (Fercher Str. , Friedrich-Engels-Str. bis Mittelstr.) in Realisierung 2. BA: (Friedrich-Engels-Str. von Mittelstr. bis Eichenstr.) Ziel: Fertigstellung 2018
Fichtenwalde	Anbau Kita / Hort	Neubau	Baugenehmigung erteilt / Ausschreibung & Baubeginn noch 2018
Fichtenwalde	Beelitzer Str. bis Brücker Weg	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	2.+ 3. Quartal 2018



Ort	Objekt/Gebäude	Maßnahme	Verfahrenstand
Fichtenwalde	Lessingstr. Zw. Am Lönsberg bis Eichendorffstr.	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	2.+ 3. Quartal 2018
Fichtenwalde	Lichterfelder Straße	Straßenreparatur	In Realisierung
Fichtenwalde	Kaniner Straße	Straßenreparatur	In Realisierung
Fichtenwalde	Feuerwehr	Gestaltung Außenanlagen	in Realisierung Fertigstellung: 30. KW 2018
Fichtenwalde	Sporthalle / Außenanlagen	Herstellung der Zuwegung, Parkplatz & Freianlagen	Fertigstellung bis Nov. 2018
Fichtenwalde	Grundschule	Sanierungsarbeiten & Umbauarbeiten Umbau des Datenraumes im DG	Ausführung Sommerferien 2018
l88 zw. Klaistow / Kanin / Busendorf	Touriste Radwegverbindung Fichtenwalde-Busendorf 2. und 3. BA Klaistow-Kanin-Busendorf	Neubau	Bauarbeiten sind in Vorbereitung. 1. BA: Fichtenwalde-Klaistow Baubeginn Sommer 2018 bis Ende 2018 / Gesamt-Realisierung 2018/19
Reesdorf	Friedhof	Neugestaltung der Anlage	in Planung & Abstimmung
Rieben	Mauer Friedhof / Kirchenvorplatz	Sanierung / Umbau	in Realisierung Fertigstellung 2018
Rieben	Pflegestützpunkt	Umbau / Neubau	in Planung & Abstimmung
Salzbrunn	Dorfgemeinschaftshaus	Sanierung / Umbau / Außenanlagen	weitere Ausbauarbeiten bis Ende September & Fortführend 2019
Schäpe	Schinkelkirche	Sanierung Fassade, Fenster, Verbinder zum Turm	Fortführung 2018
Schlunkendorf	DGH-Schlunkendorf	Schaffung Nebenraum/Carport	Ausführung III. Quartal 2018
Schönefeld	Dorfstraße	Reparatur & Erweiterung	Fertigstellung 3. Quartal 2018
Wittbrietzen	Sportplatz - Zufahrt	Zufahrt & Gehweg herstellen	III / IV Quartal 2018
Wittbrietzen	Mehrgenerationshaus / Neue Dorfmitte	Umbau / Neubau	in Planung, Förderanträge sind gestellt
Wittbrietzen / Elsholz	Gemeinsamer Feuerwehrstützpunkt	Neubau	in Planung & Abstimmung
Zauchwitz	DGH & Feuerwehr	Sanierung & Ausbau	in Planung und Abstimmung

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz „Beelitzer Nachrichten“

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, ☎ (033204) 391-0, 📠 (033204) 39135, 📧 stadtverwaltung@beelitz.de, Internet: www.beelitz.de

Das Amtsblatt (Auflage: 6.300 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und

Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum **3. September 2018** in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an RedaktionBN@beelitz.de. Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 Euro/Stück) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Die eingesandten und veröffentlichten Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Jacqueline Schumacher
 Satz: Uschner / Lähns - Druck: TASTOMAT GmbH



Gefragter Spaziergang ins „alte Beelitz“

Stadtrundgang des Heimatvereins lockte viele Interessierte. Eine Fortsetzung ist bereits geplant

Am Montag, den 7. Mai, hatte der Heimatverein Beelitz für 19 Uhr zum kleinen Stadtrundgang eingeladen. Circa fünfzig Besucher - Alteingesessene, Neuzugezogene und Gäste aus der Umgebung - waren der Einladung gefolgt.

Nach einer kurzen Begrüßung startete Herr Fechner mit der Vorstellung der Pfarrkirche und der Wunderblutkapelle, die Beelitz den ersten Tourismus bescherte. Die damaligen Pilger kamen nach Beelitz, beichteten und baten um Vergebung ihrer Sünden, ließen aber auch Geld in der Stadt. Der nächste Glanzpunkt, die alte Posthalterei, war Thema von Frau Schade. Das wiederhergestellte Gebäude, das schon einmal einer Durchgangsstraße geopfert werden sollte, ist heute Anlaufpunkt für die Touristen, hier ist unter anderem das Museum beheimatet.

Nun folgte die Gruppe Frau Behrendt, sie stellte ihr Elternhaus vor, das leider nach der Zerstörung nicht mehr so aufgebaut werden durfte. Alte Aufnahmen zeigten die damalige Bebauung der Berliner Straße innerhalb der Stadt Tore. Mit



Frau Behrendt stellte ihr Elternhaus am Eingang zur Altstadt vor.

Frau Leben ging es zur Kreuzung. Die markanten Gebäude des einstigen Hotel Wehners, das Deutsche Haus sowie die Erneuerung der Straßen, ein Thema, zu dem Frau Leben vieles zu erzählen wusste, war sie doch lange Jahre in der Stadtverwaltung tätig. Auch Carl Herrmann, der Spargelbauer, der als erster den Anbau des Edelgemüses betrieb wurde nicht vergessen. Vor der Diesterweg Grundschule erzählte Frau Krause



Werner Höfchen (hellgrünes Hemd, M.) wusste auch viel Heiteres aus seiner Kindheit und Jugendzeit in Beelitz zu berichten und sorgte mit den Anekdoten für Heiterkeit. Fotos: Irene Krause

über das damalige Bildungswesen der Stadt, dem vormaligen Lustgarten und die Brücker Straße, die in den 50er Jahren bis zur Bahn in Clara-Zetkin-Straße umbenannt wurde. Auf den jüdischen Friedhof wurde verwiesen und das Finanzamt, heute Grundschule sowie das Amtsgericht gezeigt, in dem heute die Polizeistation untergebracht ist.

Weiter zur Ecke Nürnbergstraße wo Herr Höfchen aufklärte, dass diese Straße nichts mit der Stadt Nürnberg zu tun hat, sondern nach dem Bürgermeister Gustav Nürnberg benannt wurde, der sich um die Stadt große Verdienste erwarb. Das Elektrizitätswerk, das manche noch als Badeanstalt kannten, die Kita sowie das Seniorenwohnheim stehen in diesem Bereich.

Über den Affenberg ging es weiter zur Brauer- und Mühlenstraße, die von Frau Bernau in allen Einzelheiten erklärt wurde. Zur Geschichte der alten Wassermühle und dem Mühlenfließ lauschten die Gäste mit großem Interesse. Herr Höfchen bat nun weiter zur Poststraße in der er seine Kindheit verlebte. Seine Erinnerungen brachten die Besucher nicht nur zum Schmunzeln, es brach großes Gelächter aus, als er von den Streichen erzählte, die er hier zusammen

mit anderen Beelitzer Kindern, nicht immer zur Freude der Anwohner, durchführte. Frau Wardin, das älteste aktive Mitglied des Heimatvereins, führte die Wanderer nun in die alte Brauerei, ihr Elternhaus. Es wurde still, als sie von den Ereignissen der letzten Kriegstage und dem Wiederaufbau des Hofes nach einem großen Brand informierte.

Der Vorstand des Heimatvereins, Herr Wardin, dankte zum Schluss den Interessierten für die Teilnahme. Aufgrund der großen Resonanz versprachen die Mitglieder des Heimatvereins, weitere Rundgänge zu unternehmen. Es gibt noch viele interessante Ecken in Beelitz zu erkunden.

Als nächster Termin wurde Montag, der 18. August 2018, um 19 Uhr festgelegt. Treffpunkt ist das Denkmal des Spargelbauern Herrmann im Lustgarten. Es gibt wieder viel „Altes und Neues“ zu berichten. Diesmal geht es die Clara-Zetkin-Straße entlang, früher mal Brücker Straße. Wir besuchen auch den Jüdischen Friedhof und bitten daher alle männlichen Besucher, sich eine Kopfbedeckung mitzubringen. Die religiösen Formen möchten wir wahren. Über reges Interesse freut sich der Heimatverein schon jetzt.

Irene Krause

Termine Selbsthilfegruppen

- **Selbsthilfegruppe Parkinson:** Jeden 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr, im Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson Beelitz-Heilstätten (Haus 6, Einfahrt B/Rezeption) in den Unterrichtsräumen der Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH, Straße nach Fichtenwalde 16, Heilstätten
- **Selbsthilfegruppe Schlaganfall:** Jeden 4. Dienstag im Monat, 18 Uhr im Konfe-

renzraum (Raum 348) der Neurologischen Rehaklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a

- **Sprechzeiten** der AWO-Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS) PM: Jeden 4. Dienstag, 17.00 bis 18.30 Uhr im Schulungsraum der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a, 14547 Beelitz-Heilstätten

Seniorenbeirat lädt zur Dampferfahrt

Am 13. September unternimmt der Seniorenbeirat eine „große Inselrundfahrt“ mit der Weißen Flotte Potsdam. Beginn ist um 10:30, um 14:30 Uhr legt der Dampfer wieder an. Unkosten: 21 Euro. Treffpunkt ist Anlegestelle an der Lange Brücke, die Anreise erfolgt individuell. Wenn Sie mit dem Linienbus fahren, Abfahrt um 8:43 Uhr ab Lustgarten, eine Tagesfahrkarte kostet 7 Euro. Infos bei Frau Ranneberg unter (033204) 33 627.



Eine Hitzeschlacht

Am zweiten Juniwochenende rollten in Beelitz wieder historische Geschütze an. Bei über 30 Grad wurde das Wochenende für die Mannschaften in ihren Uniformen ein Härtetest

An dem bis dahin heißesten Wochenende des Jahres führte der BCC am 8. und 9. Juni das 19. Vorderlader-Kanonenschiessen durch. In den historischen Uniformen war es für alle bei 32 Grad Celsius ein Härtetest. 20 Geschütze aus sieben Bundesländern waren angereist.



In der für Beelitz bekannten disziplinierten Form wurde am Freitag, den 8. Juni das Böllern angegangen. Unter der Moderation von Gerd Nöthe wurde das Kanonenschiessen vom Bürgermeister Herrn Bernhard Knuth und der Spargelkönigin Lara Luisa Kramer eröffnet.

Mit von der Partie war auch wieder der „Alte Fritz“ alias Hermann Lampercht aus Teltow, der dem Preußenkönig nicht nur wie aus dem Gesicht geschnitten ist, sondern auch durch seine Geschichtskennntnisse besticht. Er spielt nicht den Alten Fritz, er ist es! Der Fanfarenzug „Potsdamer Goldies“



sorgte für entsprechende Umrahmung. Jedes Geschütz gab drei Böllerschüsse ab, die weit über die Stadt schallten. Richtig ernst wurde es dann am Samstag auf dem Truppenübungsplatz Brück/Lehmin beim Scharfschiessen. Sieger mit 36 Ringen wurden zum ersten Mal die Großkaliberschützen aus Ragösen, die eine Woche später in Sondershausen auch Europameister wurden. Ihnen hart auf den Fersen waren die Beelitzer Kanoniere Komm/Höfchen ebenfalls mit 36 Ringen, aber ohne eine „9“ und so blieb den Beelitzern „nur“ der zweite Platz und zur großen Freude der „Stadtmeister“. Der Mörserpokal ging wie schon so oft an Renko Menke aus Emden, mit 82 Jahren der älteste Teilnehmer im Starterfeld.

Am Samstag Nachmittag gab es auf der Festwiese ein lustiges Bierkrugschießen sowie das Hufeisenwerfen. Einige Kanoniere machten es sich auf Grund der tropischen Temperaturen in der Nieplitz bequem (siehe Bild).

Nach der Siegerehrung zeigte der BCC im Showteil, was er so drauf hat. Die Garde verführte uns als Piraten in die Karibik, „Erna“ ließ ihre Pointen los, die Zuckerpuppen heizten die Stimmung an und das Männerballett waren die High School Teenager. Vielen Dank an alle Akteure und auch an Gerd

Nöthe für seine Moderationen. Wir möchten uns für die breite Unterstützung recht herzlich bedanken. Da wären zu nennen: der Ortbeirat Beelitz, die Stadtverwaltung Beelitz, die Firma elamechanische Sicherheitstechnik, die Spargelhöfe Jakobs, REWE – Kopenhagen, BBG-Dachdecker GmbH Beelitz, Dirk Piesik, Dirk Rosenthal und Glas&Porzellan Meer. Ohne diese Hilfe ist eine solche Veranstaltung einfach nicht durchführbar. Danke an alle. Und jetzt sind wir alle heiß auf das Jubiläumsschiessen im nächsten Jahr, wenn es heißt: Auf nach Beelitz zum 20. Vorderlader-Kanonenschiessen 2019. Bis dahin verbleiben wir mit „Pulver und Blei – Feuer Frei“ **Werner Höfchen und die Beelitzer Kanoniere**

Glückwünsche beim „Ausbilder-Frühstück“

Mitarbeiter der Bäckerei Exner haben ESF-gefördert die AEVO-Prüfung abgelegt

Zur offiziellen Gratulation lud Frau Exner zum „Ausbilder-Frühstück“ ins Bornstedter Fachgeschäft ein. Mit stolzen Worten und Blumen überreichte sie ihren Mitarbeitern die „exner-Ausbilder-Urkunde“.



Von Oktober 2017 bis Februar 2018 drückten zehn Mitarbeiter der Bäckerei Exner wieder die Schulbank – und das in dem hauseigenen Schulungsraum der Beelitzer Backstube. Die Mitarbeiter aus den Bereichen Verkauf, Produktion und Verwaltung bildeten sich weiter, um zukünftig als Ausbilder in dem Unternehmen von Bäckermeister Tobias Exner agieren und den Bäckerei-Nachwuchs anleiten zu können. Dafür kam alle zwei bis drei Wochen eine Schulungsleiterin der IHK eigens in die

Bäckerei. Die Kosten für die Schulung wurden zur Hälfte durch den Europäischen Sozialfond und dem Land Brandenburg finanziert, die verbleibenden Kosten übernahm das Unternehmen. Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen aller Mitarbeiter wurden im Mai erfolg-

reich abgeschlossen. „Wir freuen uns sehr, unseren motivierten, zukünftigen Ausbildern, diese Fortbildung ermöglichen zu können“, so die Personalleiterin Kathleen Exner und ihr Mann. Die Ausbilder werden ihre neu erworbenen Kompetenzen ab 1. September, mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres, unter Beweis stellen können. Das Unternehmen hat bereits mit fünf Auszubildenden für das kommende Ausbildungsjahr Verträge abgeschlossen. Weitere sind noch möglich! **Eva-Andrea Feustel**

Bei Interesse an einer Ausbildung zum/ zur Bäcker/in, Verkäufer/in und Systemgastronom/in sendet bitte die Bewerbung an bewerbung@baeckerei-exner.de



550 Tonnen über 200 Kilometer bewegt

Im Juni bewährte sich das Beelitzer Logistikbataillon bei Verlegung von Fahrzeugen und Material von Beelitz auf den Truppenübungsplatz in der Oberlausitz

In den zurückliegenden beiden Wochen stand nach längerer Zeit mal wieder ein Aufenthalt auf einem Truppenübungsplatz im Jahresausbildungsplan. Mit etwa 450 Soldaten und fast 200 Fahrzeugen setzte sich das Logistikbataillon 172 am frühen Montagmorgen in die Oberlausitz in Bewegung. Aufgeteilt auf acht Marscheinheiten wurden die knapp 200 Kilometer zurückgelegt. Bereits mit dem Straßenmarsch begann der erste Ausbildungsabschnitt.

Für den zwölfstägigen Aufenthalt hatte der Kommandeur seinen Truppen weitere zahlreiche Ausbildungsvorhaben ins Lastenheft geschrieben. So standen das Üben von Bahnverladungen, diverse Schießvorhaben, die Vertiefung und Festigung militärischer Grundfertigkeiten, ein Fahrtsicherheitstraining, der Aufbau und Betrieb von Führungseinrichtungen und die Versorgung der Truppe im Felde auf der Agenda.

Während der Bahnverladung wurden die fast 50 verschiedenen Fahrzeugtypen immer wieder durch andere Soldatinnen und Soldaten verladen. Insgesamt 550 Tonnen Gesamtgewicht wurden dabei auf die Waggons bewegt. Bei einigen



der Fahrzeuge, darunter ein Fahrzeugkran, der Wechsellader MULTI, Tankwagen und Schwerlast-LKw, war von den Fahrern echte Millimeterarbeit gefordert. Dabei ist absolute Konzentration erforderlich, denn eine Unachtsamkeit kann schnell dazu führen, dass das Fahrzeug über die Kante kippt, was natürlich nicht geschah.

Wie auch schon die zuvor durchgeführten Kompanieübungen diente dieser

Truppenübungsplatzaufenthalt als Vorbereitung für die anstehende Bereitschaftsphase der NATO Response Force sowie die im Herbst stattfindende Großübung TRIDENT JUNCTURE in Norwegen. Zu dieser Großübung werden etwa 400 Beelitzer Logistiker gemeinsam mit mehreren 10.000 Soldaten der anderen NATO-Partner für einen möglichen Einsatz im Rahmen der Bündnisverteidigung üben.

Dennis Keßler

TAG DER GESUNDHEIT

FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON BEELITZ UND UMGEBUNG



SAMSTAG, 28.7.2018, 10 – 14 UHR

WIR HABEN FÜR SIE VORBEREITET:

GESUNDHEITS-CHECK MESSUNGEN: BLUTDRUCK, GEWICHT, TAILLENUMFANG, BLUTZUCKER, CHOLESTERIN, BMI, KÖRPERZUSAMMENSETZUNG (BIOELEKTRISCHE IMPEDANZANALYSE), ÄRZTLICHES AUSWERTUNGSGESPRÄCH

FITNESS-CHECK, VIRTUELLE KÖRPERREISE, ENTSPANNUNG, PRÄVENTIONSBERATUNG

SMOOTHIES FÜR ALLE UND FITNESSBÜFFET

FÜHRUNGEN 10:30 UHR + 12:30 UHR DURCH TEILE DER ALTEN LUNGENHEILSTÄTTE MIT IRENE KRAUSE



UNSERE KLINIK IST ROLLSTUHL- UND BEHINDERTENGERECHT.

KOSTENFREIE PARKPLÄTZE AUF UNSEREM BESUCHERPARKPLATZ!

DIE TEILNAHME AM TAG DER GESUNDHEIT IST KOSTENFREI UND OHNE ANMELDUNG.

WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:



Kliniken Beelitz GmbH
Paracelsusring 6a
14547 Beelitz-Heilstätten

Telefon: +49 (0)33204 / 2 - 00
Telefax: +49 (0)33204 / 2 - 2001

Internet: www.rehaklinik.beelitz.de
E-Mail: info@rehaklinik.beelitz.de



zertifiziertes
Qualitätsmanagement
Reg. Nr. QM 27 0120

Im Verband der
RECURA
KLINIKEN GMBH



Schwung in die Gemeinschaft bringen

Als Seniortrainer können sich Bürger über 55 Jahre allerorten in ihrer Kommune einbringen und eigene Projekte starten. Im Herbst beginnt wieder ein kostenloser Ausbildungskurs

Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte bietet für alle Bewohner des Landkreises Potsdam-Mittelmark, die älter als 55 Jahre sind, ab Herbst 2018 wieder eine Seniortrainerausbildung an.

Seniortrainer sind Aktive, in der Regel Ältere, die sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren wollen. Sie engagieren sich in Kitas und Schulen, entwickeln selbstständig soziale Projekte, sind Mediatoren und auch Multiplikatoren in ihrer Kommune. Sie organisieren die Seniorenarbeit oder gründen einen Seniorenbeirat, usw. Für diese umfangreichen ehrenamtlichen Aufgaben erhalten sie eine fundierte Ausbildung. Die Ausbildungsinhalte



Die Klaistowerin Marion Jende (l.) hat als Seniortrainerin eine Theatergruppe aufgebaut. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wenn man Mitstreiter findet. Foto: TL

kreis PM, Alter über 55 Jahre und Bereitschaft zur ehrenamtlicher Arbeit.

Der neue Kurs 2018 beinhaltet drei Modulen mit insgesamt neun Tagen. Es sind alle 3 Module zu absolvieren. Am letzten Tag übergibt der Landrat an die Teilnehmer ein Zertifikat. Die Ausbildung findet in der Heimvolkshochschule (HVHS) am Seddiner See statt. Durch die Unterstützung des Landkreises Potsdam-Mittelmark ist für alle Teilnehmer die Ausbildung kostenfrei.

Nach der erfolgreichen Ausbildung darf man sich Seniortrainer nennen und

Termine:

- Modul 1: 26.09.-28.09.2018
- Modul 2: 24.10.-26.10.2018
- Modul 3: 21.11.-23.11.2018

sind: Projektentwicklung, Bürgerschaftliches Engagement, Gesprächsführung, Moderation und Kommunikation, Sponser- und Sponsorenwerbung, Versicherungsfragen, Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und einen Überblick der Kommunalstrukturen und die Netzwerke in Potsdam-Mittelmark. Die einzigen Voraussetzungen für die Kursteilnehmer sind: Wohnort im Land-

wird in das Netzwerk SeniorKompetenz-Team PM aufgenommen. Innerhalb des Netzwerkes erhält man regelmäßig eine Weiterbildung, verbunden mit einem Erfahrungsaustausch.

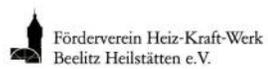
Anmeldung an: Akademie 2. Lebenshälfte, Karl-Liebknecht-Str. 111a, ☎ (0331) 2004695, ✉ spaethe@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de.

Tag des offenen Denkmals

Heiz-Kraft-Werk Beelitz öffnet am 9.9. die Türen

Am 9. September 18 sollte Ihr Weg Sie nach Beelitz-Heilstätten führen - zum Tag des offenen Denkmals im Heizkraftwerk, Straße am Bahnhof 1.

Der Verein lädt Sie ein, den Tag mit uns in unserem Schmuckstück zu verbringen. Wir öffnen die Türen des Heizhauses von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Unser Programm ist vielfältig und bietet für alle Generationen etwas. Interessante Malbögen für Kinder gibt es von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Mit musikalischer Umrahmung in qualitativ hochwertiger Form durch Marek und Sven können Sie Gespräche führen und es sich einfach gut gehen lassen.



Unsere Jauerschen Würste liegen für Sie zum Mitnehmen und Verspeisen bereit. Am Verkaufsstand können Sie wählen. Das Buch „Heiz-Kraft-Werk Beelitz-Heilstätten“ und die Broschüre „Beelitz-Heilstätten in den Augen von Zeitzeugen“ sowie der Kalender 2019 warten auf Sie. Überraschungen werden Sie ermuntern, vielleicht auch einmal bei einer Führung das Heizhaus zu besuchen. Wir bereiten ungewohnte Einbli-

cke ins Heizhaus vor und stellen Ihnen besondere Informationen zur Verfügung. So zum Beispiel Geschichten um den Blauen Heinrich, die Sie bestimmt nicht kennen. Im neuen Heft der Deutschen Denkmalsstiftung zum Tag des offenen Denkmals wird ein Artikel über das Heizkraftwerk enthalten sein.

Freuen Sie sich auf diesen Tag – die Vereinsmitglieder tun es ebenso und bereiten mit Freude die Überraschungen vor. Wir nehmen Sie gerne als Mitglied in unseren Verein auf, die Vereinsarbeit wird von Jahr zu Jahr intensiver. Und dies ist nicht zuletzt den sich andeutenden Entwicklungen in unserem Quadranten zu verdanken. Und für alle Aktionen sind interessierte und aktive Mitglieder gefragt. Sprechen Sie uns an.

Also – ein Tag für alle Generationen – und egal, wie Sie anreisen, auf dem Kohleplatz ist unser Parkraum für Autos und Fahrräder. Bedenken Sie bitte, außerhalb von Parkplatz und Heizhaus befinden Sie sich auf Privatgelände. bitten wir Sie, bleiben Sie in diesem Areal.
Dr. Elke Seidel, Vorsitzende



Liebe interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie gerne herzlich zu unserem ersten **politischen Stammtisch in Beelitz** einladen. Wir reden in offener Runde über Ihre kommunalpolitischen Themen, Anregungen und Probleme rund um Beelitz sowie unseren Landkreis.

Lassen Sie Ihre Themen zu unseren Themen werden. Wir treffen uns

**am Dienstag, 14.8., 19 Uhr
 im Restaurant „Landmahl“
 Brücker Straße 135, 14547 Beelitz**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
 Ihr CDU-Stadtverband Beelitz.

Unseren zweiten politischen Stammtisch werden wir im September 2018 in einem der vielen Ortsteile – voraussichtlich Zauchwitz oder Schlunkendorf durchführen. Der jeweilig genauere Treffpunkt wird



Sommer, Kunst und Leichtigkeit

Am 28. und 29. Juli findet auf der Festwiese der alljährliche Kunst- und Handwerkermarkt statt

Den Sommer genießen, entspannt am Ufer der Nieplitz flanieren - und dabei nach schönen Dingen stöbern: Das kann man wieder am letzten Juli-Wochenende auf der Beelitzer Festwiese. Zum mittlerweile siebenten Beelitzer Kunst- und Handwerkermarkt werden wieder über 60 Maler, Bildhauer, Schmuck- und Filzkünstler, Schmiede, Keramiker und viele weitere Akteure ihre Erzeugnisse präsentieren und verkaufen, sich bei der Arbeit über die Schulter schauen lassen und auch zum Mitmachen einladen.

Das „größte Freiluft-Atelier der Region“ lockt immer wieder mehrere Tausend Besucher nach Beelitz, in diesem Jahr findet der Kunst- und Handwerkermarkt bereits zum 7. Mal statt. Mit dabei sind „alte Bekannte“ wie der Borkwalder Maler und Bildhauer Jörg-Michael Knuth, der zuletzt an der Einrichtung des neuen Spargelmuseums mitgearbei-



Renate Ratzki aus Cottbus ist auch in diesem Jahr wieder beim Beelitzer Kunst- und Handwerkermarkt dabei und präsentiert ihre Filzkunst. Foto: Lähns

tet hat, oder Gaby Sußdorf, die in ihrer Tremsdorfer Seifenmanufaktur besondere Naturkosmetika herstellt, mit denen sie auch immer ein Stückchen Heimat verbindet. Auch die Stückener Kunstschmiede Soika wird wieder vor Ort sein, ebenso wie der Salzbrunner Bildhauer José Nuevo. Aber auch neue Künstler stoßen dazu, so wird der Berli-

ner Jan Reichelt zum Beispiel mit seinen „Miniaturwelten“ nach Beelitz kommen. Die Aussteller kommen vor allem aus Brandenburg, viele auch aus Berlin oder aus den benachbarten Bundesländern. Den weitesten Weg hat indes hat Handarbeitskünstlerin Andrea Lübbars, die extra aus dem schleswig-holsteinischen Bornhöved anreisen wird. Für das leibliche Wohl sorgen indes das Backhaus Schulze, die Beelitzer Fleischerei Becker und das Coffeebike. Auch Softeis wird es zur Erfrischung geben - und leckere Cocktails. Da sich das Freibad und der große Altstadtspielplatz direkt nebenan befinden, ist der Markt auch ein tolles Ausflugsziel für Familien mit Kindern.

Der Kunst- und Handwerkermarkt auf der Festwiese, Steinhorst, öffnet am Samstag, 28. Juli, von 12 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Mehr auf www.beelitzer-kunstmarkt.de.



Gerhard Schöne

„Live in Fichtenwalde!“

WO? Im Gemeindezentrum "Die Arche", Berliner Allee 118, 14547 Beelitz-Fichtenwalde

WANN? Am Freitag, den 14. September 2018, um 19 Uhr

Die Karten für das Konzert sind im Vorverkauf mit Sitzplatzreservierung für 11€ erhältlich.

Infos und Verkauf beim der Evangelischen Kreuz Kirchengemeinde Bliesendorf, Bliesendorfer Dorstr. 18, 14542 Werder | E-Mail: farrant.bliesendorf@ekmb.de | Telefon: 03327 42700



Öffnungszeiten:

Di./Do.: 13 bis 16 Uhr

Mi./Fr.: 13 bis 15 Uhr

sowie nach Vereinbarung

unter (033204) 42 11 2

Eintritt 2,50 Euro pro Person,
bei Gruppen ab 9 Besuchern
2 Euro pro Person.

Mauerstr. 12
14547 Beelitz



Es geht um die Wurst!

Am 2. September grillen Fleischer in Beelitz um die Wette. Die besten gewinnen einen Pokal und werden Bratwurstkönig

Die Idee ist so pfiffig wie einfach: In Beelitz kommen die Fleischermeister der Region zusammen und messen sich im Bratwurst-Grillen. Eingebettet wird der Wettstreit mit Rost und Zange in ein Fest mit Musik, und das unter freiem Himmel mitten in der Altstadt, wo es sich erfahrungsgemäß besonders gut feiern lässt. Am 2. September ab 11 Uhr steigt das 1. Beelitzer Bratwurstfest!



In Beelitz wird gegrillt - und zwar um die Wette.

„Unsere Stadt hatte schon immer viele tolle Fleischer, die nicht nur Lebensmittel produziert, sondern dabei auch immer etwas Besonderes für ihre Kundenschaft geboten haben“, sagt Bürgermeister Bernhard Knuth, der die Idee dazu hatte. Das Fleischerhandwerk gehört zu den ältesten in der Region und deshalb sollte man das auch ins Licht der Öffentlichkeit rücken. „Und wie könnte das besser gelingen als mit einem Fest, an dem Alt und Jung, und nicht zuletzt die Akteure ihre Freude haben.“ Bereits im Vorfeld sind sämtliche Fleischer aus Beelitz und Umgebung einge-

laden worden, mit dabei sind bis auf Weiteres die Beelitzer Fleischereien König, Becker, Meissner und Bellrich sowie aus Glindow die Havellandfleischerei Joppe, aus Geltow die Fleischerei Bothe und aus Nuthe-Urstromtal die Landfleischerei Hennickendorf. Sie alle können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und überlegen, womit sie die Jury überzeugen wollen. „Wir als Fleischer empfinden es als eine tolle und spannende Idee, ein Fest speziell um die Bratwurst zu erschaffen, um das handwerkliche Können der Meister unter Beweis zu stellen“, findet zum Beispiel Robert König von der Beelitzer Fleischerei Joachim König in der Nürnbergstraße. „Wir werden den Besuchern eine reichhaltige Auswahl an Gaumenschmäusen bieten und freuen uns schon jetzt auf dieses Event“, verspricht er. Zu gewinnen gibt es einen Pokal, den der in Salzbrunn lebende Bildhauer José Nuevo entworfen hat - und den Titel „Beelitzer Bratwurstkönig“ oder „Bratwurst-königin“. Und vielleicht spricht sich dann ja auch schnell herum, dass sich Bratwürste außerhalb von Thüringen, mitten in Brandenburg, sehen und vor allem schmecken lassen können. **Red.**

DAS ERSTE BEELITZER BRÄTWURST- FEST

Sonntag,
2.9.2018, 11 Uhr
Kirchplatz Beelitz



In Rieben wird gefeiert

Am 25. August laden die Einwohner zum Dorffest

Am letzten August-Wochenende wird in Rieben gefeiert: Am Samstag, 25.8., lädt der Beelitzer Ortsteil zum Dorffest. Geleitet wird erstmals rund um das Gemeindezentrum, das seit einigen Jahren Teil der Dorfkirche ist.

Ab 14 Uhr gibt es bei Kaffee und Kuchen ein abwechslungsreiches Live-Musikprogramm mit der Gottsdorfer Kultband „Remo 70“. „Das wird sicher auch für die ältere Generation interessant“, verspricht Ortsvorsteher Armin Hilgers. Immerhin spielen die vier Musiker, die ihre Band erstmals 1970 gegründet hatten, Musikklassiker von Beatles, Lords und Co. Aber auch die kleinen Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm aus Spiel und Spaß freuen.



Darüber hinaus wird es Preiskegeln und Preisart geben. Um das leibliche Wohl kümmert sich wieder der Förderverein „Treffpunkt Leben“ mit Getränken und Deftigem vom Grill. Nach der Siegerehrung gegen 17:30 Uhr wird dann mit Discomusik in den Abend getanzt. Am Lagerfeuer lässt man dann den Tag gemütlich am Lagerfeuer (wenn das Wetter und die Brandstufen mitspielen) ausklingen.



Chormusik im Findlingsgarten

Am 26. August findet im Findlingsgarten Kähnsdorf das nunmehr sechste Sängertreffen statt. „Mit dabei sind fünf Chöre, die mit ihrer Liebe zur Musik die Zuhörer begeistern werden“, verspricht Mitorganisatorin Gudrun Hanisch vom Findlingsgarten e.V.. Von 14 bis 17 Uhr gibt es Auftritte der Chorgemeinschaft Babelsberg 1861, der Embassy Singers aus Berlin, vom Extra Chor Brandenburg e.V., den VocaLadies aus Kleinmachnow und den Lokalmatadoren vom Seechor Seddin. Die Besucher dürfen sich auf ein herzliches Miteinander, sommerliche Natur in der Idylle des Findlingsgartens sowie auf Kaffee, Kuchen und Herzhaftes freuen. Eintritt frei!

@ Weitere Infos und Anfahrtsskizze:
www.findlinge-seddin.de



ev. kirchengemeinde st. marien - st. nikolai

gottesdienste

Beelitz

- 05.08.: 11 Uhr GD
 19.08.: 11 Uhr GD
 26.08.: 11 Uhr musikalischer GD mit Herrn Behrendt
 02.09.: 11 Uhr Schuljahresanfang-GD (Christenlehre und Frau Döring)
 09.09.: 11 Uhr GD + AoA
 16.09.: 11 Uhr GD (Pfarrer Spikermann)
 23.09.: 11 Uhr GD mit den Konfirmanden zu Toleranz-Gewalt-Apokalypse

Reesdorf

19.08.: 9.30 Uhr GD

Schäpe

26.08.: 9.30 Uhr GD

Schlunkendorf

26.08.: 10.30 Uhr GD

Schönefeld

09.09.: 9.30 Uhr GD

gemeindeangebote

Christenlehre:

jeweils Mittwoch 1.-3. Kl. 16.30 Uhr
 4.-6. Kl. 15.00 Uhr

Konfirmanden: jew. Mi 16.00 Uhr

Posaunenkreis: jew. Do. 16 - 19 Uhr
 Die Musikstunden sind kostenfrei; ebenso die Instrumentenausleihe.

Kantorei: jew. Mi. 19 Uhr

Bastelkreis: 23.08. und 06.09.: 19 Uhr

Bevollmächtigtenausschuss: 23.08., 19 Uhr

Alle Gemeindeangebote finden im Pfarrhaus, Kirchplatz 1 statt.

veranstaltungen

Sonntag, 09. September, 16:00 Uhr
 Konzert: »Maria breit den Mantel aus«
 Musik des 17. Jh. auf historischen Instrumenten Dresdener Stadtpfeifer, Leitung: Reinhard John

pfarrsprengel wittbrietzen

gottesdienste

Kirchengemeinde Wittbrietzen Kirche, Wittbrietzener Dorfstraße 5,

- 11. So. n. Trin., 12.08.: 11 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn
- 13. So. n. Trin., 26.08.: 11 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn
- 21.09.: 18 Uhr Glockenläuten mit Friedensandacht, Gemeindegemeinderat
- 18. So. n. Trin., 30.09.: 11 Uhr Erntegottesdienst mit Taufe

Kirchengemeinde Buchholz Kirche, Dorfstraße 18b

- 10. So. n. Trin., 05.08.: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn
- 14. So. n. Trin., 02.09.: 14 Uhr Schulanfangsgottesdienst mit Taufe, Pfarrer Bloedhorn
- 21.09., 18 Uhr Glockenläuten mit Friedensandacht, Gemeindegemeinderat
- 17. So. n. Trin., 23.09.: 14 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Elsholz Kirche, Elsholzer Dorfstraße 47a

- 13. So. n. Trin., 26.08.: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn
- 21.09.: 18 Uhr Glockenläuten mit Friedensandacht, Pfarrer Bloedhorn
- 18. So. n. Trin., 30.09.: 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Salzbrunn

- 12. So. n. Trin., 19.08.: 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bloedhorn
- 21.09.: 18 Uhr Glockenläuten mit Friedensandacht, Gemeindegemeinderat
- 18. So. n. Trin.: 30.09., 14 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrer Bloedhorn

Kirchengemeinde Lühsdorf Kirche, Dorfstraße, 14943 Lühsdorf

- 16. So. n. Trin., 16.09.: 11 Uhr Erntedankgottesdienst, Pfarrer Bloedhorn
- 21.09.: 18 Uhr Glockenläuten mit Friedensandacht, Natalie Richter

ev. kreuz-kirchengemeinde bliesendorf

gottesdienste

Fichtenwalde

- **29.07.:** 10.30 Uhr, GD m. Fr. Dunker
- **12.08.:** 10.30 Uhr, GD
- **26.08.:** 10.30 Uhr, GD
- **30.09.:** 10.30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kanin

- **15.07.:** 10.30 Uhr GD m. Pfr. Ruckert
- **12.08.:** 9.00 Uhr GD
- **02.09.:** 9 Uhr Gottesdienst in anderer Form „Von der Kirche zur Kapelle“
- 23.09.: 10.30 Uhr Gottesdienst

gemeindeangebot

Fichtenwalder Frauentreff
 03.08., 10 Uhr gemeinsames Essengehen

Kinderkirche

21.08., 14 - 15.30 Uhr, Gemeindezentrum Fichtenwalde, Kontakt: Kordula Döring, Tel. 033206/218559

Vorankündigung - Gerhard Schöne kommt nach Fichtenwalde: Wir freuen uns sehr, dass Gerhard Schöne mit seinem Programm „Mein Kinderland“ am 14.09. nach Fichtenwalde ins Gemeindezentrum kommen wird. Weitere

Informationen entnehmen Sie bitte den Pressemitteilungen.

Gemeindeabend im Gemeindezentrum

Fichtenwalde: Mittwoch, den 12.09. um 19.30 Uhr zum Thema: Glaubensbezüge und Lebensbezüge – auf dem Hintergrund biblischer Gedanken.
 Zu Gast: Frau Dr. Dorothea Sitzler-Osing aus Lütze

Fichtenwalder Frauentreff: 14.09., 10.00 Uhr: Gemeindezentrum

Kinderkirche: 04.09. und 18.09.: 14.00 - 15:30 Uhr, Auch zur den Senfkörner am 08.09. von 10-13 Uhr nach Schenkenberg laden wir herzlich ein.
 Infos bei Kordula Döring, Tel.: 033206/218559

Konfirmanden: 10. und 24.09., 18.00 Uhr: Gemeindezentrum Fichtenwalde.

Junge Gemeinde: Gemeinsam reden, Spielen, diskutieren, singen und eine Menge Spaß haben. Das Treffen wird verbunden mit einem gemeinsamen Abendessen. Wer nicht in Fichtenwalde wohnt, kann von zuhause abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Termin: 29.08., 18.00 Uhr

Hinweise für die Junge Gemeinde September 2018 auf der Homepage unserer Kirchengemeinde

Mit dem Kleinbus werden wir Jugendprojekte in Beelitz, Werder und Brandenburg besuchen. Die genauen Termine liegen jedoch noch nicht vor. Dennoch herzliche Einladung und schaut auf unsere Homepage!

Ev. Pfarramt Bliesendorf Bliesendorfer Dorf Str. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker
 Tel.: 03327/ 4 27 00 u. 0170-1 61 65 11
 E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
 Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)

kirchen-gemeinde zauchwitz / rieben

Am 19. August feiern wir um 10 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst mit Bischof Markus Dröge in der Dorfkirche Rieben.

kath. kirchengemeinde st. cäcilia, michendorf

gottesdienste:

freitags: 17 Uhr Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum, sonntags: 9 Uhr Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, und 11 Uhr Heilige Messe in Michendorf



Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit.
 Bernhard Knuth, Bürgermeister, und die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile

 Allen Geburtstagkindern wünschen wir viel Gesundheit und Freude für die weiteren Lebensjahre. Wir gratulieren im Juni Margitta Leben und Gudrun Beege zum 70. sowie Marie Luise Dressel und Werner Kuring zum 80. Geburtstag. Im Juli gratulieren wir Brigitte Quast und Jürgen Opderbeck zum 70. und Helga Angenendt zum 80. Geburtstag. Allen hier nicht genannten Geburtstagkindern wünschen wir alles erdenklich Gute. Karin Höpfner, Ortsvorsteherin der Kernstadt Beelitz

 **Die Schützengilde zu Beelitz/Mark 1465 e.V.** Gratuliert

im Monat Juli ihren Mitgliedern Dieter Szellatis und Helmut Mania recht herzlich zum Geburtstag.
 Der Vorstand

 **Die Schützengilde Fichtenwalde von 1997 e.V.** gratuliert dem Mitglied Michael Sadau zum Geburtstag. Der Vorstand

Zeit bedeutet Veränderung
 Christian Träger, Christiane Cichon, Anette Behrendt, Manfred Heinemann, Laura Müller, Nico Tyrolt, Peter Lautert, Julius Anton Rest, Tim Brandt, Sven Gugat, Birgit Höppner, Lisa Obereisenbuchner, Cordula Heidecke, Madeleine Zucker,

Peter Respondek, Rolf-Dieter Berndt, Kathleen Teichert, Dennis Polzin, Jan-Uwe Guhl, Marie Mellen, Sophia Haase, Uta Köhn, Manuela Altmann, Leonie Stroka, Sascha Deutschland und Franziska Höppner.

 Die Ortsgruppe der **Volkssolidarität Busendorf** gratuliert folgenden Mitgliedern zum Geburtstag: Hans-Dieter Kunth, Eva Rost, Michael Wiems, Gabriele Lucke und Bernd Kirstein
R. Rünzi, Vors.

 Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert zum Geburtstag: Matthias

Jende, Stefan Anders, Dominik Kunze, Paul Schäfer, Benedikt Robertson, Marc-Colin Werner, Samuel Robertson, Dennis Schmidt, Thore Scherping, Max Albrecht, Felix Belger, Nico Krauss, Tim Schönefeld und Jari Sill
R. Knoche, Vorsitzender

 Der **Kultur- und Fußballverein Wittbrietzen e.V.** gratuliert zum Geburtstag Franziska Jungermann, Brigitte Liefeld, Nico Panek, Matthias Plönzke, Benjamin Rosbigalle, Ines-Andrea Rosbigalle, Anja Schubert, Lucas Tonn, Isolde Wittenberg und Marno Wittenberg.
Der Vorstand.



Den Kameraden der **Feuerwehr Beelitz** im aktiven Dienst Steffen Bochentin, Olaf Behrend, der Jugendfeuerwehr Jan Mirski, der Kinderfeuerwehr Ben Ole Neun, Mattis Rücker und Arianna, Josephine Huteck herzliche Glückwünsche zum Geburtstag. *Es gratuliert die Ortswehrführung*

 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der **Feuerwehr Buchholz** Hanryk Müller und Veit Strauß. *Der Ortswehrführer*

 Alles Gute zum Geburtstag dem Kamera-

den der Freiwilligen **Feuerwehr Elsholz** Christoph Hefenbrock, Clara Aabadi und Elias Herziger.

 Zum Geburtstag übermittelt die Freiwillige **Feuerwehr Fichtenwalde und Busendorf** folgenden Kameraden herzlichen Glückwunsch: Sebastian Klamt, Vanessa Ulbrich, Franziska Klawes, Sascha Deutschland, Sven Mydla, der Kinder- und Jugendfeuerwehr Tom-Marques Hutterer und Caspar-Joel Sterba. *Die Ortswehrführung*

 Herzliche Grüße zum Geburtstag übermit-

telt den Kameraden Dennis Ulrich, Sandra Liche, Kerstin Mehles und Karsten Rosin der **Feuerwehr Rieben** Armin Hilgers, Ortsbürgermeister, Ingo Schulze, Ortswehrführer

 Den Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Salzbrunn/Birkhorst** Burkhard Geserick, Markus Haedecke, Torsten Hübner, Franziska Hübner, Stefan Matzel, Andreas Litwakow und Frank Zemplin gratuliert der **Ortswehrführer Markus Haedecke**

 Herzliche Glückwünsche übermittelt die

freiwillige **Ortsfeuerwehr Schäpe / Reesdorf** den aktiven Kameraden Hartmut Schwericke, Lutz Schwericke, dem Passivmitglied Roland Grüneberg sowie den Ehrenmitgliedern Günther Seehaus und Fritz Hagen.
Es gratuliert herzlich die Ortswehrführung

 Viele Geburtstagsgrüße gehen an die Kameraden der Freiwilligen **Feuerwehr Schlunkendorf** Eddy Stieler, Peter Köster, Erhard Wittenberg, Klaus Block, Stefan Bakowski und Michael Bakowski. *René Großkopf, Ortswehrführer*

Die **Feuerwehr Wittbrietzen** gratuliert zum Geburtstag dem Kameraden Lara Wüstenhagen, Jörg Liefeld, Holger Tietjen, Sophie Huschke, Sigrid Altmann, Fabian Behrendt, Manfred Lemke, Henri Rau, Nico Bading, Uwe Rosbigalle, Rainer Paul, Horst Schulze, Florian Karsch, Sylvio Schmidt und Carolin Große.
Der Ortswehrführer

 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag der Kameradin der Freiwilligen **Feuerwehr Zauchwitz** Anne Kestin.
Marcel Manica, Ortswehrführer



Vermehrtes Auftreten von Schadinsekten

Im Stadtwald und Fichtenwäldern sind Bäume durch den Kiefernprozessionsspinner befallen

Durch die anhaltende Trockenheit entwickeln sich Schadpopulationen wärmeliebender Raupen. Darunter sind Arten, die uns Menschen durch Brennhaare gefährlich werden können und andere Raupen, die dem Wald, durch ihre unglaublichen Appetit auf Kiefernadeln gefährden.

In den letzten Tagen stand mein Telefon kaum still, da Bürger in Fichtenwäldern den Eichenprozessionsspinner (EPS) vermuteten. Auf Nachfragen konnte das ausgeschlossen werden, tatsächlich handelt es sich bei den beobachteten Raupen um den Kiefernprozessionsspinner. Wie der Name schon sagt, lebt dieser an Kiefern. Aufgrund des überdurchschnittlichen Kiefern-Anteils in unseren heimischen Wäldern gewinnt diese Information eine ganz andere Bedeutung.



Raupe des Kiefernprozessionsspinners.
Foto: Landesforstministerium Sachsen

Zu unterscheiden sind beide Raupen nicht nur aufgrund des Wirtsbaumes, sondern auch dadurch, dass sich die Spinwebennester des Kiefernprozessionsspinners, in dem sich die Raupen häuten, am Boden befinden, die Nester des Eichenprozessionsspinners indes am Baum. Des Weiteren prozessieren die Raupen des Kiefernprozessionsspinners normalerweise hintereinander, was dann aussieht wie eine riesige Schlange, während die Raupen des EPS auch nebeneinander wandern. Die Brennhaare der Raupen des Kiefernprozessionsspinners rufen wie die des EPS ebenfalls allergische Reaktionen hervor, dementsprechend sollte sehr vorsichtig damit umge-

gangen werden und jeglicher direkte Kontakt vermieden werden.

Auf privaten Grundstücken ist jeder Grundstückseigentümer selbst für die Entfernung verantwortlich, im öffentlichen Raum die Stadt selbst. Beide Raupen existieren schon seit Jahrzehnten in unseren Breiten, doch erst durch die Zunahme der Temperatur kommt es jetzt eher zu Massenvermehrungen.

Im Wald selbst erleben wir gerade eine Massenvermehrung von gefräßigen Raupen, die schon die ersten Waldbestände nahezu kahl gefressen haben. Die Forleule, der Kiefernspinner und auch jetzt noch die Nonne sind Raupen, die periodisch in den Monokulturen zu Massenvermehrung neigen. Vor allem in den ausgedehnten trockenen Kieferforsten, ohne jegliche Mischung durch Birke oder Eiche, finden diese Raupen beste Lebensbedingungen. Und auch hier macht sich die Zunahme der Jahresmitteltemperatur bemerkbar. Währenddessen früher die Nonne alle zehn Jahre zu einer Massenvermehrung neigte, ist dieser Zyklus inzwischen auf fünf bis sechs Jahre zusammen geschrumpft. Bei Rieben, Borkwäldern und Fichtenwäldern können erste Waldbestände ohne Nadeln begutachtet werden, die Flächen werden kartiert und beobachtet. Für eine Bekämpfung in diesem Jahr ist es zu spät, wenn nötig, kommt es im Frühjahr 2019 zu einer Befliegung mit Insektiziden.

Ob Waldbrand oder Schadinsekten, zusammengefasst wird dieser Bereich fachlich unter dem Begriff Wald- oder Forstschutz geführt. Der Forstschutz, ein Teilbereich der Forstwirtschaft, beschäftigt sich mit dem Schutz des Waldes vor biotischen (Insekten) und abiotischen (Waldbrand, Sturm) Gefahren. Unter den derzeit zu beobachtenden extremen Witterungsereignissen wie Trockenheit oder Sturm und den damit im Zusammenhang stehenden Massenvermehrung

von Schadinsekten gewinnt der Forstschutz eine ganz neue Bedeutung, da es inzwischen nicht mehr ausschließlich darum geht Zuwachseinbußen im Holzzuwachs zu mindern, sondern teilweise schlicht um die Erhaltung unseres Waldes!

Interessanterweise treten solche Massenvermehrungen von Schadinsekten in gemischten Waldbeständen nicht auf. Durch das Laubholz entsteht kleinklimatisch ein verändertes Waldinnenklima, mit höherer Luftfeuchte und geringeren Temperaturen, ein Klima, das den wärmeliebenden Raupen so gar nicht passt. Auch die Anfälligkeit gegenüber Waldbränden ist in gemischten Waldbeständen reduziert, da die Blätter des Laubholzes zum einen den Boden beschatten und zum anderen durch den jährlichen herbstlichen Laubabfall eine Grasentwicklung auf dem Waldboden gänzlich verhindern.

Trockene Gräser spielen in der Ausbreitung eines Bodenbrandes im Wald eine bedeutende Rolle. Wenn kein Gras da ist, kann sich ein Bodenfeuer nur schwer fortbewegen. Aus diesem Grund finden wir an vielen Autobahnen, Straßen oder Bahndämmen sogenannte Waldbrandriegel aus großblättrigen Laubgehölzen (z. B. die amerikanische Roteiche), die absichtlich dort angepflanzt wurden um eine Ausbreitung von Bodenfeuern zu mindern.

Unter diesen Aspekten gewinnt der Waldumbau, das künstliche Einbringen von Laubholz in unsere Kieferforste eine weitere neue Bedeutung, die uns auf unseren eingeschlagenen Weg einer naturgemäßen Waldwirtschaft und zu mehr Biodiversität bestärkt.

Zu Fragen, Anregungen oder Beratungen stehe ich ihnen jederzeit zur Verfügung: Martin Schmitt, ☎ 0151-16 54 72 86 oder ✉ msch74@web.de, Büro: Bauhof, Berliner Str. 27 in Beelitz

Projektwoche mit klarer Botschaft

Die Zehntklässler der Oberschule kurz vor Ferienbeginn wieder im Stadtwald angepackt

Mit tatkräftiger Unterstützung der Abschlussklassen der Solaroberschule wurde in diesem Jahr die 3. Projektwoche im Stadtwald Beelitz eingeleitet. Im Zuge dieser wurden die Spielgeräte auf dem Waldspielplatz neu gestrichen, Schranken neu bemalt, Wege angelegt, alte Zäune abgebaut und, was mir besonders am Herzen liegt, Müll beraumt.

Seit drei Jahren pflegen wir diese Zusammenarbeit: Die Schüler helfen im Wald und erhalten als Anerkennung einen finanziellen Beitrag zu ihrer Abschlussfeier. Eine solche Projektwoche



hat jedoch auch einen viel tieferen Sinn – so erfahren die Schüler, dass es sogar Spaß machen kann, gemeinsam große Taten zu vollbringen, die Alleine nicht

zu bewältigen wären. Nachdem man selbst erfahren hat, wie unbedacht und gleichgültig arglos Menschen in den Nachwendejahren mit ihrer Umwelt und Heimat umgegangen sind, kann ich nur hoffen, dass diese Generation an Jugendlichen sich zukünftig anders verhalten wird, was aus den Gesprächen und Eindrücken sicherlich der Fall sein wird.

Auch die Eltern, die ihre Kinder bei der Aktion unterstützen, mussten schockiert feststellen, wie stark unser Stadtwald im Umfeld der ehemaligen Müllkippe in Beelitz Heilstätten noch vermüllt ist. **MS**



Waldbrände im Stadtwald

Durch die lange Trockenheit ist es bereits mehrfach zu Waldbränden gekommen

Geplagt von Trockenheit ist nicht nur die Landwirtschaft, sondern gleichermaßen auch die Forstbetriebe. Seit Wochen besteht in Potsdam-Mittelmark die höchste Waldbrandwarnstufe 5 und eine Entwarnung ist auch in den nächsten Wochen nicht in Sicht.

Demzufolge begann die Waldbrandsaison sehr heftig: Am 25. Mai kam es zu einem Großeinsatz der Feuerwehr im Stadtwald Beelitz im Bereich des Siebenbrüder Weges, wo sich in den frühen Morgenstunden ein Waldbrand entwickelte, der rund 12 000 Quadratmeter Waldboden vernichtete! Das war der größte Waldbrand im Stadtwald Beelitz seit Beginn meiner Dienstzeit vor 13 Jahren!

Glücklicherweise waren die Waldwege gut befahrbar, da wir diese vor fünf Jahren mit Schotter ausgebaut hatten. So konnte die Feuerwehr den Einsatz technisch gut bewältigen. Gleich eine Woche später kam es zum nächsten Waldbrand in Fichtenwalde: Knapp ein Hektar Waldboden fiel dem Flammen zum Opfer.

Auf diese Weise möchte ich ein großes



Ausgebaute Waldwege sichern eine schnelle und effektive Brandbekämpfung. Kleines Bild: Die Löscharbeiten des Waldbrandes in Fichtenwalde gestalteten sich, aufgrund ausgefahrener Waldwege, schwierig! Fotos: Autor

Dankeschön an unsere freiwillige Feuerwehr aussprechen. Auch unserem Bürgermeister Herrn Knuth, der uns mental durch seine Anwesenheit unterstützte, gilt mein Dank.

Im Zuge der Löscharbeiten in Beelitz haben sich die mit Schotter ausgebauten Waldwege sehr bewährt. Der Waldweg-

bau wird auch deshalb weiterhin fortgeführt, wenige Hauptwege sollen sukzessiv mit Schotter ausgebaut werden, so dass die Beelitzer Bürger ihre Naherholung im Wald genießen können, wir als Forstbetrieb den Holzverkauf und die Holzabfuhr sichern können und im Falle eines Waldbrandes die Feuerwehr auch in Zukunft schnell zum Einsatzort gelangt.

Martin Schmitt

Die Arten im eigenen Garten

Blühstreifen Beelitz e.V. organisierte Fachtagung mit hochkarätiger Besetzung in Wittbrietzen

Am 30. Juni brachte der Verein Blühstreifen Beelitz e.V. hochkarätige Fachleute zusammen, die Ihr Wissen an die interessierten Besucher weitergaben. Nach Grußworten von Carsten Preuss (BUND-Landvorsitzender und Landtagsabgeordneter), sowie Katrin Greiser vom Naturpark Nuthe-Nieplitz sprachen die landwirtschaftlichen Partner Carsten Wunderlich (Agrar Gesellschaft Buchholz mbH und Spargelhof Klaistow- Buschmann/Winkelmann) und der Partner der ersten Stunde Jürgen Frenzel (Landgut Hennickendorf gmbH). Sie versicherten die weitere Unterstützung des Vereins. Frau Karin Rohr präsentierte ihre Ausstellung „Gartenvielfalt - Artenvielfalt“ und begeisterte die Zuhörer mit ihrer Passion. Etliche aus dem Auditorium bewarben sich um die Ausstellung, die die Zusammenhänge von Artenvielfalt und dem Handeln jedes einzelnen Gartenbesitzers darstellt.

Sandra Mann von der Hochschule Anhalt, Fachbereich Landwirtschaft, Ökologie & Landschaftsentwicklung zeigte auf überaus anschauliche Weise in ihrem Vortrag unter dem Motto



„Förderung der Biodiversität in Agrarlandschaften durch die Anlage artenreicher Blühstreifen und -flächen“ mit welchen Möglichkeiten Landwirtschaftsbetriebe durch Ausbau von Biotop-

pen und einer Änderung des Mahdregimes viel für die Förderung von Biodiversität tun können. Die Nachbarländer Sachsen und Sachsen Anhalt sind mit ihrer Förderung und Forschung auf dem Gebiet deutlich weiter als Brandenburg, wo die Betriebe mit ihren Anstrengungen allein gelassen sind.

Michael Deussen vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie stellte in seinem Vortrag „Überblick, fachliche Grundlagen, Ergebnisse, Weiterentwicklung Blühflächenförderung – Agrarumweltmaßnahmen in Sachsen“ die Blühflächenförderung und Ergebnisse von Studien in Sachsen vor. Herzlichen Dank an die Vortragenden.

Herzlichen Dank auch an alle Besucher und vor allem auch an die fleißigen Hände, die für das leibliche Wohl gesorgt haben mit sehr leckerer Kartoffelsuppe, belegten Brötchen sowie wunderbarem Kuchen. Vielen Dank an den Dorfladen von Wittbrietzen.

Im Anschluss an die Vorträge ging es auf einige Blühflächen, wo weitere Fachgespräche stattfanden. **Lutz Pahl**



Viel Spaß und krumme Ruten

Am 13. Mai fand das 1. Hegeangeln des Beelitzer Angelvereins am Salzbrunner Teich in Wittbrietzen statt. Mit viel Sonne und guter Laune sind wir angereist. Nach einer kleinen Inspektion des Teiches ging es an die Angelplätze und an die Angeln. Die Fische wollten beißen, neben Karuschen und Plätzen, wurden auch Barsche gefangen. Nicht nur das Angeln stand auf unserer Liste, auch Müll wurde gesammelt, damit der Teich und seine Uferregionen bereinigt ist. Hast du eventuell auch Lust auf das Angeln und suchst einen aktiven Angelverein, dann melde dich per Email: angelverein-beelitz@gmx.de oder im Angelsport Beelitz, Berliner Str. 21.



Beelitzer Reiter erfolgreich in Berlin

Der Tölt e.V. war wieder bei Landesverbandsmeisterschaft im Islandpferdesport dabei

Der Pferdesport in der Region Beelitz ist sehr beliebt. Toll, wenn ein kleiner Verein aus Beelitz-Schönefeld dann auch noch sportlich nicht nur aktiv, sondern auch ungewöhnlich erfolgreich ist. Der Tölt e.V., Verein für Islandpferdesport und Freizeit und ansässig auf dem Lótushof in Schönefeld hat seine Pferde erfolgreich in Berlin - Karlshorst vorgestellt.

Islandpferdeturniere unterscheiden sich doch deutlich von den üblichen Pferdesportveranstaltungen: Islandpferde haben zusätzlich zu den bekannten Gangarten noch den Tölt und manche auch den Rennpass, in dem sie ungewöhnlich schnelle Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h erreichen können. Die Pferde werden in Gangprüfungen, Passrennen, Dressurprüfungen und auch in Trails und leichten Springprüfungen vorgestellt und zeigen damit die ganze Vielseitigkeit der kleinen Pferde aus dem Norden.

Seit der Weltmeisterschaft für Islandpferde 2013, für die in Karlshorst extra eine Ovalbahn für Islandpferde gebaut wurde, hat sich auf dem Gelände der Trabrennbahn das Berliner Islandpferdetreffen etabliert, das in diesem Jahr auch die Landesverbandsmeisterschaft für Islandpferde für Berlin-Brandenburg veranstaltete. Im nächsten Jahr im August wird auf dem Gelände wieder die Weltmeisterschaft für Islandpferde ausgetragen, und dafür wird mit Unterstützung des Rehabundes fleißig gebaut,

um ein vielseitiges Pferdesportzentrum zu entwickeln.

Die Stimmung auf dem 4. OSI Karlshorst und der LVM Berlin Brandenburg 2018, die für unser Team vom Lotushof und Tölt e.V. aus Beelitz-Schönefeld wieder sehr erfolgreich endete, war einfach fantastisch.

Bei so vielen goldenen Schleifen kein Wunder: Insgesamt 14 Landesverbandsmeister konnte der kleine Verein gewinnen, dazu viele Platzierungen.

Vicky Eggertsson und Gandur vom Sperlinghof aus der Zucht von Susanne Schneiderreit aus Schlunkendorf landeten im Fünfgangpreis auf dem Goldtreppchen, gefolgt von Antonia Mehrlitz und Susanne Riepl, ein ganzes Treppchen für den Tölt e.V. Im Viergangpreis wurde Davina Hoffmann Landesverbandsmeisterin, gefolgt von Katy Laatz. Die Passprüfung teilt sich Familie Eggertsson auf Platz 1 mit Beggi Eggertsson auf Dynfari und Platz 2 mit Vicky Eggertsson auf Salvör vom Lindenhof.

Auch die Jugendlichen und Kinder wa-

ren super unterwegs: Mara Weigand und Victoria Bönstroem sausten im Rennpass im Fünfgang auf die jeweiligen ersten Plätze, und Viergang- und Töltpreis der Junioren gehören Isabella Gneist auf ihrer Stute Lind frá Slippen. Luisa Weigand freut sich mit Kristall über den ersten Platz in der Kleinen Reiterprüfung.



Und auch unsere jüngste Teilnehmerin Elfa Eggertsson freut sich über die goldene Schleife im Trail und im Kinder-Viergang! Damit ist sie mit nur sieben Jahren zweifache Landesverbandsmeisterin Berlin-Brandenburg in der Klasse der 7 bis 10-Jährigen.

Dass unsere Reiter mit der mehrfachen Deutschen Meisterin Vicky Eggertsson und dem mehrmaligen Weltmeister Beggi Eggertsson trainieren, ist bestimmt ein wichtiger Baustein für den Erfolg. Wenn dann auch noch in einer netten, freundschaftlichen Atmosphäre unterrichtet wird, dann kommt zum Erfolg das Wichtigste dazu: Spaß und nicht enden wollende Freude am faszinierendem Islandpferd.



Unsere Landesverbandsmeister im Überblick:

ERWACHSENE

- Fünfgangpreis: Vicky Eggertsson mit Gandur
- Viergangpreis: Davina Hoffmann mit Vidar
- Gehorsam A: Davina Hoffmann mit Einfari
- Passrennen 250 m: Beggi Eggertsson mit Besti

- Passprüfg.: Beggi Eggertsson / Dynfari
- Speedpass: Beggi Eggertsson mit Salvör

JUNIOREN

- Viergangpreis und Töltpreis: Isabella Gneist mit Lind

JUGENDLICHE

- Fünfgang: Victoria Bönstroem mit

Grámann

KINDER

- Fünfgang und Reiterprüfung KL: Mara Weigand mit Flósi
- Reiterprüfung KM: Luisa Weigand mit Kristall
- Viergang und Trail KM: Elfa Eggertsson mit Leiknir



Der Sternhimmel in August & September

Da im August die „Beelitzer Nachrichten“ nicht erscheinen, nennen wir heute für beide kommenden Monate einige schöne Beobachtungsmöglichkeiten. Aber es sei hier nochmals auf den **27.07.** hingewiesen. Da erleben wir **die längste totale Mondfinsternis des Jahrhunderts!** Der Vollmond erscheint zu dem als sogenannter **Blutmond**. Das Licht des Mondes wird auf besondere Art und Weise gebrochen und es erreichen insbesondere die langwelligen roten Lichtanteile, die zu der scheinbaren Färbung des Mondes führen. Die totale Finsternis beginnt gegen 21:30 Uhr und endet gegen 23:13. Und interessanter Weise steht auch der rote Planet, Mars, direkt unter dem Mond und ist für die Zeit der Finsternis wesentlich heller wie unser Mond. Unsere Sternwarte ist ab 18 Uhr geöffnet und auch der Baumkronenpfad öffnet abends seine Pforten. Also Fernglas und Kamera schnappen und auf zur Beobachtung! Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Der August ist in jedem Jahr der Monat der **Perseiden**, die zwischen dem 09. und 13.08. zu beobachten sind. Der Höhepunkt wird in der Nacht vom

12.08. auf den 13.08. erwartet, wo durchaus bis zu 100 Sternschnuppen zu beobachten sein können. Und in diesem Jahr stört der Mond nicht – wir haben Neumond. Die beste Zeit zur Beobachtung liegt zwischen 22 und 4 Uhr morgens.

Das **Frühlingsdreieck**, bestehend aus Regulus im Löwen, Arctur im Bärenhüter und Spika in der Jungfrau, verlässt uns im August nun stückweise und das **Sommerdreieck**, bestehend aus Wega in der Leier, Deneb im Schwan und Altair im Adler, wandert, hochstehend, immer mehr in Richtung Süden. (siehe Markierung in der Abbildung für den 27.08.18 22:15 Uhr). Ende August ist unser sonnennaher Planet **Merkur**, der "Götterbote", tief am Horizont in ONO zu finden. Seine diesjährige Sichtbarkeit geht bis Anfang September und dann bleibt er für uns wieder unsichtbar.

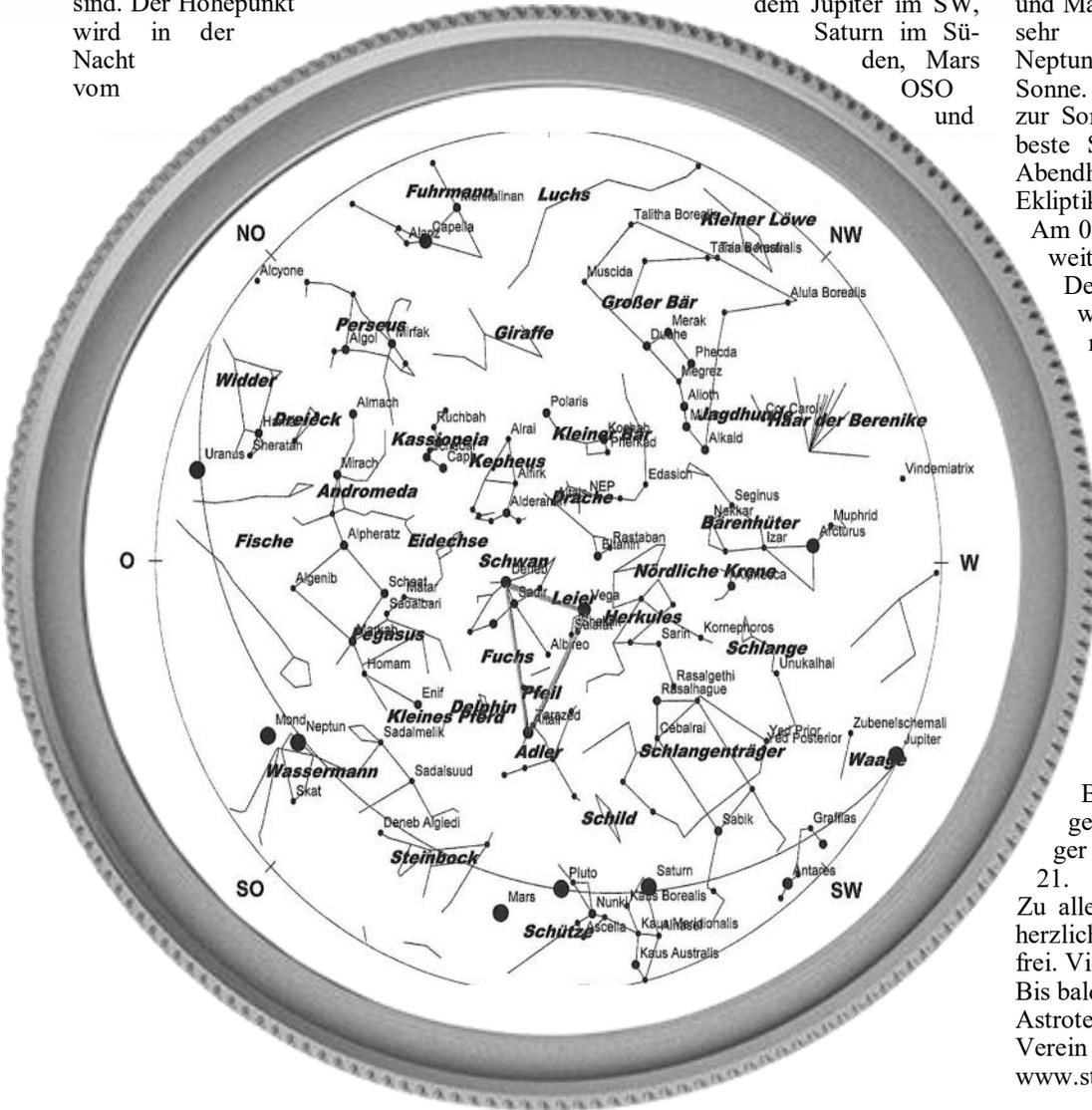
Ein **Teil unserer Planeten** ist im August wunderbar aufgereiht (siehe Abbildung). Beginnend mit der Venus im Westen über dem Horizont stehend, dem Jupiter im SW, Saturn im Süden, Mars OSO und

zwischen Beiden der Zwergplanet Pluto, gesellt sich dann auch Neptun im Osten, aber sehr tief stehend, dazu. Die Aufzählung gilt für den 01.08. gegen 22 Uhr MESZ. Die Venus verlässt uns dann in den nächsten Tagen bevor auch der Jupiter am 28.08. seine Sichtbarkeit vorerst einstellt. Dafür erscheint dann Uranus tief am Osthimmel. Die Venus ist den gesamten Monat noch tief am Horizont in der Dämmerung zu erblicken. Einige Planetenbegegnungen des Mondes für den Monat August seien hier noch genannt. Am 17. trifft er Jupiter, am 21. Saturn, am 23. Mars, am 26. Wandert er an Neptun und am 30.08. an Uranus vorbei, jeweils am Abendhimmel.

Im September verlässt uns dann die **Venus** endgültig als Abendstern. Erst im November wird sie uns dann als Morgenstern wieder erfreuen. Unser roter Planet hatte im Juli seine besonders seltene Erdnähe erreicht und war deshalb auch nicht zu übersehen. Er entfernt sich nun schon wieder und damit nimmt auch seine Helligkeit wieder ab. Am 19. September stehen der zunehmende Mond und Mars dicht beieinander und so ist er sehr gut zu identifizieren. Neptun steht am 7.09. in Opposition zur Sonne. D.h., er steht genau gegenüber zur Sonne und hat deshalb für uns die beste Sichtbarkeit. Er steht OSO am Abendhimmel und wandert dann auf der Ekliptik Richtung Süden.

Am 09. September ist der deutschlandweite „Tag des offenen Denkmals“. Der Wasserturm und unsere Sternwarte werden wir ab 13 Uhr öffnen. Wir bieten einige interessante Informationen zum Bauwerk, eine schöne Sicht auf Beelitz und seine Umgebung, aber auch einige Informationen zur Astronomie an, werden unseren Verein vorstellen und Beobachtungen ermöglichen. In den Monaten Juli und August finden keine planmäßigen Astronomietreffen auf dem Wasserturm statt. Das heißt aber nicht, dass in unserer Sternwarte nichts los sein wird. Immer mal auf die Webseite schauen, dort werden kurzfristig Beobachtungstermine bekannt gegeben. Unser nächster planmäßiger Astronomietreff findet dann am 21. September ab 20 Uhr statt. Zu allen Maßnahmen sind Interessierte herzlich willkommen und der Eintritt ist frei. Viel Spaß!

Bis bald, euer
 Astroteam
 Verein Sternfreunde Beelitz e.V.
www.sternwarte-beelitz.de





Krebs kämpft dreckig. Wir können das auch!

Die Beelitzer „Spargelmuddies“ waren wieder beim Muddy Angel Run 2018 in Berlin dabei

Am Spargelfest-Samstag, dem 2. Juni, nahmen wir „Spargelmuddies“ zum zweiten Mal die Herausforderung an, beim „Muddy Angel Run“ in Berlin teilzunehmen und damit ein Zeichen zu setzen! Denn außer Spaß hat der Lauf auch einen ernsten Hintergrund: Er soll Brustkrebs den Kampf ansagen „Krebs kämpft dreckig - das können wir auch!“

Mit dem ganzen Körper rein in den Matsch, sich durch den Schlamm kämpfen und als Team Hindernisse auf einer fünf Kilometer langen Strecke bestehen. Durch eiskaltes Schlammwasser tauchen, Mauern überwinden, in einer schlammigen Pampe unter einem Gitter entlang-



hangeln und auf Knien rutschend bis zur nächsten Herausforderung. Voller Glücksgefühle liefen wir nach etwa einer Stunde gemeinsam ins Ziel.

Mit unserer Teilnahme und einer zusätzlichen Spende von 150 Euro durch Firma Loth und deren Angestellten unterstützen wir nun den Brustkrebs Deutschland e.V.!



Die Beelitzer Frauenselbsthilfe Gruppe nach Krebs hat von unserer Teilnahme gehört und bedankt sich ganz herzlich für unser Engagement.

Die Spargelmuddies waren: Giorgia, Jenny, Susann, Stephanie, Anja mit Tochter Neele, Andrea, Katrin, Franz, Suse, Tanja mit Tochter Ria, Nicole, Claudia, Stephanie, Marion mit Tochter Emma-Alena.

Übungsleiterin / Step-Aerobic Marion Habbert

Schon vor dem letzten Spiel den ersten Platz belegt

Das C-Jugend-Team der SG Beelitz und des SV Busendorf ist Kreismeister geworden

Die C-Jugend der SG Beelitz - mit dem SV 71 Busendorf als Spielgemeinschaft in der Havellandliga im Einsatz - ist Kreismeister geworden. Den Titel hat sich die Mannschaft von Trainer Thomas Scholz bereits am drittletzten Spieltag durch einen fulminanten 16:0-Auswärtserfolg beim



JFV Havelstadt gesichert. Den Pokal nahm das Team bereits am vorletzten Spieltag im Empfang. Und noch einen Meilenstein erreichten die Schützlinge von Scholz in der abgelaufenen Saison: Ihnen gelang es, die 100-Tore-Schallmauer zu durchbrechen. **Philipp Rother**

Die WM in Russland live erlebt

Die Beelitzer Fußballerinnen Jacqueline und Denise Pühl bauten sportliche Brücken nach Sotchi

Das Auftaktspiel der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland schauten Jacqueline und Denise Pühl zu Hause im Fernsehen. Währenddessen wurde gepackt. Danach reisten die beiden Fußballerinnen der SG Beelitz ins WM-Land. Im Rahmen des Projekts „Deutsch-Russische Fußballbrücken“ begaben sich die Zwillinge auf eine zwölf-tägige Zugreise von St. Petersburg, über Rostow am Don bis nach Sotchi.

„Wir haben uns frühzeitig für das Abenteuer beworben. Die Zusage bekamen wir Mitte April“, berichtete Denise Pühl. Von deutscher Seite nahmen 34 junge Sportler im Alter zwischen 18 und 27 Jahren aus neun Bundeslän-

dern und 26 verschiedenen Fußballvereinen sowie fünf weiteren Sportvereinen teil. Von russischer Seite gingen zehn Teilnehmer mit auf Reisen. Auf die Reisegruppe warteten Teamschulungen, Straßenfußballturniere und Freundschaftsspiele.

Als besonderes Highlight stand der Besuch des WM-Spiels zwischen Deutschland und Schweden am 23. Juni in Sotchi auf dem Programm. Für die Beelitzer Zwillinge war es die erste Reise nach Russland: „Zuvor hatten wir noch keine Berührungspunkte mit dem Land“, schilderte Jacqueline Pühl, die wie ihre 16 Minuten ältere Schwester auch Urlaub für das Abenteuer nahm.

Die Pühl-Zwillinge waren in der abgelaufenen Saison mit den Frauen der SG Beelitz in der Regionalliga Nordost im Einsatz. Die 25 Jahre alten Fußballerinnen konnten den Abstieg nicht verhindern. In Russland stand das sportliche Abschneiden nicht an erster Stelle. Denn die Begegnun-



Denise und Jacqueline Pühl besuchen Russland. Foto: privat

gen mit den russischen Jugendlichen sollten sich nicht auf den sportlichen Vergleich beschränken.

Das Projekt wurde von der Brandenburgischen Sportjugend in Kooperation mit dem Deutsch-Russischen Forum und dem Deutschen Fußballbund (DFB) durchgeführt. Jacqueline und Denise Pühl freuen sich, dass sie in Russland „viele, neue Erfahrungen“ sammeln konnten. Einen Grundgedanken aus der Heimat nahmen sie auch mit nach Russland: „Wir wollten auch Mädchen und Frauen den Fußball näher bringen, wie wir es auch in Beelitz versuchen.“ Das ist ihnen zumindest teilweise gelungen. **Philipp Rother**



Großer Fußball auf kleinem Feld

Der Spargelcup lockte 40 Nachwuchs-Teams aus mehreren Bundesländern nach Beelitz

Ende Juni fand das letzte große Highlight der Saison statt. Die SG Beelitz veranstaltete auf dem Sportplatz in der Bergstraße den 11. Spargel-Cup. Das überregionale Kleinfeldturnier mit jeweils 20 Teams fand für E-Junioren am Samstag und für D-Junioren am Sonntag statt. Neben Mannschaften aus Brandenburg waren auch Juniorenteams aus Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen am Start. Das Turnier der E-Junioren

gewann der SC Berliner Amateure durch einen 3:2-Erfolg nach Neunmeterschießen im Finale gegen den CFC Hertha 06. Der FSV 63 Luckenwalde belegte Rang 3, Babelsberg 03 Platz 4. Die Beelitzer Mannschaft landete auf dem 18. Platz. Das D-Jugend-Turnier gewann heute der SC Staaken durch einen 1:0-Sieg im Finale gegen den FSV 63 Luckenwalde. Der TSV Rudow belegte Rang 3, der FC Iserlohn Rang 4. Die Beelitzer Teams landeten auf Platz 13 und 14. **P.Rother**



Danke, „Kossi“!

Torwarttrainer René Kostmann hört auf

Die Beelitzer Fußballer beendeten die erste Saison in der Kreisoberliga nach einem fulminanten Schlussspurt auf dem 9. Tabellenplatz. Das Team von SGB-Trainer Fabian Fleischer gewann vier der letzten fünf Spiele und sicherte sich so letztlich souverän - den Klassenerhalt. Nach dem letzten Spiel verkündete René Kostmann, das Amt des Torwarttrai-

ners nach 16 Jahren niederzulegen. Die SG Beelitz möchten sich an dieser Stelle herzlich bei „Kossi“ bedanken. Für Leidenschaft, für Herzblut, für Treue. „Auf dich war immer Verlass, du warst immer hier, egal ob es geregnet, geschneit oder gestürmt hat“, sagte Mirko Rücker, Abteilungsleiter Fußball, bei der Verabschiedung: „Wir werden dich vermissen, Kossi.“



So wird Fußball gespielt!

Drei Tage lernen von Profis - beim Fußballcamp

Ende Juni war die Fußballfabrik von Ex-Profispieler Ingo Anderbrügge zu Gast bei der SG Beelitz. Für mehr als 40 Kinder aus Beelitz und Umgebung standen drei Tage Fußballcamp auf dem Plan. Das Training mit den Schwerpunkten Dribbling, Passen sowie Koordination und Reaktionsvermögen wurde von einem qualifizierten und erfahrenen Trainerteam altersgerecht und methodisch top vorbereitet durchgeführt. Abgerundet wurde das Training durch diverse Wettbewerbe, die in Finals vor vielen frenetischen Zuschauern ausgespielt wurden. Und nicht nur die Kinder konnten eine Menge lernen, sondern auch die Trainer der SG Beelitz, die eingeladen waren, den Camptrainern über die Schulter zu schauen. Die vielen positiven Eindrücke werden so auch ihren Weg in das Vereinstraining finden. Doch auch abseits des Fußballplatzes gab es eine Menge für die Kinder zu lernen, denn Wertevermittlung ist neben dem Training ein wichtiger Baustein in der Philosophie der Fußballfab-

rik. In täglichen Seminaren wurden wichtige Dinge des Lebens, wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Respekt, Teamgeist und gesunde Ernährung gemeinsam mit den Kindern erörtert. Genauso hervorragend wie das Training war auch die Verpflegung der Campteilnehmer, welche vom LOKAL genial und der RECURA Service GmbH kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Ergänzt durch die liebevoll bereitgestellten Pausensnacks der fleißigen Helfer konnten die Kinder ihre Akkus immer wieder aufladen. Die SG Beelitz blickt auf drei besonders gelungene Tage bei bestem Wetter zurück, die viel Begeisterung bei den Kindern, aber auch bei den Eltern und den Vereinstrainern hinterlassen haben. **P.R.** Der Verein bedankt sich bei Uli, Peter und Jan von der Fußballfabrik für das tolle Camp, beim LOKAL genial und der RECURA Service GmbH für die Verpflegung, bei allen anderen Sponsoren des Camps und natürlich bei den fleißigen Helfern.

Der Verein bedankt sich bei



Karnevalverein sucht Nachwuchs

Du hast Spaß am Tanz, Bewegung und möchtest mit uns auf der Bühne stehen? Dann melde dich! Wir suchen Mädels und Jungs für die Showtanzgruppe „Spitzen“ im Alter von 9-13 Jahre.

Kontakt: Spargelspitzen@bcc-ev.de oder 0178/ 6956232



Zusätzlich sucht unser Männerballett „Die Nieplitzlatzcher“ ebenfalls Nachwuchs. Das Männerballett steht für stilvolle Unterhaltung und die nicht immer ernst zu nehmende Eleganz von kostümierten Männern. Wenn du mindestens 25 Jahre alt bist, ein Schwergewicht für Stimmung in den Narrenshows, mit etwas Bauch und unrasierten Beinen sein willst, melde Dich: DieNieplitzlatzcher@bcc-ev.de oder 0160/ 7417848.



Ausflüge und gesellige Stunden

Das war die Seniorenwoche in Beelitz

Die Seniorenwoche begann mit viel Sonnenschein am Montag. Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Eröffnung mit Kaffee, Kuchen und Musik im Tiedemannsaal feierlich stattfindet.

Der Dienstag folgte mit einer Busfahrt in die Märkische Schweiz. Mittwoch und Freitag wurden von den Kindergärten gestaltet. Eingeladen waren alle Omas und Opas. Vom Sonnenschein am Montag war am Donnerstag bei der Radtour wenig geblieben. Doch elf mutige Radfahrer besuchten den Findlingsgarten und die Kulturscheune in Kähnsdorf. Im Findlingsgarten schaute dann doch die Sonne noch kurz vorbei, so dass alle den Erläuterungen des Herrn Vollstädt folgen konnten.

Den Abschluss der Seniorenwoche wurde durch das Kollektiv des Seniorenheimes gestaltet. Die Sonne ließ sich nicht blicken und so wurde die Abschlussfeier der Seniorenwoche in die Räumlichkeiten des Seniorenheimes verlegt. Für das Betreuungspersonal war das eine große Herausforderung. Es wurde Kaffee und Kuchen gereicht. Des Weiteren kam mit verschiedenen Musikinstrumenten Stimmung und gute Laune auf. Frau Heide

Hedtmann kam extra aus dem Sauerland, um mit den Bewohnern und den Senioren zu singen. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Leider war es für Frau Czwalinna das letzte auszurichtende Fest. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand nicht ganz, denn ehrenamtlich bleibt sie weiter in Beelitz. Ihr Nachfolger Herr Kolbe wurde vorgestellt und bekam schon mal einen Einblick, was auf ihn zu kommt außerhalb der täglichen Arbeit.

Hier sei nochmals allen Helfern und Mitarbeitern des Seniorenheimes Dank gesagt für das gelungene Sommerfest zum Abschluss der Seniorenwoche.

I. Linke



Im Rahmen der Seniorenwoche wurde auch eine Fahrt in die Märkische Schweiz organisiert. Foto: Reiseland-Brandenburg.de

SG Blau Weiß Beelitz 1912/90 e.V.
(Abteilung Fußball)

1. Männermannschaft
(Kreisoberliga)

Wir suchen Verstärkung!

Unser Angebot

- + ambitionierte sportliche Ziele
- + ein junges, engagiertes Team
- + TOP Trainingsbedingungen
- + TOP ausgebildeter Trainer (A-Lizenz)
- + Unterstützung bei Job-/Ausbildungsplatzsuche

Interesse? Fragen? Anregungen?
Mirko Rücker
Tel.: 0151/64957224
Mail: Mirko.Ruecker@googlemail.com
Abteilungsleiter Fußball SG Blau Weiß Beelitz 1912/90 e.V.

Lust auf Fußball?
Dann komm zu uns!

Nach 5 Jahren in der Regionalliga Nordost, wollen wir nun wieder auf Landesebene kicken...
Wir suchen Dich zur Verstärkung unseres Teams.

Du hast Interesse oder kennst jemanden, der Lust und Spaß am Kicken in einer Mannschaft hat?
Dann komm auf jeden Fall vorbei, wir freuen uns auf dich:

Wann: Dienstags und Donnerstags jeweils 19:00-21:00Uhr
Wo: Sportplatz Beelitz Bergstraße 1, 14542 Beelitz

Kontakt: Sabine Küpper 0176/30602265
bine_kuepper@yahoo.de

Find us on facebook. SG Blau Weiss Beelitz Frauenfußball



Kunst, Kultur und ... Krankheit

Im Rahmen einer Themennacht im Waldpark Heilstätten wurde die Rolle der Tuberkulose in der Kunst erörtert. Weitere Veranstaltungen Ende Juli und August

Was hat die TBC mit der Kunst zu tun? „Die Tuberkulose war im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts so omnipräsent, dass Literaten, Maler und Komponisten sie in ihren noch immer als modern geltenden Werken thematisierten“, weiß Dr. Werner Ebert. Der ehemalige Chefarzt der Thoraxklinik des Universitätsklinikum Heidelberg hat sich ausgiebig mit dem Thema beschäftigt und unter anderem den Aufbau des „Museums des Deutschen Tuberkulose-Archivs“ initiiert. Am 30. Juni hielt er einen Vortrag vor authentischer Kulisse in Beelitz Heilstätten - im Rahmen der Themennacht mit Kultur und Licht im Waldpark Baum & Zeit. Gut 130 Interessierte waren gekommen und erfuhren, wie vielseitig der Einfluss der Krankheit auf Kunst und Kultur schon immer in der Menschheitsgeschichte



Dr. Ebert berichtete über die Rezeption der Tuberkulose in Kunst und Kultur.

gewesen ist: von der altägyptischen Statuette über die Gedichte und Lieder aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges, von Rembrandt bis Zille, von Paganini bis Grieg, von Schiller bis Morgenstern. Es war erschütternd, unterhaltsam und lehrreich zu erfahren, wie intensiv die Tuberkulose unser Kulturerbe inspiriert und durch ihr Wirken beeinflusst, wie weit sie in das Leben der Menschen eingegriffen hat. Mit Dr. Ebert trat ein Kenner der Materie auf, welcher durch seine muntere Vortragsweise und die eingestreuten musikalischen und zitierten Beispiele alle bei der Stange hielten, denen sonst der schöne Abend doch etwas zu krankheitslastig geworden wäre. Eingerahmt wurde der Vortrag von einer glänzend aufgelegten Ute Beckert, die von Chansons bis Arie von Gassenhauer bis Musicalsong feuer-

te und alle mitriß, auch jene, die sonst wohl eher an Schlagerhits von heute gewöhnt sind. Ein toller Begleiter war Maxim Shagaev am Bajan. Seine variantenreiches Spiel und dessen Soli sorgten für eigenen Applaus – der allen Auftretenden reichlich gespendet wurde. Auch die Tourguides, welche durch das romantisch beleuchtete Parkareal und zur Taschenlampentour in die Chirurgie führten, wurden entsprechend durch das Publikum belohnt. Für alle die nicht dabei waren, gibt es den Trost, dass es in diesem Sommer noch weitere lange Nächte geben wird. So öffnen sich bereits am 27. und 28. Juli wieder die Tore für einen Streifzug durch das illuminierte Areal, dann mit dem Thema „Innovationsstandort Heilstätten“. Dazu wird der Diplomingenieur Christian Goetze am Samstag, 28. Juli, einen Vortrag halten. Sicherlich ein Höhepunkt für Besucher kann der Einstieg in das Tunnelsystem an diesem Abend bieten, welcher unter die alte Kochküche und das Labor führen wird.

Red. / Holger Klementz

@ Weitere Infos auf: www.baumundzeit.de

KINDER-FLOHMARKT

in der

naturkita Sonnenschein

Samstag
01.09.2018
10 - 14 Uhr

Interesse an einem Stand?
Senden Sie eine E-mail an kitaonnenschein@beelitz-online.de

Baby-, Kinderkleidung, Spielsachen & vieles mehr

Kaffee & Kuchen



„Auf der Nieplitz woll'n wir fahren...“

Kita Sonnenschein startete eine Regatta

NATURKITA SONNENSCHNEIN - An unseren Tagen in der Natur finden die Kinder immer wieder Neues zum Staunen und Betrachten. So sammelten sie Borke von verschiedenen Bäumen, wir betrachteten die Tiere die darin leben – Kellerassel, Borkenkäfer und andere. Und natürlich brachten wir auch viele Stücke mit in die Kita. Daraus bastelten

wir mit viel Eifer und großer Freude Boote. Es wurde gesägt, Löcher gebohrt und die Boote bekamen bunte Segel. Am nächsten Natur-Tag wanderten wir zum Anlegesteg an der Nieplitzbrücke und jedes Kind ließ sein Boot zu Wasser. Vielleicht sieht ihr bei eurem nächsten Spaziergang eines unserer vielen Boote?! **Die Kinder der Naturkita „Sonnenschein“**





Fröhlicher Abschied vom Kita-Leben

Kaniner Zwerge bekamen erste Schultüten

KANINER ZWERGE - „Wir wollen endlich in die Schule gehen und euch zeigen, was wir schon verstehen“ - Diese Worte sagten unsere zukünftigen Schulkinder am Mittwoch, den 4. Juli, im Rahmen des Schultütenfestes bei einem kleinen Programm.

Die anwesenden Familien staunten nicht schlecht, wie selbstbewusst alle mitmachten. Bevor es dann die langersehten Schultüten gab, mussten noch einige Aufgaben, wie Buchstabenziehen und -zuordnen, Kreideballweitwurf und reimen absolviert werden.

Frau Christel Niederland vom Ortsvorstand ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen, um den Kindern liebe Worte und Geschenke mit auf den Weg zu geben.

Vielen Dank! Nachdem Bea die Kinder bezüglich ihrer Schultüten in die Irre geführt hatte, konnten dann doch alle ihre, für sie handgefertigten Tüten, unter einem großen Schwungtuch finden.

Ein leckeres Buffet, welches die Kinder, unsere Azubine Jeannette und die Erzieherinnen selbst zubereitet hatten, ließ keine Wünsche mehr offen. Bei herrlichem Sommerwetter wurde fröhlich erzählt, gelacht und gespielt.

Eine wunderschöne Zeit mit euch, Finn, Mateo, Alexander, Lilli, Mila, Milena, Valentina und Jason, neigt sich nun langsam dem Ende entgegen. Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg in der Schule! Alles Liebe auch für eure Familien, bei denen wir uns noch einmal ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und Wertschätzung bedanken möchten. Herzlichst Eure Bea & Mary sowie Inis, Bianca, Nicole, Vicky, Jenny, Jeanette

lich für die gute Zusammenarbeit und Wertschätzung bedanken möchten. Herzlichst Eure Bea & Mary sowie Inis, Bianca, Nicole, Vicky, Jenny, Jeanette



Sommerfest in der Kita Landwichtel



KITA LANDWICHTEL - Und schon wieder ist ein Jahr vorbei: Die Vorschüler der Kita Landwichtel in Wittbrietzen waren am Freitag, 29. Juni, unheimlich aufgeregt, denn nun war es nun endlich soweit: Das letzte Programm in der Kita durchführen und anschließend die erste Zuckertüte erhalten.

Mit Tanz, Gesang und der Vorführung „Der Siebenschläfer“ wurden Eltern, Großeltern, Bekannte und Freunde sehr gut unterhalten und jeder war stolz auf seinen Sprössling.

Ein Zauberer, die Feuerwehr Salzbrunn und Kinderschminken mit Nora rundeten den gelungenen Nachmittag ab. Ein Dank gilt deshalb allen Organisatoren und vor allem dem Erzieher-Team für den toll gestalteten Tag.

Im Namen der Vorschulkinder möchte ich mich für die schöne Zeit in der Kita bedanken, vor allem auch für die sehr liebevoll gestalteten Portfolios für jeden Einzelnen, die immer eine super Erinnerung an die Kindergartenzeit bleiben werden.

A.Fründt

Vorschulkinder der Kaniner Zwerge auf Spargeltour

Anfang Juni lernten die „Großen“ den Simianer-Hof kennen und stachen selbst Spargel

KITA KANINER ZWERGE - Am Mittwoch, 6. Juni, machten wir Vorschulkinder der „Kaniner Zwerge“ uns auf den Weg zum „Simianer Spargelhof“ nach Busendorf. Denn, dass bei uns in der Umgebung Spargel angebaut wird, wussten wir schon längst. Doch wie landet er eigentlich so appetitlich bei uns auf dem Teller?

Dieser und vieler anderer Fragen sind wir nachgegangen. Bei einer Betriebsführung über den Hof konnten wir all unsere Fragen stellen. Freundlich wurden wir von Herrn Richter vom Hofteam empfangen und starteten gleich den Rundgang. Angefangen auf dem Feld, durften wir den Spargel wie die Erntehelfer aus den Damm graben

und stechen. Ganz schön anstrengend und staubig. Nun halten wir die Stangen in der Hand. Doch noch sind sie sehr dreckig und können so noch nicht verzehrt werden. Weiter geht's zum waschen und Schock kühlen. Da kommt aber auch eine Menge Dreck und Sand von den Stangen, die Kühlanlage verschafft die richtige Temperatur zum weiterverarbeiten. Nach dem der Spargel auf die richtige Länge gebracht wurde, wird er nun nach verschiedenen Qualitätsorten sortiert. Dabei hilft eine hochmoderne Kamera, welcher wir bei ihrer Arbeit zusehen konnten. Ganz automatisch finden die Stangen ihren Weg in die verschiedenen Kisten. Es gibt

den Bruch-, Suppen-, grünen-, dicken- oder dünnen Spargel, welcher nun für den Handel fertig ist.

Doch so kann er noch nicht auf unseren Teller. Vor uns steht eine große Maschine mit vielen Schälmessern. Was diese wohl macht? Wir legten Stange für Stange auf ein Fließband und wie von Zauberhand kamen am Ende die geschälten Spargelstangen in die Tüte. Diese durften wir dann überraschend mit in die Kita nehmen. Nach einem letzten Abstecher in die Restaurantküche wurde uns gezeigt, wo der Spargel gekocht und zubereitet wird. Nun konnten wir an unsere Ausgangsfrage einen Haken machen.

Nach einer spannenden und

lehrreichen Führung über den Hof überraschte uns am Ende Frau Simianer noch mit einem großen Eisbecher. Gestärkt mit vielen Eindrücken machten wir uns auf den Rückweg, wo unser Ausflug aber noch nicht endete. Gemeinsam haben wir den mitgebrachten Spargel in der Kita gekocht, zubereitet und schmecken lassen.

Auf diesem Wege möchten wir uns für die Herzlichkeit, dem großen Eisbecher, der interessanten Führung über den Hof bei Frau Simianer, Herrn Richter und dem „Simianer Hofteam“ recht herzlich bedanken. Wir kommen gerne wieder.

Die Vorschulkinder 2018 & Erzieherin Bianca Westphal



Zu Besuch bei wilden Tieren

Tagesausflug der Kita Kinderland nach Johannismühle

KITA KINDERLAND - Am 12. Juni machten sich drei Gruppen aus der Kita Kinderland auf den Weg nach Johannismühle. Lange wurde auf diese Fahrt gewartet, denn für zwei Gruppen war es die letzte Fahrt in der Kita Zeit. Der Tag sollte aufregend und lang werden, deswegen gab es ein Frühstück zur Stärkung. Jedes Kind hatte einen Rucksack mitgebracht. Für unterwegs gab es ein Lunch-Paket und dann ging es schon mit dem Bus von der Kita nach Johannes Mühle, Baruth los.

Dort erwarteten uns viele verschiedene Tiere. Einige



hinter Zäunen, wie Löwe, Tiger, Wölfe, Bären und Wisente. Andere liefen frei herum: verschieden Reharten und Ziegen. Mutige Kinder gingen nah heran, aber spätestens im Streichelzoo wurden die Ängste besiegt. Bei den Ziegen, Hasen, Eseln und dem Hängebauschwein konnte man kräftig kuscheln. In der Mitte der Wiese, zwischen unzähligen Rehen haben wir den Inhalt der Rucksäcke geplündert.

Leider hatten sich die Wildschweine bei dem schönen Wetter erfolgreich versteckt. Zum Abschluss konnten sich noch alle Kinder auf dem Spielplatz austoben, bevor einige die Busfahrt verschließen. In der Kita angekommen warteten schon viele Eltern auf ihre Kinder.
Die Gruppen; Dagmar Müller / Doreen Beelitz / Claudia Geppert und die Begleiter: Carolin Heuer, Stephanie Schmelz und Frau Mailing

Kindermund

Beim Mittagessen in der Kita wird über verschiedene Berufe erzählt. Die Erzieherin erzählt, dass sie in der Kita arbeitet. Die Kinder, ca.4 Jahre, verblüfft: „Du bekommst Geld fürs Spielen und Spaß haben?“ Die Erzieherin fragt die Kinder, was sie glauben, wann sie arbeitet! Die Antwort: „Nach dem Spielen im Kindergarten!“

 Benny packt zum Mittag einen Döner aus. Lotti, 6 Jahre: „Döner?“ Benny: „Na Döner macht schöner!“ Lotti: „Benny, nur weil es sich reimt, muss es ja nicht stimmen!“

 Mama zu Lina, 8 Jahre: „Es ist acht Uhr, bitte mach dich bettfertig.“ Lina: „Mama, ich bin schon so groß, ich glaube nicht mehr an die Uhr!“

Haben Sie über einen Satz oder Ausdruck eines Kindes schmunzeln oder sogar herzlich lachen müssen? Lassen Sie uns daran teilhaben. Kontakt: schumach@beelitz-online.de

Die „Igel“ kommen in die Schule!

KITA BORSTEL - Traditionsgemäß feiern die Kinder, die zur Schule kommen ein Zuckertütenfest. Dazu wird für die Eltern ein Programm vorbereitet. Wir haben fleißig Lieder geübt, Gedichte einstudiert und waren so aufgeregt. Am 22. Juni um 16 Uhr ging es los: Eltern und Geschwister saßen im Publikum und lauschten gespannt unserem Programm. Musikalische Begleitung bekamen wir von Frau Kitzmann auf dem Keyboard. Es hat alles super geklappt. Danach bedankten sich die Eltern bei uns Erziehern für die jahrelange Betreuung Ihrer Kinder (Ute betreute die „Igel“ fünf Jahre lang und Nancy kam in Rahmen ihrer Ausbildung vor 2 Jahren in die Igel-Gruppe) – und wir bedankten uns für die wirk-

lich vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Während die Igel-Gruppe mit einigen Eltern und uns Erziehern Eis essen gingen, bereiteten die Eltern am Hort das Abendessen und den Zuckertütenbaum vor. Zwei Muttis hatten sich für den Rückweg noch einen Weg mit einigen Stationen ausgedacht – „Bei jeder gut gelösten Aufgabe wächst der Zuckertütenbaum“, sagten die Muttis – das war ein großer Ansporn für unsere Kinder. Als es dann am Ende auch noch eine Medaille für alle gab, war die Freude groß! Endlich kamen wir wieder am Hort an und schon von weitem leuchtete uns der Zuckertütenbaum entgegen: Die Eltern hatten ihn wunderschön mit „Puscheln“ und Bändern geschmückt und überall hingen Zuckertüten!

Die Freude war riesengroß! Dann gab es endlich Abendessen – draußen und drinnen waren Tische und Bänke aufgestellt und die Eltern hatten ein tolles Buffet vorbereitet! Gegen 20 Uhr war alles aufgeräumt und die Eltern gingen nach Hause. Vorher wurde der Frühstückstisch gedeckt und liebevoll geschmückt. 13 Kinder blieben zur Übernachtung im Hort. Wir bildeten kleine „Schlafgruppen“ und zogen mit den Matten in unseren Igel-Raum, „bauten“ unser Nachtlager... Schlafanzug anziehen, „Katzenwäsche“ und Zähneputzen, Gute-Nacht-Geschichte vom „Zuckertütenbaum“ (erdacht von Maria Glöckner) und Nachwanderung mit Taschenlampen durch den Hort – das war schon seltsam,

obwohl es noch immer nicht ganz dunkel war! Dann hieß einkuscheln, noch eine Geschichte hören und endlich schlafen. Natürlich konnten wir „Großen“ nicht schlafen. Aber die „Igel“ schliefen nach dem aufregenden und schönen Tag alle sofort ein. Am Samstag nach dem Frühstück wurden alle Kinder abgeholt. Es war ein tolles Erlebnis für alle die mit dabei waren! Bei allen Eltern wollen wir uns für die tatkräftige und umsichtige Unterstützung bedanken! Nun allen Familien einen erholsamen Urlaub und dann einen guten Schulstart und bis bald im Hortbereich! Für Sophie und Mara und ihre Familien einen guten Neustart in der neuen Heimat!!! Wir denken an Euch!
Danke liebe Familien für die schöne Zeit! Ute und Nancy



Wie gehe ich mit Ärger um?

Im Rahmen des Programms „Faustlos“ lernen Kinder unter anderem, was Empathie bedeutet

KITA AM PARK - In unserer Einrichtung arbeiten wir mit dem Gewaltpräventionsprojekt „Faustlos“. Dieses ist in drei Lerneinheiten unterteilt: Empathieförderung, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut. Hierzu nutzen wir Bilder, Rollenspiele und Experimente.

Wir besprechen montags mit den Kindern ein Thema und greifen dieses im Kitaalltag die Woche über wieder auf. So sind Themen unter anderem der Umgang miteinander, Probleme benennen, auf die Gefühle der anderen Kinder achten, wie kann ich mich angemessen verhalten, wenn ich wütend werde etc. Wir haben uns für ein Experiment entschieden, in welchem wir Kinder paarweise baten uns beim Aufräumen zu helfen. Als Dank gab es dann was Süßes. Mit Absicht haben wir einem Kind mehr gegeben und dem anderen Kind weniger. Gespannt warten wir auf die Reaktion. Wir stellten uns im Vorfeld die Frage, fällt es auf? Wird es bemängelt? Wird protestiert? Bemerke ich, dass mein Gegenüber vielleicht traurig ist, weil er/ sie weniger be-



kommt? **EMPATHIE.** Wird festgestellt, dass wird umgehend protestiert? **IMPULS?** Bin ich wütend, dass ich vielleicht weniger bekommen habe? **UMGANG MIT ÄRGER UND WUT.**

Über mehrere Tage haben wir diesen Versuch mit Kin-

dern im Alter zwischen drei und sechs Jahren durchgeführt, beobachtet und dokumentiert. Die Reaktionen der Kids waren unterschiedlich. Einige zögerten, sahen, dass sie weniger bekommen hatten, sagten aber nichts. Andere wiederum taten ihren Un-

mut darüber kund, indem sie fragten, warum es für einen mehr gab!? Überraschend auch die Reaktion einer Sechsjährigen, die ohne mit der Wimper zu zucken und ungefragt ihre Sachen ihrem Gegenüber hinlegte. Auf Nachfrage kam die Antwort, dass sie ja mehr hätte und daher teilen wollte.

Auch die Kinder die weniger bekamen, wurden gefragt, ob sie es denn gerecht fänden, weniger zu bekommen? Einer meinte, ihm würde es ausreichen. Die Mehrheit fand es ungerecht. Fraglich für uns Erzieher, warum wurde diese Ungerechtigkeit nicht angezeigt? Vertrauen Sie uns so sehr, dass sie der Meinung sind, dass es okay ist, weniger zu bekommen, weil wir uns vielleicht etwas dabei denken? Oder haben sie nicht, noch nicht den Mut und das Selbstbewusstsein entwickelt zu reagieren in einer für sie ungerechten Situation? Das wollen wir weiterhin beobachten und gegebenenfalls mit unserem Projekt den Kindern aufzeigen, wie sie reagieren könnten. **Herzlichst, das Team der Kita am Park**

Den Sommer in Beelitz genossen

Abenteuer im Freibad und auf dem Spielplatz für die Igel-Gruppe der Kita-Borstel

KITA BORSTEL - Für die Igel-Gruppe ging es am 4. Juli mit zwölf Kindern bei schönstem Sonnenschein und 28 Grad in das Freibad nach Beelitz.

Ganz aufgeregt fuhren wir um 08.44 Uhr mit dem Bus von Fichtenwalde nach Beelitz. Diesmal stiegen wir erst am Lustgarten aus und liefen durch die Altstadt. Das haben wir schon gemacht und so gab es viel zu entdecken. Der Kirchplatz hat uns besonders gut gefallen, mit seinem Maibaum und dem Trinkbrunnen. Dort genossen wir eine kurze, kühle Erfrischungspause. Dann ging es weiter zum Altstadtspielplatz. Wir hatten großes Glück, denn der Spielplatz lag noch im Schatten und so konnten alle Kin-

der noch eine Runde spielen. Gegen 10 Uhr war es endlich soweit, wir gingen in das Freibad. Eine geeignete Stelle für unsere Handtücher und Rucksäcke war auch schnell



gefunden. Also erstmal eine Obstpause, dann die Badesachen anziehen und alle hoch zum Abduschen und dann in das große Schwimmbecken. Fast alle Kinder haben sich in das große Becken getraut. Danach gab es eine Pause zum Aufwärmen und Spielen. Natürlich gingen alle Kinder (die es gerne wollten) noch öfter baden. Wer keine große Lust auf Baden hatte vertrieb sich die Zeit mit spielen und toben.

Nachdem alle ihr mitgebrachtes Mittagessen aufgegessen hatten gab es noch zwei lustige Geschichten aus dem Buch „Und wieder schreit der Frieder: Oma“ von Gudrun Mebs. Erzieher und Kinder amüsieren sich immer prächtig über die kur-

zen Geschichten. Zum Abschluss des schönen Sommertages durfte ein Eis natürlich nicht fehlen. Das war lecker! Um 13.45 Uhr mussten wir uns leider auf den Rückweg zur Bushaltestelle machen. Der Weg war lang und heiß! Pünktlich am Bus angekommen suchten wir uns erstmal ein Plätzchen im Schatten. Wir waren glücklich und geschafft um 14.50 Uhr wieder am Hort in Fichtenwalde.

In den Sommerferien planen die „Igel“ noch weitere Ausflüge, und wenn das Wetter es gut mit uns meint, dann fahren wir sicher nochmal in das Freibad nach Beelitz. Denn es hat uns allen dort wieder sehr gut gefallen.

Ute, Nancy und die „Igel“



Die Kiefern haben viel zu erzählen

Die sechsten Klassen der Grundschule Fichtenwalde haben mit ihrem Theaterprojekt die Jubiläumsfeiern bereichert

Das diesjährige Theaterprojekt der Grundschule Fichtenwalde unter der Leitung von Frau Mahlke und Frau Melten erzählt, passend zur 110-Jahr-Feier, die Chronik von Fichtenwalde. Schon nach den Osterferien und während der Klassenfahrt ging für uns die Arbeit los: Liedtexte üben, Rollen verteilen, das Stück kennen lernen. An einem Projekttag im Mitte Juni fertigten wir die Kulissen und restlichen Utensilien für unser Stück. Dabei unterstützte uns Frau Heußner tatkräftig. Zwei Wochen bereiteten wir uns ab dem 18. Juni intensiv auf die Aufführungen vor: Spiele zur Erwärmung und dann wurde den ganzen Tag lang mit kurzen Pausen geprobt. Die Texte mussten geübt werden und das Schauspiel geprobt. Eine eigene Sing-, Tanz- und Sprechgruppe gab dieses Jahr auch. Sie mussten Tänze und Gedichte einstudieren. Es war meist sehr anstrengend und man brauchte dazu sehr viel Geduld und Konzentration. Trotz allem hatten wir eine Menge Spaß und Vergnügen. Am

Donnerstag, dem 28. Juni, und am darauffolgenden Freitag hatten wir unsere Generalprobe, bei der uns die Schule und Kindergartenkinder zuschauten. Die Lieder und die Tänze haben ihnen am besten gefallen.

Am Samstag, 30. Juni, war es so weit: wir traten vor den „Großen“ auf. Wir waren sehr aufgeregt und angespannt, aber zu Glück klappte alles. Der tolle Applaus und die Lobworte von Herrn Köhn und vielen anderen Erwachsenen (die wir zum Teil gar nicht kannten), waren eine schöne Belohnung für die harte Arbeit der vergangenen 14 Tage. Danke an alle Personen, die uns in der Vorbereitung, während der Probenzeiten und bei den Vorführungen unterstützt haben. Wir haben uns natürlich auch über die vielen Spenden gefreut, die Sie uns zukommen lassen haben. Es war wieder einmal ein riesiger Erfolg. Leider war dies für uns die letzte Aufführung, da wir die Schule nun verlassen.

Sven Schachtsiek & Niklas Littmann



Zum Ortsjubiläum tauchten die Sechstklässler in die Geschichte von Fichtenwalde ein. Fotos: Schule

Fahrt nach Beeskow

Am 28. Mai begann unsere Klassenfahrt nach Beeskow. Wir, die Klasse 5a, führten dort ein Teamtraining mit Uwe Prinz durch. Er hat sehr viele lustige Teamspiele mit uns durchgeführt und sie haben viel Spaß gemacht. Die Temperaturen stiegen an jedem Tag über 30 Grad, aber er hat sich immer etwas Lustiges für uns ausgedacht. Wir fanden das Klettern sehr schön. Am Mittwoch konnten wir uns bei der Entspannungsrunde ausruhen. Weil es so warm war, besuchten wir auch die Flussbadestelle. Unsere Klassenfahrt war einfach toll!

Lena und Henrik aus der Klasse 5a



Kindertag im Zoo

Am Freitag, 8. Juni, durften wir, die Klasse 5a der Grundschule Fichtenwalde, den Berliner Zoo besuchen und am Rotary Kindertag teilnehmen. Nachdem wir eingelassen wurden, teilten wir uns in kleine Gruppen auf. Dann sind wir mit unseren Begleitpersonen durch das Zoogelände gelaufen und haben uns die zahlreichen Tiere angeguckt. Die Leute vom Rotary Club haben am Rondell viele Stände aufgebaut, wo man zum Beispiel Apfelspiralen machen, Pizza belegen oder Torwandschießen konnte. Trotz der Hitze wären wir gerne noch länger geblieben. Es war für uns alle ein schöner Tag!

Janne, Elias und Ruwen, Klasse 5a



Ohne Schuhe durch den Wald

Schule und Hort machten am 27. und 28. Juni mit den 1. und 2. Klassen eine gemeinsame Schuljahresabschlussfahrt. Ziel war der Barfußpark in Heilstätten. Manche Kinder und Erwachsene wussten schon, was uns dort erwartet. Für viele war es aber der erste Ausflug dorthin. Nachdem wir an



der Waschstation im Park unsere Schuhe und Rucksäcke abgelegt hatten, machten wir uns gruppenweise auf den Weg, unseren Füßen neue Eindrücke zu verschaffen. Wir durchquerten kühles Wasser und verschiedene Arten von Schlamm, liefen über große und kleine Steine, über Zap-

fen, Bucheckern und Glas, kletterten und balancierten. Jede Station war ein kleines Abenteuer. Unsere Schulgesundheitsfachkraft, Michaela Keller, war mit Besuch aus einem anderen Bundesland vor Ort und versorgte kleine Wunden, die es beim Spielen und Toben und durchs ungewohnte Barfußlaufen gab. Vielen Dank an die Bebawo mit Herrn Opderbeck, die uns die Busfahrt gesponsert hat.





Zu Trommelschlägen über die Regattastrecke

Der elfte Jahrgang beteiligte sich auch in diesem Jahr am Drachenbootcup in Werder

Am 29. Juni fuhr der elfte Jahrgang des Sally Bein Gymnasiums nach Werder an die Regattastrecke, um am jährlichen Drachenbootcup teilzunehmen. Drachenboot ist ein Mannschaftssport in einem langen Paddelboot. Ursprünglich wurden diese Boote bunt bemalt und mit vielen Verzierungen versehen. In China wurden sie zusätzlich mit einem stilisierten Drachenkopf und -schwanz ausgestattet. Für Sportwettbewerbe wird auf künstlerische Ausgestaltung der Boote verzichtet.

Sechszwanzig motivierte Schülerinnen und Schüler machten sich auf den Weg, um ihrer Schule alle Ehre zu machen. Nach zweimaligem Training fühlten wir uns gut vorbereitet, um bei bes-



tem Wetter den Trommelschlägen von Maja zu folgen. Angefeuert vom Direktor Herrn Schwartz, einigen Lehrern und Eltern der Teilnehmer begann der Wettbewerb um 11 Uhr. Im Gleichklang der Paddelschläge sind wir insgesamt vier mal über das Havelwasser gesaust und konnten in der Endwertung den dritten



Platz ergattern. Dass es insgesamt nur fünf angetretene Mannschaften gab, hat unserem Siegestaumel keinen Abbruch getan. Vielen Dank an Herrn Chranowski und dem Preussen Kanu Club Potsdam, die uns diese tolle Erfahrung ermöglichen.

Alina Lempke, Jahrgang 11

Das Wandern ist des Schülers Unlust?

Wandertag der 8b in den Barfußpark Beelitz Heilstätten

Schüler haben keine Lust auf Wandern? Den Eindruck hatte ich nicht! Ein Wandertag einmal im wahrsten Sinne des Wortes! Sonst verwöhnt durch öffentliche Verkehrsmittel, verließen wir uns diesmal auf unsere Beine, um die Versprechungen, die der Barfußpfad in Heilstätten bot, auszutesten.

Der Wetterbericht verhieß Gutes und so zogen wir gut gelaunt und durch Musik beschallt los. Pünktlich zur Öffnungszeit angekommen, entledigten wir uns auch schon unserer Schuhe und los ging es. Es war anfangs nicht gerade angenehm- oder vielmehr ungewohnt, über Kiesel, Feldsteine, Bucheckern, Reisig oder gar Glasscherben zu gehen, aber immer wieder wurde unseren Füßen eine Erholung angeboten, sei es durchs

Wassertreten, wohlthuenden trockenen Torf oder kühlen, nassen Lehm. Etwas Überwindung benötigte man jedoch schon beim Eintauchen in solche matschigen Untergründe wie auch in Moor oder schlammigen Torf! Viele weitere Stationen luden ein, die Natur mit allen Sinnen zu erleben, und ich konnte amüsiert beobachten, wie sehr meine jungen



Erwachsenen, die erst vor kurzem ihre Jugendweihe gefeiert hatten, wieder zu Kindern wurden. Geschicklichkeitsspiele und vieles andere mehr förderten zudem ihren Teamgeist.

Nach zwei Stunden, die wie im Fluge vergingen, war es an der Zeit, wieder gen Schule zu wandern.

Mit elf Kilometern in den Beinen und der Gewissheit, zwar erschöpft, aber etwas für unsere Gesundheit getan zu haben, traten wir - und, wohl bemerkt, manche sogar mit dem Fahrrad - wieder den Heimweg an. Am Ende dieses Barfußtages hat wohl vermutlich jeder feststellen können, dass Natur, Spüren des eigenen Körpers und Spaß gar nicht so weit auseinanderliegen... **A. Wismer**

Abi Challenge

Besuch an der BTU Cottbus

Am 6. Juni durften einige Schüler der elften Klasse des Sally Bein Gymnasiums die BTU in Cottbus besuchen, um dort an der Abi-Challenge teilzunehmen. In verschiedenen Spielen mussten die Schüler dort ihre mathematischen, physikalischen & biologischen Kompetenzen unter Beweis stellen.

Es ging aber nicht nur, um unser theoretisches Wissen, sondern auch um die Praxis. So mussten wir beispielsweise die Reifen eines Rennwagens wechseln. Des Weiteren wurden wir auch auf unsere Stressresistenz geprüft, in dem wir den heißen Draht ausprobieren durften. Natürlich kam auch der Sport nicht zu kurz & wir konnten uns beim Bouldern oder Basketballspielen auspowern. Das Highlight des Tages war die Performance eines Medleys aus verschiedenen Kinderliedern, die wir später vor einer Jury vorsingen sowie vorführen mussten.

Da die verschiedenen Stationen über den ganzen Campus verteilt waren, konnten wir viele verschiedene Fachbereiche der Universität kennenlernen. Insgesamt hatten wir großen Spaß, auch wenn wir nicht gewonnen haben.

Laura Binnenbruck & Nora Weise

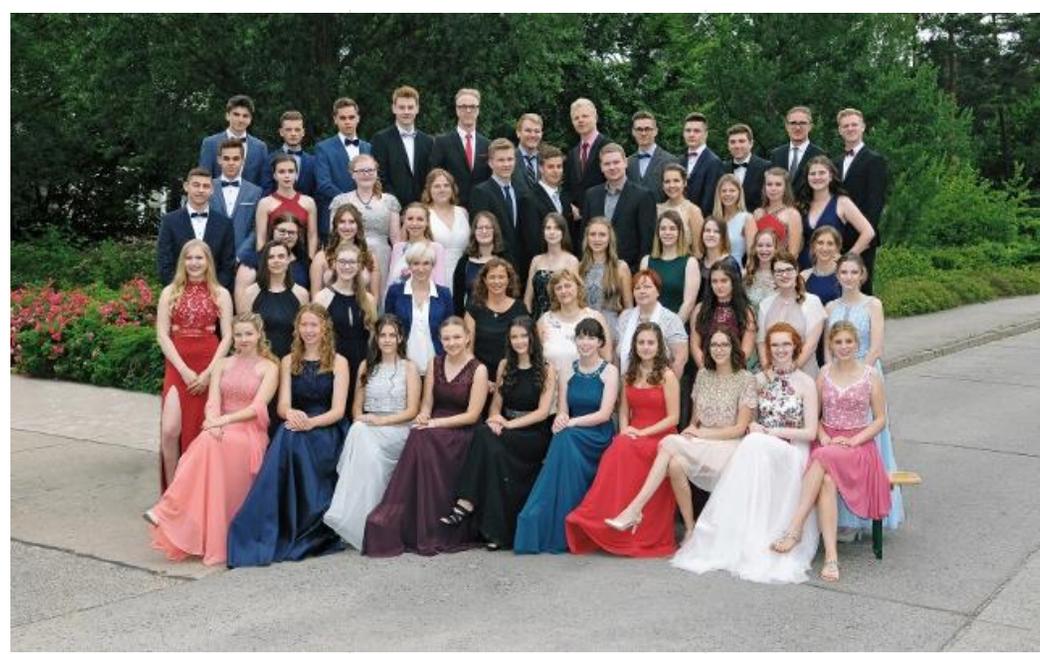




Schon im Durchschnitt Spitze

Die diesjährigen Abiturienten des Beelitzer Sally-Bein-Gymnasiums haben in diesem Jahr mit einem Notendurchschnitt von 2,08 einen Rekord aufgestellt. Zwei mal gab es eine glatte „1“

Für die 50 Abiturientinnen und Abiturienten des Sally-Bein-Gymnasiums Beelitz war am Freitag, dem 15. Juni 2018, endlich die große Stunde der lang ersehnten und hart erarbeiteten feierlichen Übergabe der Reifezeugnisse gekommen. Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Großeltern und gute Freunde der Absolventen füllten erwartungsvoll den großen blumengeschmückten Casinosaal der Bundeswehr in Beelitz-Heilstätten. Sie begrüßten die festlich gekleidet einmarschierenden jungen Frauen und Männer herzlich und voll Anerkennung. Talentierte Solisten des Chores des Sally-Bein-Gymnasiums unter der Leitung der Musiklehrerin Frau Huschke eröffneten mit ihrem feierlichen Programm den Festakt.



Unsere Besten:

- Annabell Schulze: 1,5
- Hannah Farin: 1,5
- Matti Wenke: 1,5
- Michelle Gerards: 1,5
- Ole Scherer: 1,5
- Konstantin Stielau: 1,4
- Linda Drewicke: 1,4
- Anneli Riemer: 1,3
- Jan-Arwed Seidel: 1,2
- Monique Franke: 1,1
- Oda Kandler: 1,1
- **Tom Exner: 1,0**
- **Alexandra Rolf: 1,0**

Begeisterung und Verblüfung löste die Information des Schulleiters Jürgen Schwartz aus, dass erstmalig in seiner Amtszeit als Schulleiter ein Traumdurchschnitt von 2,08 erreicht wurde. In besonderem Maße würdigte der Schulleiter die Ergebnisse einiger Schülerinnen und Schüler im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. So konnten Matti Wenke, Jan-Arwed Seidel und Ole Scherer einen Preis der Gesellschaft für Physik als auch der Gesellschaft für Mathematik entgegen nehmen. Und damit die Sammlung vollständig ist, bekam Matti und Annabell Schulze

noch den Preis der chemischen Gesellschaft. Der Schulleiter würdigte zum einen die Ausbildung von Kompetenz und Reife bei den Schülerinnen und Schülern sowie darüber hinaus auch die unzähligen außerunterrichtlichen Aktivitäten der Absolventinnen und Absolventen. Ebenso betonte er die unverzichtbare Unterstützung der Lernenden durch die Gremien, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern. Sein besonderer Dank galt dem Vorsitzenden des Schulfördervereins Herr Rolf. Die anschließende feierliche Übergabe des Reifezeugnis-

ses an jeden einzelnen Abiturienten wurde gekrönt vom Höhepunkt des Festaktes: Der Auszeichnung der besten Abiturienten, die einen Leistungsdurchschnitt von 1,5 und besser erreicht haben (siehe Infokasten). Tom Exner und Alexandra Rolf erreichten die Traumnote 1,0 - was mit Standig Ovations des ganzen Saales gefeiert wurde. Mit der Verabredung zum Abi-Ball am Abend endete die feierliche Zeugnisübergabe an den erfolgreichen Abiturjahrgang 2017/18 des Sally-Bein-Gymnasiums Beelitz mit etwas Wehmut und viel Stolz. **Fromhold-Treu**



Gymnasium in Beelitz feiert Sportfest

Am 14. Juni fand das diesjährige Sportfest der Sekundarstufe I des Sally-Bein-Gymnasiums auf dem Sportplatz in Beelitz statt. Nachdem sich die 7. und 8. Klassen umgezogen hatten, eröffnete Frau August 7:30 Uhr das Sportfest. Im Anschluss an die sich daran anschließenden Erwärmung trafen die Schüler mit ihren Lehrern bei den einzelnen Stationen ein. Die 7. und 8. Klassen mussten folgende Disziplinen der



Leichtathletik absolvieren: Weitwurf, 800- oder 1000-Meter-Ausdauerlauf, 60-Meter-Sprint und Weit-

sprung. Wenn zwischen den einzelnen Stationen Zeit verblieb, konnte man sich mit verschiedenen anderen Sport-

arten warm halten. Für die 9. und 10. Klassen begann das Sportfest um 10:15 Uhr. Nachdem auch sie sich aufgewärmt hatten, bewältigten sie sowohl Kugelstoßen, 100-Meter-Sprint sowie Weitsprung als auch 800- oder 1000-Meter-Ausdauerlauf. Trotz einzelner Verzögerungen und Zwischenfälle erzielten die Teilnehmer großartige Leistungen. Alle Klassen wurden vom Schülerradio des Gymnasiums ständig mit Musik angefeuert. **Pascal Tomke**



Die wunderschöne mittelalterliche und fast 1000 Jahre alte Domstadt Naumburg war Ziel unserer diesjährigen und seit über einem Jahr geplanten Klassenfahrt am Ende des 8. Schuljahres. Etwas weiter abgelegen vom Ort befand sich unsere Unterkunft - das Euroville, ein Jugend- und Sporthotel mit sauberen Unterkünften, vielen reizvollen Freizeitmöglichkeiten und Sportangeboten und eigentlich allem, was das Herz für eine Klassenfahrt begehrt.

Schon am Ankunftstag taten wir etwas für unsere Gesundheit: Für ein Stadterkundungsspiel mussten wir in den Ort, was per pedes 30 Minuten in Anspruch nahm. Ein Zumba-Kurs und ein Fußballturnier taten ihr Übriges.

Am folgenden Tag hatten wir die große Sporthalle zum Fußball-Spielen, Tischtennis und Badminton gebucht. Dem nicht genug, ging es am Nachmittag zu einer Schlauchboottour im nahe gelegenen Bad Kösen. Mit einer Wanderkarte ausgestattet, die dringend eine Überarbeitung nötig hatte und uns durch eher unwegsames Gelände führte, erreichten wir unser Ziel erst zweieinhalb statt anderthalb Stunden. Belohnt wurden wir jedoch mit einer Fahrt im Boot durch wunderschöne, unberührte Natur. Selbst Hand anlegend mussten wir einzelne Stromschnellen überwinden und manche lieferten sich Wasserschlachten.

Mehr oder weniger nass ging es dann wieder zur Unterkunft, diesmal jedoch mit dem Shuttle, worüber keiner unglücklich zu sein schien. Die angebotene Disco am Abend wurde nur spärlich angenommen - ob aus Gründen der Erschöpfung oder der Fußball-WM sei dahingestellt.

Am Mittwoch, dem heißesten Tag der Woche, freuten sich alle aufs kühle Nass, denn der Besuch des nahe gelegenen Erlebnisbades „Bulabana“ stand auf dem Plan. Den ganzen Tag wurde geplätscht, gerutscht, sich entspannt und gesonnt, und so mancher hatte am Abend mit einem heftigen Sonnenbrand zu kämpfen. Tja, wer nicht hören will...! Auch an diesem Abend entschied man



Naumburg: Immer eine Reise wert

Die 8b unternahm eine
lehrreiche, aber auch
unterhaltsame Klassenfahrt
in die mittelalterliche Stadt



sich eher fürs Fußball-Gucken als für einen angebotenen Kino-Besuch. Am nächsten Vormittag konnte jeder austesten, ob ihm Bowlen oder Kegeln mehr lag. Wir kürten den Klassenbesten und natürlich den Rattenkönig.

Neben so viel Sport sollte die Kultur nicht zu kurz kommen. Während sich jedoch einige wieder fürs Erstbenannte entschieden und ihre Kletterkünste an der Indoor-Wand des Objektes unter Beweis stellten, ließ sich der größte Teil auf den Vorschlag der Lehrer ein, den Naumburger Dom zu besuchen - ob die Aussicht auf eine Shopping-Tour danach dies mit sich brachte, wird wohl Geheimnis bleiben. Dieses bedeutende Kulturdenkmal des Mittelalters nicht gesehen zu haben, während man sich in Naumburg aufhält, wäre nicht zu verzeihen! Und es lohnte sich! In einer einstündigen Führung laschten die Schüler mit offenen Mündern, Augen und Ohren den Worten einer ehemaligen Geschichtslehrerin, die die Historie mit vielen Anekdoten zum Leben erweckte.

Am Abend machte man sich zum Essen über die Burger her, als ob es kein Morgen gäbe!

So wie an jedem Abend wurde mit Appetit und Heißhunger verspeist, was die

Küche hergab - und das war sehr schmackhaft und abgestimmt auf die Bedürfnisse jedes einzelnen. Ob nun Nudeln, Bratwurst, Steak, Jägerschnitzel oder Vegetari-

sches...jeder fand etwas, was seinem Geschmack entsprach und das reichlich, so auch zum Frühstück.

Die komplikationslose Abnahme der Zimmer am Abreisetag und die damit einhergehende Auszahlung der Kautions rundeten unsere Klassenfahrt ab. Letztere wurde begeistert zur Pause auf der Rückfahrt bei Mc Donalds eingelöst...

Pünktlich kamen wir an der Schule an, wo die Kinder schon von ihren Eltern erwartet wurden. Eine Fahrt, die Spaß gemacht hat, zwar ein Defizit an Schlaf mit sich brachte, aber eine Klasse bzw. zwei weiter zusammenschweißte.

Und ich kann mit Fug und Recht behaupten, dass so viel Bewegung auf so kurze Zeit wohl lange niemand mehr hatte!

A. Wismer, Klassenleiterin 8b



Ein Ausflug in die Zukunft beim JOB NAVI PM

Wer weiß schon früh, was er werden will, wenn er mal groß ist? Die Auswahl an Ausbildungsberufen und Studiengängen ist schließlich riesig. Helfen sollte bei dieser Entscheidung die Berufsbildungsmesse in Geltow. An sieben Stationen stellen sich materialverarbeitende Berufe, Tourismusberufe, Elekt-



ronik- und Medienberufe sowie Gesundheits- und Sozialberufe, Büro- und Verwaltungsberufe, Lebensmittel- und „Grüne Berufe“ und Handels- und Verkehrsberufe vor. In einer Art „Speed-Dating“ stellten sich die Hochschulen und Ausbildungsbetriebe gründlich vor. Nach 20 Minuten wechselte

die Station, wobei an Modellen erklärt wurde, was den einzelnen jungen Menschen erwartet und die Gymnasiasten durften auch selber mit interagieren, was ihnen sehr gefallen hat. Als abschließende Worte kann man sagen, dass die Veranstaltung eine ziemliche Bereicherung für die jungen Menschen war, die noch nicht wissen, wo es sie später hinführen wird. **Klasse 9b**



Der Sommer wird und bleibt schön - so wie jede Jahreszeit

Liebe Leserinnen, ich möchte Sie in eine angenehme Sommerzeit entlassen und Ihnen eine Bitte mit auf den Weg geben: Erholen Sie sich, bleiben Sie kritisch und betrachten alle Schönheiten – auch die kleinen am Wegesrand. Denn davon finden wir unzählige auf all unseren Wegen.

Blühstreifenverein: Eine Veranstaltung in Wittbrietzen führte Unterstützer und Neugierige am 30. Juni zusammen. Nach zwei Jahren aktiver Arbeit konnte der Verein einiges vorweisen. Die Vorträge aus Sachsen und Sachsen-Anhalt waren exzellent und zeigten, dass Brandenburg mal wieder Nachholbedarf hat. Aber wen wundert es. Brandenburg arbeitet überhaupt nicht nachhaltig. Blühstreifen haben die Eigenschaft, in der blütenarmen Zeit Juni bis August Blüten zu entwickeln und den Insekten, Bienen, Wildbienen Nahrung anzubieten. Blühstreifen sind keine einjährigen Blumenbeete, die während der Blüte besonders hervorstechen, sondern mehrjährige Pflanzenmischungen, die natürlich in Gestalt und Ausprägung der Vielzahl und Größe der Blüten je nach Standort schwanken. Deshalb kann ich Worte nicht verstehen, wie „Das sieht ja unordentlich aus und blüht ja gar nicht“. Bitte lesen Sie nach und lassen Sie sich ermuntern, auch in Ihrem Vorgarten Natur zuzulassen! Wussten Sie schon, dass Totholz im Wasser die Wasserqualität verbessert?

Nachhaltigkeitsveranstaltung am 2. Juli in Potsdam: In Brandenburg existiert eine Nachhaltigkeitsstrategie seit 2016 – dann wurde der Nachhaltigkeitsbeirat aufgelöst. Und nun werden die Diskussionen dazu aus der Schublade geholt, dass was schon lange klar war, wird in Frage gestellt und als „Alibiveranstaltung“ heute die sogenannte Öffentlichkeit beteiligt. Gerne finden Sie die Informationen auf der Landesregierungsseite oder können sie nachfragen. Eine Emailadresse wird eine weitere Beteiligung vielleicht ermöglichen. Es ging um Themen wie Soziales, Umwelt, Wirtschaft und Arbeit, dritte Welt und Entwicklung, Städte und Gemeinden. Zu allen Themen gab es eine Vorlage, die nichts

Fassbares enthielt. Als Beispiel nenne ich Ihnen nur den Flächenversiegelungsgrad. Seit Jahren werden die 80 Hektar, die täglich bundesweit versiegelt werden, angeprangert. Alle sprechen, wir müssen runter auf mindestens 30 Hektar! Und was tun wir dafür, dieses Ziel zu erreichen? Nicht sehr viel- die Landesregierung nennt die Zahl nicht einmal mehr in den Zielen zur Umsetzung der AGENDA 2030 in Brandenburg. Ich finde es erschreckend, wie mit unsere Umwelt und unserer EINE ERDE umgegangen wird. Wir holzen ab, versiegeln, verdichten und verschmutzen - ohne Nachzudenken? Oder machen wir das Wissentlich? Ist uns die Zukunft egal? Auf diese Fragen gab die Veranstaltung leider keine Antworten. Und wir sollten bedenken, dass unsere Probleme im satten Deutschland klein sind im Vergleich mit Ländern in Afrika und Asien. Und dennoch rüsten wir weiter auf.

Stadtgrün in Beelitz: Ein Bild wie im Herbst bietet sich bei dieser Trockenheit und dem Wassermangel überall in der

Landschaft und auch in der Altstadt. Nun hat das Gutachten der Bäume in der Altstadt einen Pilz als Ursache des Laubfalls gefunden und alle Bäume sollen sterben. Angeblich gäbe es keinerlei Möglichkeiten, den einen oder anderen Baum zu retten. Der Klimawandel schlägt zu und verschont auch nicht die Innenstadt. Das wissen wir seit Jahren. Und eine bessere Situation für alle Bäume im Altstadtgebiet wird seit Jahren versäumt und nicht geschaffen. Keine Pflege, keine Düngung, kein Verschnitt in regelmäßigen Abständen, die Baumscheiben sind viel zu klein, die Bäume sind durch Beton eingemauert, der Stress durch Hitze und Trockenheit nimmt zu, und wenn dann noch durch Wetterlagen ein Pilzbefall hinzukommt, müssen die Bäume ja reagieren. In allen Gärten zeigt die Hitze und Trockenheit Wirkung. Nach meiner Meinung müssen nicht alle Bäume in der Altstadt gefällt und durch neue ersetzt werden. Wenn ein Organismus (zum Beispiel der Mensch) von einem Pilz befallen wird, so gibt es Ursachen, er wird behandelt –

der befallene Teil wird nicht herausgeschnitten. In der Altstadt finden wir nicht nur Rotdornbäume, es gibt um den Marktplatz und in der Brauerstraße Ahornbäumchen, die lange vernachlässigt wurden, die aber schön grün sind und eine gute Krone haben. Vielleicht sollten wir hier anfangen, die Pflege zu intensivieren und insbesondere hier die Baumscheiben (begehrbar) zu vergrößern. Dass kann sehr gut auch in dieser Zeit geschehen, denn die Bäume würden sich über größere Baumscheiben, Luft, Wasser und Nährstoffe freuen. Ich bitte dies zu prüfen und nicht willkürlich alles zu fällen. Und wie wäre es mit einem Vororttermin? Die nächste Kreistagssitzung ist am 5.7.2018 – in jeder Kreistagssitzung werden jetzt Einwohnerfragestunden durchgeführt. Wenn Sie eine Frage, den Kreis betreffend, haben, so richten Sie sie an das Kreistagsbüro oder direkt an den Landrat. Denken Sie daran, Sie sollten in dieser Trockenheit nicht im Freien rauchen. Ich verbleibe mit sonnenenergi(E)schen Grüßen Ihre ELKE SEIDEL

Anzeige



Nieplitztales Musikanten

Festveranstaltung

am Samstag, den 08.09.2018 auf dem Sportplatz in Brachwitz bei Treuenbrietzen

mit Musik und Unterhaltungsprogramm von 11.-18.00 Uhr

Mit dabei: Der Förster aus Raben & die Cammertänzer




Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Mehrwert für Mensch und Biene

Die wilde Malve hat sich einen Platz im Garten verdient - nicht nur wegen ihrer schönen und langanhaltenden Blüten, sondern auch aufgrund ihres Heilwertes

Diese wunderschön lila blühende Pflanze mit dem eleganten lateinischen Namen *Malva sylvestris* kennen Sie, liebe Leser, vielleicht unter dem gebräuchlichen Namen Käsepappel oder Roßpappel. Sie ist mehrjährig, wird bis zu 1,50 Meter hoch und an ihren Blüten kann man sich den ganzen Sommer lang erfreuen. Als Liebhaberin der Sonne hat sie ansonsten an ihren Standort keine besonderen Ansprüche. Aus diesem Grund können wir sie überall an Wegrändern, auf Brachland und Äckern entdecken.

Die Wilde Malve gehört zu den sogenannten Neophyten. So wird im christlichen Kontext jemand genannt, der frisch bekehrt und getauft worden ist. In der Botanik jedoch werden solche Pflanzen als Neophyt bezeichnet, die sich an einem neuen Ort fest ansiedeln an dem sie bisher nicht heimisch waren. Auch wenn immer wieder auf die Gefahren hingewiesen wird, die solcherart „Wanderungen“ von Flora und Fauna mit sich bringen gibt es doch hier bei uns auch definitiv Nutznießer

dessen und zwar bedrohte Insekten, spezielle Falter und allen voran die Bienen. Die Käsepappel ist nämlich fester Bestandteil der vom Naturschutzbund (NABU) empfohlenen Pflanzen für eine abwechslungsreiche und gut ausgestatte-

te Bienenweide. Daneben finden sich andere schöne und für Insekten hilfreiche Wild- und Gartenblumen wie Akelei, Schafgabe, Astern, Lavendel, Lupine und ungefüllte Dahlien. Schon allein aus diesem Grunde hat sich die Wilde Malve möglicherweise einen kleinen Platz im Garten und am Wegrand verdient.

Aber wie Sie sich vielleicht denken können, wird die Roßpappel noch aus einem anderen Grund hier beschrieben – sie ist nämlich ebenso eine etablierte Nutzpflanze und das nicht erst seit neuestem. Sehr alte Schriften weisen auf ihre Nutzung bis vor 5000 Jahren durch die Chinesen hin. Anfangs wurde sie als schmackhafte Nahrungspflanze verwendet, später wurden auch

Malvenblüten-Zucker:

Mischen Sie getrocknete und etwas zerkleinerte Malvenblüten und Rosenblüten mit Rohrohrzucker und verfeinern und dekorieren Sie damit ihre Süßspeisen oder Tee. In ein hübsches Glas gefüllt können Sie damit auch jemanden ein kleine Freude machen. Natürlich eignen sich die Blüten auch als dekorative Zutat für eine Kräutersalzmischung.

die vorbeugenden und heilenden Eigenschaften bekannt und erforscht. Als herausragendstes Merkmal ist wohl der recht hohe Anteil an Schleimstoffen in Blättern und Blüten zu nennen, der immerhin 5 bis 12 Prozent beträgt.

Wozu aber werden Pflanzen mit hohem Schleimstoffanteil in der Phytotherapie genutzt? In erster Linie bei allen Erkrankungen / Entzündungen der Schleimhäute, wie im Mund- und Rachenraum, im Magen- Darmtrakt, der Geschlechtsorgane und der Atmungsorgane. Die Schleimstoffe der Pflanze legen sich mit einem schützenden Film über die Schleimhäute und

bewirken so eine Beruhigung und ein Rückgang der Entzündung. Von daher kann die Verwendung der Wilden Malve, sei es beispielsweise als Tee oder Tinktur zur Linderung und Behandlung u.a. von Zahnfleischentzündungen, Gastritis, Unterleibsentzündungen bei Frauen, Erkältungen, Bronchitis und ähnlich gearteten Problemen in Betracht gezogen werden. Der Einsatz der Wilden Malve in der Therapie von Hauterkrankungen wie zum Beispiel von Ekzemen hat sich vielfach bewährt. Die Anti-Aging-Forschung beschäftigt sich derzeit damit, wie bestimmte Inhaltsstoffe der Malve beim Problem, die die Hautalterung mit sich bringt, förderlich sein können.

Und nicht zuletzt findet sie auch ihren Weg in die Küchen von gesundheitsbewussten und experimentierfreudigen Leuten. Die jungen mild schmeckenden Blätter der können zum Beispiel gegart und gemischt mit anderen Wildkräutern für Gemüse oder roh für Salate verwendet werden. Die Blütenblätter sind dank ihrer schönen lila Farbe eine ansprechende und essbare Dekoration auf jedem frischen Salat. Aufgrund ihrer Bindeeigenschaften eignet sie sich zudem gut als Grundlage für Soßen oder Suppen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Ernten und Ausprobieren mit allem, was der sommerliche Garten und die Natur für uns gerade bereit hält.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit, Claudia Hille-Eix
 ☎ www.Heilpraxis-Hille.de
 ☎ (033206) 20 95 50



Institution/Anschrift	Sprechzeit/Ansprechpartner/Telefonnummer
Beratungszentrum Potsdam-Mittelmark, in Beelitz Allg. soz. Beratung u. Wohnraumberatung Pflegeberatung - kostenlose Information zu allen Fragen Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung Soz.-Psych. Dienst - Psychosoziale Beratung Soz.-Päd. Beratung und Unterstützung f. Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Sozialberatung des Pflegestützpunktes Amb. Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete Beratungsstelle für Überschuldete, Schuldner- u. Insolvenz Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Migrationsberatung Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle	Clara-Zetkin-Straße 196 (Telefon Vorwahl: Beelitz (033204) Raum 001, Frau Kaminski, Mi 13 - 16.30 Uhr (617625) Raum 002, Fr. Schwalm/Fr. Litsche, Mi 13 - 16.30 Uhr (617633) Raum 002, Frau Schütze, Do 9.00 - 12.00 Uhr (617633) Raum 003, Frau Kapelle, Do 9.00 - 12.00 Uhr (617638) Raum 003, Fr. Seidlitz, jeden Die./Monat 13 - 18 Uhr (617638) Raum 003, Fr. Koch, Mi 13 - 16.30 Uhr (617638) Raum 001, Fr. Sacharow, Do 8.30-17 Uhr (617625) Raum 001, Fr. Stümer, jed. 1. u. 3. Die./Mo. 9-18 Uhr, 3327-5737280 Raum 003, Frau Borrmann, Mi 9.00 - 11.00 Uhr 0178-2118340 Raum 001, Frau Löffler, jed. 1. u. 4. Fr./Monat 9-14 Uhr (617625) Raum 004, Frau Jankowski, Fr. 9 - 13 Uhr od. n. Vereinb. (617625)
AWO-Beratungsstelle in Beelitz Clara-Zetkin-Str. 196, Beelitz, Raum 001 - Schuldnerberatung - Amb. Beratung für Suchtkranke und Suchtgefährdete - Migrationsberatungsstelle	jed. 1. u. 3. Die./Monat, 9 - 18 Uhr, Frau Stümer nur nach Vereinbarung, 03327-5737280 Do 8.30-17 Uhr, Frau Sacharow, 033204-617625 jed. 1. Fr/Monat 9 - 12 Uhr, Frau Löffler, 033204-617625 jed. 4. Fr/Monat 9 - 14 Uhr, Frau Löffler, 033204-617625
DIE JOHANNITER , Regionalverband , P-M-Fläming Küstergasse 4 , 14547 Beelitz - ambulanter Pflegedienst - Behindertenfahrdienst / Krankenbeförderung - Hausnotruf	Bürozeit 7—16 Uhr, 24 Std. erreichbar, Tel.: 6285-0 - Frau Sommerfeld, Tel. 6285-15 - Herr Wodarz, Tel. 6285-13 und 14 - Frau Brazel, Tel. 6285-11
Mieterbund e.V. ,	Tel. 03328 / 3367470, Vor-Ort nur nach Anfrage
Schiedsstelle , Berliner Str. 202, 14547 Beelitz	Nur auf schriftlichen Antrag
Begegnungshaus, Berliner Straße 27 Beelitzer Tafel, Kleiderkammer (Bekleidung f. Bedürftige)	Montag, Mittwoch, Freitag ab 14.00 Uhr Montag-Freitag 10 - 15 Uhr, Tel. 61719
„Feeling“ Häusliche Kranken- und Seniorenpflege	Frau Wladasch, täglich von 8 bis 18 Uhr, Tel. 033204-42177
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Pflegeteam Harmony , Berliner Str. 189	Bürozeit Mo-Fr. 7.00 - 16.00 Uhr, Tag u. Nacht: 033204/61012
Seniorenzentrum „Negendanks Land“ Nürnbergstr. 38a	033204-320116, Pflegedienstltg. 033204-320117, Tagespflege 033204-320159
Caritas Schwangerschaftsberatung Caritas Erziehungs- und Familienberatung Michendorf, Langerwischer Str. 27 A	Vorübergehend: 0177/2737189 Schwangerschaft.michendorf@caritas-brandenburg.de Informationen unter 0331/710298 zu folgenden Zeiten: Mo 11-16 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr
MEGmbH Teltow , Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung Ärztehaus, Trebbiner Str. 94	Fr. G. Klotzek, 1. und 3. Donnerstag, 13.00 - 16.00 Uhr Tel. 033204/50100 oder 03328/427258, Terminvereinbarung
Koordinatorin f. Freiwilligenarbeit & Bürgerengagement in Potsdam-Mittelmark (AAfV PM e.V.) Beratungszentrum im Fläming-Bahnhof Am Bahnhof 11, 14806 Belzig	Steffi Wiesner, Tel. 033841/4495-17, FAX: 033841/4495-18, e-mail: freiwillig-pm@aafv.de, Internet: www.freiwilligenarbeit-pm.de <i>Termine in Beelitz nach Vereinbarung</i>
Seniorenbeirat	Frau Ranneberg, Tel. 033204/33627, täglich
Friedhofsverwaltung der Ev. Kirchengemeinde St. Marien - St. Nikolai Friedhof: Trebbiner Straße	Friedhofs- und Kirchenbüro, Kirchplatz 1, Tel. 033204-42352 Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, zusätzlich Do 15.00 - 17.00 Uhr
Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs - Gruppe Beelitz Offene Gruppe auch für Männer	Treffen jeden 1. Montag im Monat um 14.00 Uhr, im Seniorenzentrum, Nürnbergstraße (Cafeteria); Info unter der Rufnummer 033204-61111
Selbsthilfegruppe Parkinson Beelitz-Heilstätten	Jeden 4. Montag, 15.00 Uhr im Unterrichtsräume der Akademie f. Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH im Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson, Beelitz-Heilstätten, Str. n. Fichtenwalde 16
Selbsthilfegruppe Schlaganfall Beelitz-Heilstätten	Jeden 4. Dienstag, 17.00 Uhr im Konferenzraum (Raum 348) der Neurologischen Rehabilitationsklinik Beelitz-Heilstätten, Paracelsusring 6a
Selbsthilfegruppen zum erfragen bei AWO KIS Reha-Klinik Beelitz-Heilstätten Paracelsusweg 6a	Frau Schenk 03328-3539154, Beratung jeden 4. dienstags 17:00 - 18.30 Uhr



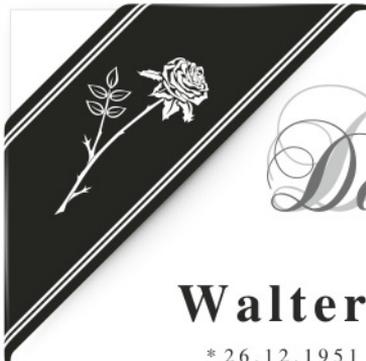

*Nun bist Du gegangen zur ewigen Ruh,
 das Schicksal des Lebens setzte hart Dir zu.
 Du hast es ertragen, die lange Zeit,
 vorüber sind Freude, Schmerz und Leid.
 Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
 ist voller Trauer unser Herz.
 Dich leiden sehen und nicht helfen können,
 war unser allergrößter Schmerz.*

Manfred Szczepanski

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir der Tagespflege "Harmonie" in Beelitz für ihre liebevolle Betreuung, dem Bestattungshaus Fries für die fürsorgliche Begleitung, dem Blumenpavillon Fries, Inh. S. Hein, der Rednerin Frau Bendik für ihre tröstenden Worte und der Gaststätte "Bimies Linde" in Schlachach für die Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen
Inge Szczepanski
 Buchholz, im Juni 2018



Dankeke

Walter Schuster

* 26.12.1951 † 25.05.2018

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, welche ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihm Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten, ihm auch am Ende seines Lebensweges zur Seite standen, ihm im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und uns ihre Anteilnahmen und Verbundenheit erfahren ließen.

Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Birgit Nickel, dem Bestattungshaus „Schallock“, dem Taxiunternehmen „Stein“ und der Palliativstation H 4 des „Ernst von Bergmann“ Klinikums.



In stiller Trauer,
 Irmgard und Norbert Schuster und die Schwestern,
 Annegret, Monika und Margit mit Familien

Neuseddin im Juni 2018

Was bleibt, ist die Erinnerung

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Anneliese Leischner

† 01.06.2018

Wir sagen danke
 für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen,
 für ein tröstendes Wort, einen stummen Händedruck, wenn Worte fehlten,
 für die Gewissheit, nicht allein zu sein.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz, dem Redner Herrn Obst, dem Blumenhaus Weber, Frau Kitzmann, dem Restaurant „Zum Blockhaus“ sowie der Hauskrankenpflege „feeling“.

In stiller Trauer
Die Kinder mit ihren Familien

Fichtenwalde, im Juni 2018



Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

TISCHLEREI UND
BESTATTUNGSHAUS
 BEELITZ GmbH

Am Zollhaus 12
 14547 Beelitz
 Info@Bestattung-Beelitz.de
 www.Bestattung-Beelitz.de

Tag & Nacht
 Tel.: (033204) 396 16
 Fax: (033204) 396 23
 Funk: 0170 / 48 45 076



Danksagung

Allen unseren aufrichtigen Dank, die durch Blumen und Beileidsbekundungen unserer lieben Mutter

Gudrun Lehmann

* 15.10.1942 † 31.05.2018

gedachten und uns auf unserem schweren Weg begleitet haben. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Prelwitz für seine trostreichen Worte in der Stunde des Abschieds, dem Pflagesteam Harmony und SWP-Treuenbrietzen, dem Bestattungshaus Beelitz, dem Blumenhaus LaFlor sowie der Gaststätte Sämann in Beelitz.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Sabine Lehmann und Petra Kühne

Beelitz, im Juni 2018



*Was Du im Leben uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was Du für uns gewesen,
das wissen wir nur ganz allein.*

Für die herzliche Anteilnahme, die mir durch manchen stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes

Heinz Wunderlich

entgegengebracht wurde, möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Prelwitz, dem Bestattungshaus Fries, dem Blumenpavillon Fries Inh. S. Hein, der Krankenpflege "Feeling" in Beelitz sowie dem Jakobs-Hof in Schäpe.

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Wunderlich

Schäpe, im Juni 2018

Dein plötzlicher Tod nahm Dich aus unserer Mitte.

Manfred Gensch

* 30. November 1941 † 27. Juni 2018

Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.

In Liebe nehmen wir Abschied
Deine Söhne Mario und Ronny mit Tina
Deine Gitti
Deine Enkelkinder Joe, Justin mit Jana,
Carolin und Eva
Steffen und Conny

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



*So durchlauf ich des Lebens Bogen
und kehre, woher ich kam.*
Friedrich Hölderlin

Wir sagen danke für die erwiesene Anteilnahme beim Heimgang unserer Mutter, Oma und Uroma

Esther Selma Maria Rieger

geb. Osterberg

* 23.09.1927 † 10.06.2018

In stiller Trauer
Carsten Rieger und Familie
Christina Rieger und Familie
Beelitz, 29.06.2018

Danksagung

In der schweren Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Zuneigung und Wertschätzung meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Opa und Uropa



Ralf Dienemann

entgegengebracht wurde.
Für alle Zeichen der Anteilnahme und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte danken wir.

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen

Doris Dienemann

Elsholz, im Juni 2018

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters



Werner Rosin

bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn.

Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Prelwitz, dem Pflagesteam Harmony, der Gaststätte Heese, dem Jugendblasorchester Buchholz, dem Bestattungshaus Fries sowie dem Blumenpavillon Fries, Inh. S. Hein.

Im Namen aller Angehörigen

Michael Rosin und Heike Herrmann

Buchholz, im Juli 2018



Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familientradition
seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204 0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7 03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

Ein Buchladen

M. Loth

Telefon 033204/61420

BRILLEN

OPTIKER IM SCHMIEDEHOF

DIPL.-AO/FH BERNHARD KNUTH
 Inhaber: STEFAN FUHRMANN

Telefon: 033204 605101

Poststrasse 14 in 14547 Beelitz

ALL-FA

Handel & Vermietung

- Vermietung von Baumaschinen
- An- und Verkauf von Fahrzeugen jeder Art

0172-3215669

Standorte:
 14547 Fichtenwalde Rüterweg 2 (Büro)
 14547 Beelitz Brückerstrasse 128 (Platz)

Mail: info@all-fa-hv.de
 Fax: 033206-21720

Telefon: 0172-3215669
 Web: www.all-fa-hv.de

AUTOMEISTER

Kfz-Meisterservice für alle Marken!

Wir warten und reparieren Ihr Fahrzeug nach den Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers. Dabei setzen wir ausschließlich Teile in Erstausrüsterqualität oder Originalteile ein. So bleibt für Sie die Gewährleistung des Herstellers voll erhalten. Das gilt übrigens auch für die mit dem Fahrzeugkauf pauschal gewährten längeren Garantiezeiträume.

Freie Werkstatt!

Autohaus Dirk Borchert e.K. | 14547 Beelitz | Krobshof 8 | Tel. 033204/35623



GlaMour
rit Müller
 GLAMOUR FRISEURE

Clara-Zetkin-Str. 40
 14547 Beelitz
 Tel. 033204 - 637577
 Mobil 0175/9138816
 www.glamour-beelitz.de



Öffnungszeiten
 Mo 8:00 - 18:00 Uhr
 Di 8:00 - 20:00 Uhr
 Mi 8:00 - 18:00 Uhr
 Do 8:00 - 20:00 Uhr
 Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 Sa 7:00 - 12:00 Uhr

THULE NAGELSTUDIO
 Professioneller Hand-Design
AMERICAN STYLE

3D

Wimpernverlängerung 60 €

5 € Gutscheine
 (bei Vorlegen dieser Flyer)
 die Gutscheine sind nicht kombinierbar.

Neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag:
 10.00 bis 16.00 Uhr

Brauerstraße 1
14547 Beelitz

☎ 0331 24343810
 ☎ 0170 2277 551

Vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.
 Gern rufe ich Sie auch zurück.

Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A
 14547 Beelitz
 direkt an der B2

☎ 033204 / 35525
 ☎ 033204 / 35524
 info@oeta.de

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr (ganzjährig)
 Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr (01.11.-28.02. geschlossen)

Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe, Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör. Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von über **1 Million Farbtönen**

Für Privat und Gewerbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Irina Wiggert
 Linergistin in Beelitz

Das Dauer-Make-up für:
 Augenbrauen, Lidstriche und Lippen

Kostenlose Beratung!!!
 Termine nach Vereinbarung!

Mobil: 0173 / 218 20 14
 irina_wiggert@yahoo.de

Dauerhafte Schönheit ist kein Traum mehr

Infoabend: Fr., 17.08.2018 um 19:00 im proFlex

Verklebte Faszien

Ursache vieler Beschwerden

Neuer Präventionskurs!

Tel.: 015775803255

proFlex Training & Therapie
 Brückenstr. 129 14547 Beelitz

Jakobs-Höfe Beelitz

Jetzt ist Heidelbeersaison!

mit Heidelbeer-Selbstpflücke

Jakobs-Hof Beelitz
 Kähnsdorfer Weg 1a · 14547 Beelitz
 www.jakobs-hof.de

Jakobs-Hof Schäpe
 Schäpe 21 · 14547 Beelitz OT Schäpe
 www.jakobs-spargel.de



0%

Normale Brille, Sonnenbrille, Kontaktlinsen, schicke Zweitbrille, eine teure Gleitsichtbrille oder eine Lesebrille: Finanzieren Sie mit dem Brillenabo Ihre Brille einfach mit schlanken 0%.

Alle Informationen und Details erhalten Sie unter das-brillenabo.de oder bei einer persönlichen Beratung in unserem Geschäft in Beelitz.



Bezahlen Sie ganz entspannt über 6, 12, 24 oder 36 Monate in zinslosen Raten und entlasten Sie so Ihr Konto. Freuen Sie sich dank des Brillenabo über Ihr gutes Aussehen, beste Sicht und mehr finanziellen Spielraum.

BRILLEN
 OPTIKER IM SCHMIEDEHOF

Tel. 033204 605101

Poststraße 14 · 14547 Beelitz
www.brillen-im-schmiedehof.de

OPEL FLAT

- ✓ 3 Jahre Garantie**
- ✓ 3 Inspektionen**
- ✓ 3 Jahre Mobilservice europaweit
- ✓ 3 Jahre OPEL ON Star***



OPEL CORSA

**89,- € monatlich
 ohne Anzahlung**

UNSER TREUE-FINANZIERUNGSANGEBOT

UNSER SMARTBUY-ANGEBOT

Opel Corsa E ON, 3-türig, mit 1.2, 51 kW/70 PS Motor, Radio R 4.0 IntelliLink, Klimaanlage, Regensensor, autom. Abblendlicht uvm.

effekt. Jahreszins **0,00 %**

Monatsrate **89,- €**

SmartBuy-Angebot: einmalige Anzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag*: 12.164,12 €, Laufzeit: 37 Monate, Monatsraten: 36 a 89,- €, Schlussrate: 8.834,39 €, Gesamtkreditbetrag (Netto-Darlehensbetrag): 12.074,13 € effektiver Jahreszins: 0,00 %, Sollzinssatz p. A., gebunden für die gesamte Laufzeit: 0,00 %; Barzahlungspreis: 12.074,13 €. Überführungskosten: 590,- €. *Summe aus monatl. Raten und Schlussrate. Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen an Schachtschneider Automobile separat entrichtet werden.
 Ein Angebot der Opelbank GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, basierend auf der unverbindlichen Preisempfehlung der Opel Automobile GmbH. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,2; außerorts: 4,9-4,8 kombiniert: 5,8-5,6; CO₂-Emission, komb. (g/km): 134-131 (gem.VO(EG) Nr. 715/2007). Euro 6d-Tempo, Effizienzklasse D.

schachtschneider e.K.

Potsdam 0331 55044-0

Beelitz 033204 474-0

Glindow 03327 4899-0

Ketzin 033233 7006-0



Wir suchen für die ForFarmers Beelitz GmbH in Beelitz / Bardenitz einen

KRAFTFAHRER

für Silotransporte von Futtermitteln zu Landwirten in den neuen Bundesländern.



Allgemeine Voraussetzungen
Besitz der gültigen Fahrerlaubnisklasse CE (ehemals Klasse 2) sowie die Berufskraftfahrerqualifikation BKrFQ 95. Von Vorteil ist eine Berufsausbildung in einem technischen oder landwirtschaftlichen Beruf sowie der Wohnsitz in der näheren Umgebung von Beelitz / Bardenitz.

Ihre Bewerbung
Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:
ForFarmers Beelitz GmbH, Bernhard Kleyboldt, Am Zollhaus 7, 14547 Beelitz oder einfach per E-Mail an info@forfarmersbeelitz.de



www.forfarmers.de



Solar - Kontor



**Wir holen die Sonne in die Steckdose.
Planung und Realisierung von
Photovoltaikanlagen.**

**Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde
Tel: 033206-20978 / 0177-7526044
E-Mail: solar-kontor@t-online.de
www.solar-kontor-fichtenwalde.de**

Torsten Berg

Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Beelitzer Nachrichten

Nächster Redaktionsschluss: **3. September 2018**
Anzeigenannahme: uschner@beelitz.de | t 033204-39141



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG



**für Hochbau, Tiefbau
u. Maschinisten (m./w.)
im Raum Berlin - Brandenburg**



Wir suchen auch Bürokaufleute (m./w.) per sofort!

Schielicke Bau Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Berliner Str. 151, 14547 Beelitz
Tel. 033204/392-0 | kontakt@schielicke-bau.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- **Köchin/ Koch,**
- **Küchenhilfe (m/w),**
- **Restaurantfachfrau/ Restaurantfachmann**

in Vollzeit (Teilzeit möglich) zur Festeinstellung.

...und aufgepasst wir bilden auch aus
zum / zur Restaurantfachmann/-frau
 und suchen interessierte Auszubildende.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern auch persönlich.

Restaurant LandMahl
Matthias Wildemann
 Brücker Straße 135 ♦ 14547 Beelitz
 Tel.: 033204 62946 ♦ Mobil: 0172 3049079
 E-Mail: info@landmahl-restaurant.de



Wir suchen für den Sitz der ForFarmers Beelitz GmbH in Beelitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verkäufer(in) im Rohwarenhandel

Als Verkäufer(in) in unserem Unternehmen, werden Sie Teil des Rohwarenteams in Beelitz und übernehmen den Direktverkauf von Rohstoffen und nassen Nebenprodukten. Sie sind mitverantwortlich für die Beratung und administrative Abwicklung, sowie den Auf- und Ausbau unseres Kundenstammes.

Sie haben Erfahrungen in der Landwirtschaft, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Abitur? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen?

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Anja Müller,
 ☎ 0160 -25 67 700.

Interesse?

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an: ForFarmers Beelitz GmbH, Anja Müller, Am Zollhaus 7, 14547 Beelitz oder einfach per E-Mail an info@forfarmersbeelitz.de



www.forfarmers.de



Schon mal einen richtig tollen Job gehabt?

Wir suchen Sie als Mitarbeiter/-in im Kundenservice/Innendienst in unserer Allianzagentur in Beelitz. Wir zeichnen uns aus durch ein freundliches, engagiertes und motiviertes Betriebsklima. Unsere Kunden stehen im Zentrum unseres Handelns.

FOLGENDE TÄTIGKEITEN GEHÖREN ZU IHREN AUFGABEN:

- Bearbeitung von Kundenanfragen
- Erfassen von Versicherungsschäden
- Postbearbeitung und sonstige administrative Tätigkeiten

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Gute MS Office Kenntnisse
- Einschlägige Erfahrung als Bürokraft – gern auch branchenunabhängig
- Erfahrung in der Führung von ein- und ausgehenden Telefonaten

UNSER ANGEBOT AN SIE:

- Ein starkes Team mit freundlichem Arbeitsklima
- Eine Position mit Festgehalt
- Ein sicherer Arbeitsvertrag mit geregelten Arbeitszeiten
- Ein attraktiver Arbeitsplatz mitten in der Innenstadt
- Eine Tätigkeit, in die Sie sich mit Ihrer Kundenorientierung einbringen können



Sie möchten künftig dazu gehören? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail. Bitte geben Sie Ihren frühest-möglichen Eintrittstermin an.

Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann oHG

Grünstraße 1 | 14547 Beelitz | Telefon: 033204 34741 | E-Mail: geisler.ziemann@allianz.de |

Homepage: www.allianz-geisler-ziemann.de



PASCAL MEER
HOLZARBEITEN

0173 5410799 * CARPORTS
 INFO@PASCALMEER.DE * VORDÄCHER
 WWW.PASCALMEER.DE * TROCKENBAU
 BRAUER STR. 2 * FASSADENVERKLEIDUNG
 14547 BEELITZ * BODENVERLEGEARBEITEN

SUCHE MITARBEITER/IN
 Sie haben handwerkliches Geschick, sind zuverlässig und freundlich, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.
 Arbeitsort: Beelitz und Umgebung

Auszubildende / Zahnmedizinische Fachangestellte gesucht

Bewerben Sie sich jetzt zur Verstärkung unseres Teams!

Unsere moderne fortbildungsorientierte Zahnarzt-Praxis in Seddiner See sucht ab September 2018 eine auszubildende Zahnmedizinische Fachangestellte. Wir sind ein sympathisches Team mit viel Freude an der Arbeit. Bei uns sind optimale Arbeitsbedingungen. Sie finden einen zukunftsorientierten, sicheren Arbeitsplatz mit moderner Technik und angenehmen Behandlungsräumen. Wir arbeiten qualitätsorientiert und bieten ein breites Behandlungsspektrum (Zahnersatz, Implantate, Parodontose-, chirurgische, allgemeine sowie Kinder- und Jugend-Zahnbehandlung, Kieferorthopädie, Prophylaxe).



Meisterbetrieb Patric Erben Solar Heizung Sanitär

Beelitzer Straße 45 / 14547 Beelitz OT Rieben
 Telefon: 0173 4720316 / Fax: 033204 61802
 www.patric-erben.de / kontakt@patric-erben.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n und zuverlässige/n **Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik**

Und zum Ausbildungsbeginn am 01.09.2018 suchen wir eine/n **Auszubildende/n** zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Profil und Anforderungen:

- Freude am Beruf
- Gute Umgangsformen
- Freundlichkeit
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Belastbarkeit
- Verschwiegenheit und Vertrauenswürdigkeit

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Dr. Christian Ziegner
 Thielenstraße 9
 14554 Seddiner See
 oder gern per E-Mail an: info@zahnarzt-ziegner.de



Trebbiner Straße 83
 14547 Beelitz OT Zauchwitz



AUTO CENTER ZAUCHWITZ GmbH

Tel.: 033204 / 60 60

Altautoannahmestelle ▪ Autoverwertung
 Gebrauchtteile ▪ Neuteile ▪ Reifendienst
 Reparatur von Fahrzeugen aller Art ▪ AU/HU

Wir brauchen Verstärkung ab 01.09.2018

Diabetologische Schwerpunktpraxis in Beelitz sucht **Schreibkraft** für anspruchsvolle Schreibtätigkeit, gern mit medizinischen Vorkenntnissen, für 20 - 30 h/Woche, flexible Arbeitszeiten sind möglich.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!



Diabetologische Schwerpunktpraxis Altmann
 Poststraße 4 • 14547 Beelitz • ☎ 033204 - 63 13 13
 Gern auch per Email an: bral@gmx.de



CRITZMANN
 Logistic Services GmbH

Speditions-Abfertiger/in
 im 2-Schicht-System (auch TZ)

Inhabergeführte LKW-Spedition sucht

Speditionserfahrene Berufskraftfahrer
 für Nah- und Fernverkehr sowie Nachtlinien auf Sattel- und Hängerzug/15 t/12 t/7,5 t solo/Sprinter

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen bei der:
CRITZMANN Logistic GmbH
 Trebbiner Str. 89 | 14547 Zauchwitz | Tel.: 033204-60052 | e-mail: info@critzmann.de



EIN TEAM

...Finanzieren & Bauen
aus einer Hand.

**Wir stellen ein!
Wir bilden aus!**

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung.

Bitte direkt per E-Mail an das
gewünschte Unternehmen.

**Eine sichere Zukunft braucht
einen starken Partner.**



Geisler & Ziemann oHG
Generalvertretung der Allianz
Grünstr.1
14547 Beelitz
Telefon 03 32 04.3 47 41
Mobil 01 73.2 52 33 82
geisler.ziemann@allianz.de
www.geisler-ziemann-allianz.de



HWBAU GmbH Beelitz

Am Zollhaus 14 · 14547 Beelitz

Telefon: 03 32 04 / 64 98 46

Telefax: 03 32 04 / 64 98 48

E-Mail: wittenberg@beelitzbau.de

www.beelitzbau.de

Baubausführung vom Keller bis zum Dach

**Die Tür
Das Fenster
Der Boden**



Planung · Lieferung · Montage

Frank Hinrichs Edelstraße 7 14547 Beelitz

Tel.: 033204/637 85 Fax: 033204/637 86

Funk: 0173/721 6610

e-mail: fhinrichsfenster@t-online.de

*Ausführung aller
Dach- und
Bauklempnerarbeiten*



BBG-DACHDECKER GmbH BEELITZ

Brücker Straße 53-54

14547 Beelitz

www.bbgdachdecker.de

Tel.: 03 32 04 / 62 99 60

Fax: 03 32 04 / 62 99 59

info@bbgdachdecker.de

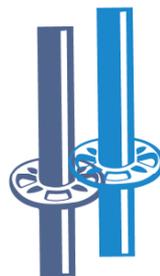
JÄNICKE

Haus und Umwelttechnik

Sven Jänicke
Gänsemate 76
14547 Beelitz OT. Rieben

Phone 033204 35738
Fax 033204 612960
Mobil 0173 5792670

Jaenicke@Haus-Umwelttechnik.de
www.Haus-Umwelttechnik.de



Tel.: 033204 / 4 04 03

Fax: 033204 / 4 04 04

Mail: info@geruestbau-schleuder.de

Brücker Straße 53-54, 14547 Beelitz

Gerüstbau

Schleuder GmbH

METALLBAU

Ihr Spezialist für

**Tore - Zäune - Treppen - Geländer
Überdachungen**

Burkhard Kasten
Metallbau- & Schmiedemeister

Qualität
seit 1850

Buchholzer Str. 24 · 14547 Wittbrietzen
Tel. 033204-33957 · Fax 033204-62966
Mobil 0173-9856138 + 0173-3532528
www.METALLBAU-KASTEN.de



**ELEKTRO
Briese GmbH**

**Elektroinstallationen
Bewässerungsanlagen
Photovoltaikanlagen**

Lutz Briese · Leipziger Str. 5 · 14554 Seddiner See

Tel. (033205) 455 14 · Fax (033205) 466 64 · Funk (0172) 315 79 10
www.elektrobriese-gmbh.de · e-mail: info@elektrobriese-gmbh.de



- **Neubau**
- **Umbau**
- **Sanierung**
- **Hofbefestigung**
- **Zaunanlagen**
- **Trockenbau**
- **Abwassergruben**
- **Fassaden**

BAUFIRMA LUSCHNAT
 FERCHER STRASSE 33 • 14547 FICHTENWALDE
 ☎ (0 3 3 2 0 6) 48 46

Ihr Makler und Hausverwalter für Beelitz und das Umland

Uwe Körner
 Tel.: 033204 / 6 11 60
 Fax: 033204 / 6 11 61
 Handy: 0172 / 803 78 63
 uwe@koerner-hausverwaltung.de



Als Beelitzer Unternehmen kümmern wir uns neben der Verwaltung auch um den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!



BAUPLANUNG
 Ein- und Mehrfamilienhäuser, Um- und Anbauten, Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.
Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben
 Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz
 ☎ dietrich.leben@web.de ☎ 0162 / 8107012

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
 Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
---	---	---

Antje Toepel-Berger
 Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
 Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht
 Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler

Dr. jur. Barbara Toepel
 Fachanwältin für Familienrecht
 Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
 Rechtsanwalt
 Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
 Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht
 Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht



www.rechtsanwaelte-toepel.de

Schlosserei Bogert

- * **Zaunanlagenbau**
- * **Montageservice**
- * **Fachhandel**

Berliner Allee 90/92
 14547 Beelitz
 OT Fichtenwalde
 www.Schlosserei-Bogert.de
 Tel. 03 32 06 - 44 77
 Fax 03 32 06 - 44 78



- Zierprofile
- Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Laminat - Teppichboden
- Röllläden - Insektenschutz
- Reparatur - Wartungsarbeiten

Brachwitzer Dorfstr. 34 • 14929 Treuenbrietzen OT Brachwitz
 nico-kissler@web.de

Malerbetrieb Uwe Fiedler

Phone 033204/34566
 Fax 033204/62666
 Mobil 0171/4117018
 Mail uw-fiedler@t-online.de

Robert-Koch-Str. 15
 14547 Beelitz

Malararbeiten aller Art



Maler & Parkettleger
Dirk Piesik

- Kreative alte und neue Malertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien

Heidekrautstraße 9
 14552 Michendorf
 033205 / 23 525
0171 / 684 15 97

Container & Entsorgung

Einsammeln und Befördern von Abfällen/
 Sonderabfällen, Container 3-33 m³,
 Baustellenabfall, Siedlungsabfälle,
 Sperrmüll, Holz Bauschutt, Schrott,
 Gartenabfälle, Lieferung von Kies,
 Mutterboden, Recycling usw.



recyclingcenter
 ZAUCHWITZ
 Entsorgungsfachbetrieb

☎ 0 33 204 - 60 60
www.recycling-zauchwitz.de

Abfallannahme auf dem Betriebshof
 Annahme von Zeitung, Papier und Folien gegen Vergütung,
 Anlage zur Behandlung von
 Bau- und Abbruchabfällen,
 Bescheid-Nr. G-6-014/03

Recycling Center Zauchwitz GmbH
 Trebbiner Straße 83
 14547 Beelitz OT Zauchwitz





RECHTSANWALTSKANZLEI Freitag & Voigt

www.familienanwaeltinnen.de
 Rechtsanwältinnen und Fachanwältin für Familienrecht

Freia Freitag
 Fachanwältin für Familienrecht



Alexandra Voigt
 Rechtsanwältin

Berliner Straße 198 | 14547 Beelitz | ☎ 033204 63427 | E-Mail: kanzlei@freiafreitag.de

Schwerpunkte: Familienrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Mietrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwaltskanzlei Norbert Teweleit

**Familienrecht - Arbeitsrecht - Verkehrsrecht
Allg. Zivilrecht - Steuerrecht**

Clara-Zetkin-Straße 5 Tel.: (033204) 42296
 14547 Beelitz Fax: (033204) 41949
 E-mail: RA.N.Teweleit@t-online.de
 (ehemaliges Postgebäude - Parkplätze auf dem Hof)

Schüler

Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6 Telefon: 033204 35682
 14547 Beelitz Fax: 033204 35681
Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de

Rechtsanwaltskanzlei

Diana Konopka-Körner

Telefon 033204 616383
www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de
kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de

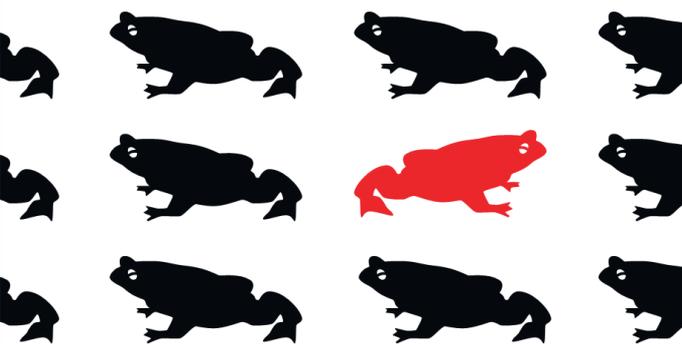
Fachanwältin für Familienrecht
 Erbrecht • Verkehrsrecht • Arbeitsrecht

Brücker Str. 129
in 14547 Beelitz

Zweigstelle:
Schopenhauer Str. 27
14467 Potsdam



KRÖTENWANDERUNG!



Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand!
 TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

TANJA BEGEMANN

Friedrich-Ebert-Str. 82
 14469 Potsdam
 Tel. 0331/88715820
www.tanja-begemann.de

Beelitzer Nachrichten

Nächster Redaktionsschluss:
3. September 2018

Anzeigenannahme: uschner@beelitz.de | ☎ 033204-39141

RECHTSANWALTSKANZLEI

DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht



- ⇒ Bußgeldrecht
- ⇒ Ordnungswidrigkeitsrecht
- ⇒ Verkehrsunfallrecht
- ⇒ Verkehrsstrafrecht

Treuenbrietzener Straße 9 □ 14547 Beelitz
 Telefon 033204/63901
 Telefax 033204/63902
 E-Mail: info@rechtsanwalt-potsdam.de



Sanitär & Heizung

Meisterbetrieb der Innung



Göde & Sohn GmbH
 Schillerstraße 5 • 14547 Beelitz
 (03 32 04) 3 55 60
 Fax (03 32 04) 3 55 59
 www.goede-beelitz.de
 info@goede-beelitz.de



Ihr Partner von der Beratung bis zur Ausführung
 Bad-Sanierung aus einer Hand + barrierefrei/Fliesen
 Bio-Kleinkläranlagen / Sammelgruben / Regenwasser
 Solaranlagen, PV-Anlagen
 Holzheizungen, Wärmepumpen, Brennwerttechnik
 Trink- und Abwasserhausanschlüsse
 Havarie-, Wartungs-, Servicearbeiten und Störungsdienst



Bulgrin GmbH
Alt- & Buntmetallankauf
 Im Schäwe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 • Fax 033204 / 60200
 Mail: info@schrott-bulgrin.de
 Internet: www.schrott-bulgrin.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 09.00 - 13.00 Uhr
 Di, Do 13.00 - 18.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Containerstellung 3,0; 5,0 m³ Nur für Schrott!

Ab 01.03.18 kein Ankauf von Alttextilien und Schuhen mehr.

AUTO-Werkstatt Wiesatzki

Wir sagen Tschüss!

Viele Jahre sind vergangen. Nun ist es Zeit, unser Geschäft in jüngere Hände zu übergeben. Für die langjährige Treue, die vielen netten Momente und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Ihre Familie Wiesatzki



DER FREUNDLICHE AUTO-PROFI

Auto-Service für alle Marken · Brücker Str. 55 · 14547 Beelitz

Tischlerei Engel

Fast alles aus Holz und Kunststoff

Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke
 Holzverkleidungen · und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

14552 Michendorf Tel. 033205 / 45645
 Potsdamer Straße 76 Fax 033205 / 20818

TISCHLEREI

und Bestattungshaus Beelitz GmbH

- Anfertigung von Holzfenstern, Holztüren, Holztoren
- Fenster und Türen aus Kunststoff oder Aluminium
- sämtliche Tischlerarbeiten
- Montagearbeiten
- Insektenschutz
- Sonnenschutzanlagen
- Rollläden
- Reparatur- und Wartungsarbeiten

Tel 033204 39610 Am Zollhaus 12
 Fax 033204 39623 14547 Beelitz
 Mail Info@Tischlerei-Beelitz.de www.Tischlerei-Beelitz.de **INNUNGSBETRIEB**





Fachhandel

Luckenwalder Str. 35a 14547 Zauchwitz

Heizung
 Holzvergaser, Scheitholzkessel, Kamine, Pufferspeicher, Warmwasserspeicher, Solaranlagen, Fußbodenheizung, Öl- / Gasbrennwertkessel, Wärmepumpen, Heizkörper

Sanitär
 Moderne Badmöbel, Badewannen, Duschwannen, Duschtabtrennungen, Armaturen, Badheizkörper

Fenster
 Fenster, Türen, Rollläden, Garagentore, Trockenbaumaterial

Dächer
 Dachziegel, Metallbedachung, Isolierung, PVC Steg-/ Trapez/ Wellplatten KVH / Schnittholz, Dachrinnen, Pflaster u.v.m.

Tel.: 033204 / 34 341

www.Fachhandel-Hiersemann.de

Uwe Körner



Tel.: 03 32 04 / 6 11 60
 Fax: 03 32 04 / 6 11 61
 Funk: 0172/8 03 78 63
 www.koerner-hausverwaltung.de
 Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de

Wir übernehmen für Sie u.a.:

- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen
- den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 * 14547 Beelitz



Rohrrettung & Umweltschutz

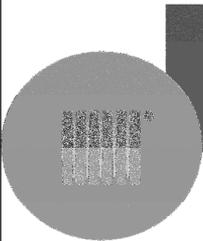
SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 24h
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

www.rohrrettung.de



- Neuinstallationen
- Umbau
- Wartung
- Reparaturen
- individuelle Bäder
- moderne Heizsysteme

Ronald Vogt

Wärme - Bäder

Virchowstraße 26 DE-14547 Beelitz ·
 Tel.:033204 186032 · Funk:0171 4000692
 mail:ronald.vogt@kabelmail.de
 www.waerme-baeder.jimdo.com





KRAMER

Elektrotechnik

Andreas Kramer
 Elektroinstallateurmeister
 14547 Beelitz OT Schönefeld
 Beelitzer Chaussee 5



Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

Dachdeckerarbeiten
 Dachwartung
 Installation



BUTZKEDACHBAU

Swen Butzke | Trebbiner Str. 62 | 14547 Zauchwitz
 Telefon 0175.5 91 96 21 | swen.butzke@t-online.de

Brennstoffhandel Gugat

Ihr Partner für Wärme und Geborgenheit





Heizöl - Diesel - Kohle - Kaminholz
 Gartenabfälle & Rindenmulch

www.brennstoffhandel-gugat.de // 033206 - 4884



MP Beelitzer Bauelemente GmbH

Mathias Freitag

Poststraße 20
 14547 Beelitz
 beelitzer_bauelemente@t-online.de

Fon 033204 35691
 Fax 033204 41931
 Funk 0173 9449465

Ausstellung:
 Terrassendach - Markisen - Insektenschutz
Berliner Allee 90 14547 Beelitz OT Fichtenwalde
 (nach vorheriger Terminvereinbarung)

Service & Vertrieb
 Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke
 Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz
 Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen



SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS
 Ihre Spezialisten in der Behandlung von
 Problemhautbildern.



MEDICAL BEAUTY CONCEPT
 Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Paracelsusring 2 Im Landhotel Gustav
 14547 Beelitz-Heilstätten Tel.: 03 32 04 - 6 36 26

www.schoenheitsatelier-chris.de

Gebäudereinigung Beelitz GmbH
 INNUNGSMITGLIED



Glasreinigungen jeglicher Art
 (z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser,
 Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)

Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz
 Telefon 033204.40129 ~ 0172.3844312
 E-Mail info@reinigung-beelitz.de

INGENIEURBÜRO BIENAS



Kfz-Schadengutachten
 Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten

täglich HU
 Amtliche Fahrzeuguntersuchung
 § 29 StVZO (Hauptuntersuchung)
 Sicherheitsprüfung (SP)
 Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
 Oldtimergutachten
 UVV-Prüfungen

René Bienas
 Dipl.-Ing. (FH)
 Kfz-Sachverständiger
 Kfz-Prüfingenieur

Prüfstützpunkt:
 14547 Beelitz
 Treuenbrietzener Str. 17
 Funk: 0174 7533431
rene-bienas@gmx.de

IHR PARTNER FÜR
DACHDECKER- UND DACHKLEMPNERARBEITEN
 IN BERLIN-BRANDENBURG



Herbert Rüdiger GmbH
www.dachbau-ruediger.de

SIEDLUNG 27 | 14547 BEELITZ, OT SCHLUNKENDORF
 ☎ (033204) 4 25 71 | ☎ (033204) 4 03 38
 ✉ Dachklempnerei-H.R@t-online.de

GURTLER 



Ihr ŠKODA Servicepartner
 Service seit 1966

**Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen,
 Finanzierung, Leasing, Reifenservice und
 Einlagerung, PKW, LKW, typenoffen,
 GTÜ Prüfstützpunkt, Fahrzeugaufbereitung,
 Unfall-Schadensabwicklung**

Elaskon Pflegestation
 • Hohlraumkonservierung
 • Unterbodenschutz
 • Korrosionsuntersuchung

Gewerbegebiet Süd
 Treuenbrietzener Str. 17
 14547 Beelitz

Telefon (03 32 04) 4 96 - 0
 Telefax (03 32 04) 4 96 - 23

GLASEREI GAURUHN 

www.gauruhn.de

14806 Bad Belzig
 Fichtestraße 17
 Tel. 03 38 41 - 84 15 • Fax 03 38 41 - 3 59 98

14547 Beelitz
 Poststraße 15
 Tel. 03 32 04 - 4 26 55 • Funk 0171 - 7 91 05 44
 E-mail: glaserei-gauruhn@t-online.de



33,-€ pro Person

Jakobs-Hof Beelitz

Caribbean Night mit Musik

Samstag, 25. August · ab 18 Uhr
 ... ein Sommerabend mit
 karibischem Buffet und leckeren Cocktails

Jakobs-Hof Beelitz · Kähnsdorfer Weg 1a · 14547 Beelitz
 Reservierung Tel. 033204 / 6 27 14
www.jakobs-hof.de

In 80 Tagen um die Welt!

Jakobs-Hof Schäpe

Wir gehen mit Ihnen auf kulinarische Weltreise.
 - mit landestypischen Gerichten und 3 Gang-Menü -

Zu Gast in ...

- ... Griechenland: 23. Juli - 5. August  *καλημέρη!*
- ... Australien: 6. - 19. August  *Enjoy your meal!*
- ... Argentinien: 20. August - 2. September  *Buen provecho!*
- ... Frankreich: 3. - 16. September  *Ben. appétit!*
- ... Schweiz: 17.- 30. September  *En Guete!*

Jakobs-Hof Schäpe · Schäpe 21 · 14547 Beelitz OT Schäpe
 Reservierung Tel. 033204 / 6 35 72
www.jakobs-spargel.de